

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

37. Jahrgang - Nr. 43

Landeck, 23. Oktober 1981

Einzelpreis S 3. -

WARUM ICH PAZIFIST BIN

In der Hauptstadt der Bundesrepublik demonstrierten dieser Tage 300.000 Menschen für den Frieden und für die Abrüstung in Europa. Von einer kleinen radikalen Minderheit kann man hier wohl kaum mehr sprechen, die Logik des Gleichgewichts des Schreckens erscheint immer mehr Menschen unlogisch, die Tatsache, daß in der Welt mehr Sprengstoff lagert als Angebote an Nahrungsmitteln, erfordert ein Umdenken; die uns allen eingetrichterte „Vernunft der Vernünftigen“, die behaupten, mehr Raketen bedeuten mehr Frieden, wird langsam durchschaut, es ist dies wohl eine „Vernunft“

des Wahnsinns und der absoluten Unmenschlichkeit und Barbarei. Die Parole kann nur eine sein, nämlich Abrüstung, nicht Umrüstung und schon gar nicht Aufrüstung! Es gibt eine Kraft des Nicht-Vernünftigen, Menschlichkeit, Humanität und Frieden waren schon immer unvernünftig, Christus und seine Religion der Liebe ist auch unvernünftig, warum müssen wir die Logik der Macht, des Schreckens und der Vernichtung glauben?

Der folgende Artikel ist zitiert aus der deutschen Wochenzeitung „DIE ZEIT“ und ist all jenen gewidmet, die es eigentlich besser

wissen müßten als ich, die Kriege erlebt haben und anscheinend nichts dazugelernt haben, die einiges an Idealen, Träumen, Sehnsüchten, Gliedmaßen etc. auf den Schlachtfeldern verloren haben und immer noch schreien nach Waffen, Gewalt und „Vernunft“!

Was ist los nicht euch, was alles muß noch passieren, damit auch ihr endlich einmal sagt: Schluß mit diesem Wahnsinn!

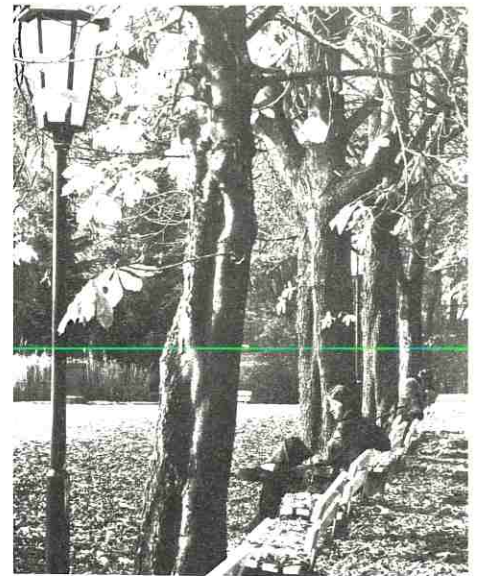
Eure Verdienste um das Vaterland mögen groß oder nicht groß sein, ein Vorbild für die Jugend seid ihr jedenfalls nicht mehr, Danke!
Thomas Moritz

Die erste Waffe war ein russisches Bajonett mit eingesägten Scharten, sie hatte ihm den einen Lungenflügel zerrissen; sie lag mit den vom nie gereinigten Metall aufgesogenen Blutflecken in einem bestimmten Fach des Schreibtisches, zusammen mit anderen Kriegserinnerungen („den Iwan habe ich mit meiner Pistole erledigt“) und wurde dem Sohn – man nannte das wohl preußische Erziehung – bei besonderen Anlässen gezeigt: Mitternacht hatte ich ihn noch den blutigen Schaum von den Lippen gewischt, morgens um fünf war er tot, und ich band mit einem Küchentuch den heruntergeklappten Kiefer hoch: mein Vater. Da war ich dreizehn.

Die zweite Waffe war eine ertrunkene Panzerfaust. Am Morgen zuvor hatte ich mit einem blauen Emailleimer Wasser aus dem Feuerlöschteich, im Park geholt, um den die kleinen Bürgerhäuser der Siedlung gruppiert waren: in dem ausbetonierten Teich schwammen, zwischen sich

wie einen sinnlosen Quirl die Panzerfaust, die gedunsenen Leichen zweier deutscher Soldaten, die hatten das Gymnasium schräg gegenüber verteidigt, in dem ich nichts gelernt hatte. Mit dem Wasser wurde Gerstensaft gekocht. Und die Suppe aus einem Stück Pferd, daran haftete noch das braune, lockige Fell – es war gerade fertig mit dem Sterben, als wir es mit dem Taschenmesser zerfetzten.

Die dritte Waffe war eigentlich die erste, Angst hatte sie aus der Erinnerung verdrängt: Phosphor. Der hatte den mittäglichen Frühlingshimmel über Berlins Innenstadt erst schwarz gemacht in kurzen Minuten; dann, in langen Stunden, brannte die Stadt in so rasendem Feuer, daß der Asphalt schmolz. Ich steckte – mitten in der Friedrichstraße – in einem saugenden Moor, konnte mich nicht retten vor den Flammen rechts und links, die gegeneinanderschossen in einem von sich selber entfachten Kaminzug. Niemand



DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

DIE SPARVOR – TREFFPUNKT FÜR JUNG UND ALT
in der Weltsparwoche und am Weltspartag vom 22.-30. Oktober!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Die Namenstage der Woche: FR (23.10.): Johannes Kapistran, Severin – SA (24.10.): Antonius, Proklus – SO (25.10.): Chrysanth u. Doria, Krispin u. Krispinian – MO (26.10.): Evarist, Amadeus, Sigiblad – DI (27.10.): Sabina, Wolfhard – MI (28.10.): Simon u. Judas Thaddäus – DO (29.10.): Narzissus, Ermelinde – FR (30.10.): Alphons Rodriguez – Neumond am 28. Oktober.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Skorpions am 23. Oktober. Wenn Simon und Judas vorbei, rückt der Winter herbei.

hörte mein Schreien – oder doch? Eine fremde Frau hatte über den Kopf mit versengten Haaren, Brauen, Wimpern eine nasse Decke geworfen. Da war ich elf – und das erste Mal betrunken in meinem Leben.

Die vierte Waffe hatte ich im Mund, jene Ewigkeit lang, die es dauert, bis drei Rotarmisten fünf Frauen vergewaltigt haben; einer hielt mir den Lauf seiner Pistole in den Hals damit ich schön still hielt beim Zusehen. Da war ich immer noch dreizehn, und einen Sexualkundeunterricht brauchte ich nun nicht mehr.

Die fünfte Waffe stand im Garten unseres zerbombten Hauses; mit ihr feuerten unter trunkenem „Gitläh-kaputt“-Gegröle Sowjetsoldaten vierundzwanzig Stunden ohne Unterlaß ins Zentrum, auf die Reichskanzlei – wo sich der Verbrecher gerade trauen ließ. Das entsetzliche jaulende Geräusch machte mir solches Grauen, daß ich mich unter den Koksberg im Keller verkroch. Diese Waffe hieß „Stalinorgel“ – es waren die ersten Raketingeschosse – und die Logik, daß sie ja nicht mich treffen können, half meiner Angst nicht.

Wie mir heute, ziemlich viel älter und vielleicht ein bißchen weniger dumm, auch die Logik nicht hilft, daß eine Waffe, die Neutronenbombe heißt, eine Atombombe sei, die keine Atombombe ist.

Ich will diese sechste Waffe nicht, gar keine. Haben wir denn vergessen, was hinter uns liegt? Die Leiber, das Elend, die Mütter ohne Fassung und die Frauen ohne Männer? Haben wir das

alles aufgespult und weggelegt wie den Ferienfilm aus Mallorca oder die Beatles-Cassette? Riecht denn das niemand mehr – diese von heißem Eisen bittere Luft, diesen süßlichen Gestank, hervorquellend aus Schutt und Mörtel und Asche? Hört das niemand mehr – das Schreien der Zwanzigjährigen ohne Beine, das Wimmern der Frauen mit dem erfrorenen Kind auf dem Arm? Sieht das denn niemand mehr – den Arm ohne Menschen dran unter den Trümmern von Dresden, den Elendstreck von Millionen quer durch Europa? Sind denn unsere Tiefkühltruhen für das Gedächtnis unserer Seelen gebaut und das Wort Klarsicht reserviert für die Verpackung von Hühnerbrüsten?

Ich weiß – man wird sagen: emotional, irrational, unreal; unsere Politiker können ja so gut Latein. Und wenn eben noch das Wort Sympathisant – kommt es nicht von mitleiden? – das Schimpfwort der Saison war, dann ist jetzt der Pazifist. Diese Denunziation hat für mich dieselbe Überzeugungskraft, mit der vor allem jene Leute zum Gürtel engerschnallen aufrufen, um deren wohlbeleibt-pensionsberechtigte Bäuche nun aber auch gar kein Gürtel mehr paßt. Warum sollen wir eigentlich den Herren mit den prall gefüllten Hosenträgern glauben? Die „Kohlenklau“-Rufer saßen auch immer schön warm.

Die Verweigerung gegen „Vernunft“-Argument ist nicht zwangsläufig vernunftlos; es gibt auch eine Kraft des Nicht-Vernünftigen. Man stelle sich vor, wieviel Leid unserem Jahrhundert

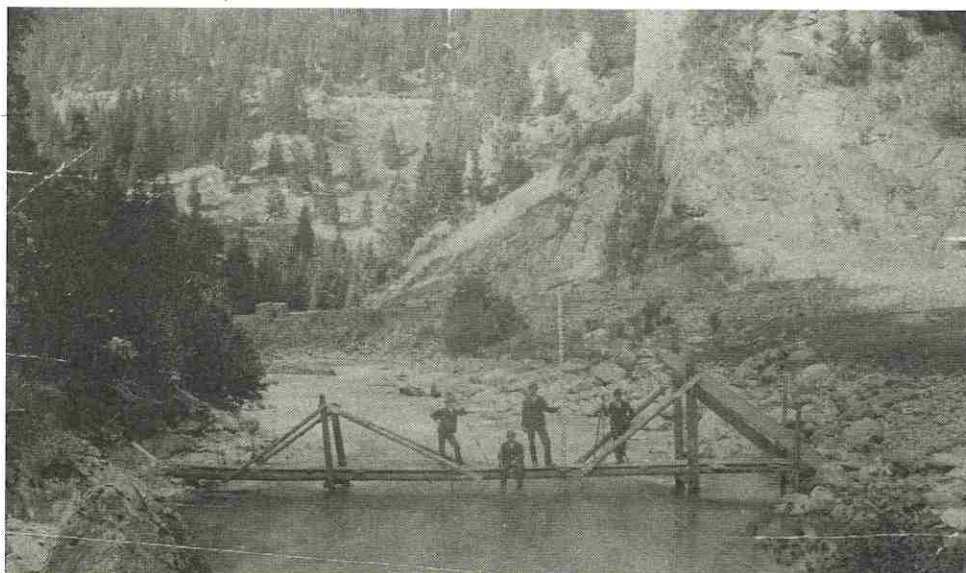
erspart, wieviel Millionen Menschen am Leben geblieben wären durch eine einzige winzige Tat: wenn alle Mütter und Frauen ihre Söhne und Männer einfach nicht hätten ziehen lassen. Unsere Welt sähe anders aus.

„Das geht nicht“ – ich höre es schon. Aber wer sagt das? Die, die uns jetzt Europa mit neuen Höllemaschinen vollstellen wollen, ein Kontinent als Raketen-U-Boot vor Anker? Wieso müssen wir deren Logik glauben, denen, für die dies hier zu „persönlich“ gesprochen ist, weil man ja nur noch MIRV und SALT und MX und SS-20 stottern darf?

Die härtere Abwehr heißt dann meist: „Das ist Literatur“. Das haben sie einst auch zu Jean Jacques Rousseau gesagt – doch seine utopischen, so „unrealistischen“ Worte, und nicht die von Generälen oder Bürokraten, prägten der Welt damals freihellichste Verfassung: die der jungen Vereinigten Staaten von Amerika. Das hätten sie wohl auch zu einem gesagt, der vor fast zweitausend Jahren geboten wurde – „das läuft nicht“ – und an den sie sich erinnern einmal im Jahr mit großem Glitzern im Auge und kleinen Päckchen in der Hand. An diesem einen Abend schweigen ja auch die Waffen, eine Obszönität wie das Wort von der humanen Bombe.

Sich – oder andere – daran zu erinnern, ist nicht aufgeschminkte Frömmigkeit noch Mißbrauch tief eingesetzter Werte; weit über die Bergpredigt hinaus. Insofern ist es kein Zufall, daß ein deutscher Dichter, dem wir die schönsten Antikriegsgedichte dieses Jahrhunderts verdanken, seine Tradition in dieser „Literatur“ sah. Auf die Frage, welches für ihn das wichtigste Buch der Welt sei, antwortete Bertolt Brecht: „Die Bibel.“
Von Fritz J. Raddatz aus: Die Zeit Nr. 42/1981/36

Wie es früher war



Vermessung Elektrizitätswerk Wiesberg um 1900; Foto zur Verfügung gestellt von Frau Elisabeth Brock geb. Klimmer, Pians 55.



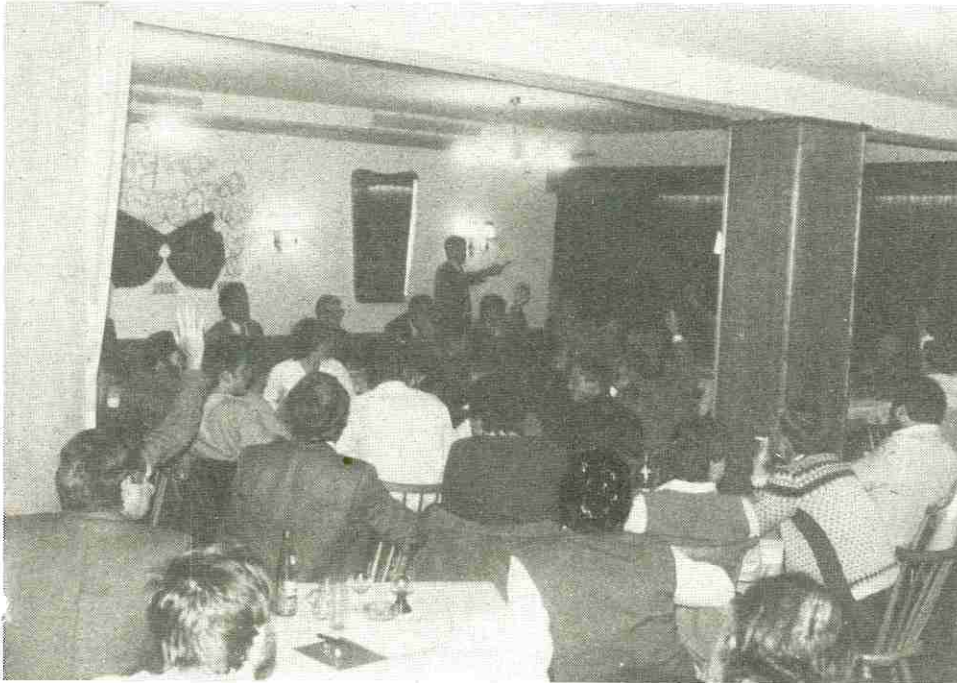
ATT-Ecke

Herbstausfahrt des ÖAMTC - Bezirksgruppe Landeck

Unsere traditionelle Törggeleffahrt findet am **14. und 15. November 1981** statt. Abfahrt am Samstag, 14.11., um 13.30 Uhr vom Autobahnlof Landeck und um 13.45 Uhr von Zams, Gasthof Gemse. Unser Ziel ist das Bergdorf Terenten im Pustertal. Rückfahrt am Sonntag, 15.11. **Beitrag für Fahrt, Halbpension und Törggelen S 250.-**. (Für Nichtmitglieder S 300.-).

Anmeldungen erbitten wir bis spätestens 10.11. im Fremdenverkehrsbüro Landeck, Stadtplatz. Der Beitrag ist bei der Anmeldung zu erlegen.

Perfuchs: Eine Gemeindeversammlung wie sie „im Buche steht“



In der Gemeindeversammlung, die am 16.10.1981 in der „Sonne“ in Perfuchs unter Vorsitz von Bürgermeister Anton Braun durchgeführt wurde, entschieden sich die Perfuchser mehrheitlich für eine Auffassung des bisherigen Bahnüberganges beim Gasthof Arlberg und für eine Weiterführung der Kreuzgasse nördlich der ÖBB-Trasse mit Einbindung in den Burschweg.

Zu Beginn der gutbesuchten Versammlung stellten Bürgermeister Anton Braun und StR Alfred Pöhl, Obmann des Planungsausschusses, die Möglichkeiten dar, welche sich in bezug auf Kreuzgasse – ÖBB ergeben. Auslöser dieser Überlegung ist die Absicht der ÖBB, ihre Begegnung mit anderen Verkehrsträgern nach Möglichkeit kreuzungsfrei zu gestalten

Demnach gibt es in Perfuchs drei Varianten:

- 1) Übergang bleibt wie jetzt und wird mit automatischen Schranken ausgestattet.
- 2) Der beschränkte Bahnübergang wird aufgelassen und die Kreuzgasse unterhalb (nördlich) der Bahntrasse (Krainerwand oder Hangbrücke) weitergeführt und in den Burschweg eingebunden.
- 3) Die Kreuzgasse wird nach Auffassung des Schrankens nur mehr durch eine Fußgängerunterführung mit Perfuchs verbunden, wobei die ÖBB an die Gemeinde einen Beitrag von 3 Mio S zahlen, der zweckgebunden für Perfuchs zu verwenden wäre.

Vizebürgermeister Ing. Gustav Belina erläuterte als Vertreter der ÖBB deren Intentionen, wobei zum Ausdruck kam, daß diese ÖBB Variante zwei vorziehen würden, da man schienengleiche Kreuzungen als „Unding im 20. Jahrhundert“ ansieht. In der Überlegung Hangbrücke oder Krainerwand würde man letztere als umweltfreundlichere vorziehen.

In einer sehr diszipliniert geführten Diskussion erörterten die Versammelten die Vor- und Nachteile der einzelnen Möglichkeiten. Dabei wurde – sollte die Kreuzgasse in den Burschweg einge-

bunden werden – auch die Notwendigkeit der Verbreiterung des Burschweges diskutiert. Raumplaner Dipl.-Ing. Fritz Falch warnte jedoch vor einer „Burschl-Avenue“ (wie sich ein Versammlungsteilnehmer treffend ausdrückte), da dadurch „das Ortsbild in die Binsen gehen“ könnte. Zudem sei die Frequenz mit 4 PKW/h minimal.

Es kristallisierte sich durch die Diskussion aber auch heraus, daß kein geringer Teil der Versammelten einer Schranken-Automatisierung mit ÖBB-Geld für Perfuchs (mit dem könnte man für diesen Ortsteil endlich etwas tun) vorziehen würde. Fachkundige warnten jedoch davor: eine automatische Beschränkung in diesem Teil bringe noch größere Gefahren. Die bestechendste Lösung, das ganze Problem mit der Unterführung, die für die Auffahrt Tobadill (StR. Nuener: Ausschreibung erfolgt demnächst) gebaut werden muß, zu lösen, indem man oberhalb der Bahntrasse eine Verbindungsstraße zu dieser Unterführung herstellte (im Bereich des jetzigen Wächterhauses) kommt nicht in Betracht, da die Fachleute diese wegen der geologischen Beschaffenheit des Ochsensturz-Gebietes als „für technisch unlösbar“ halten (dabei so hört man immer wieder, technisch sei heute alles lösbar, Red.).

Die Abstimmung erbrachte 17 Stimmen für die Möglichkeit 1), 26 für Möglichkeit 2) und null für die dritte (was etwas überraschte). O.P.

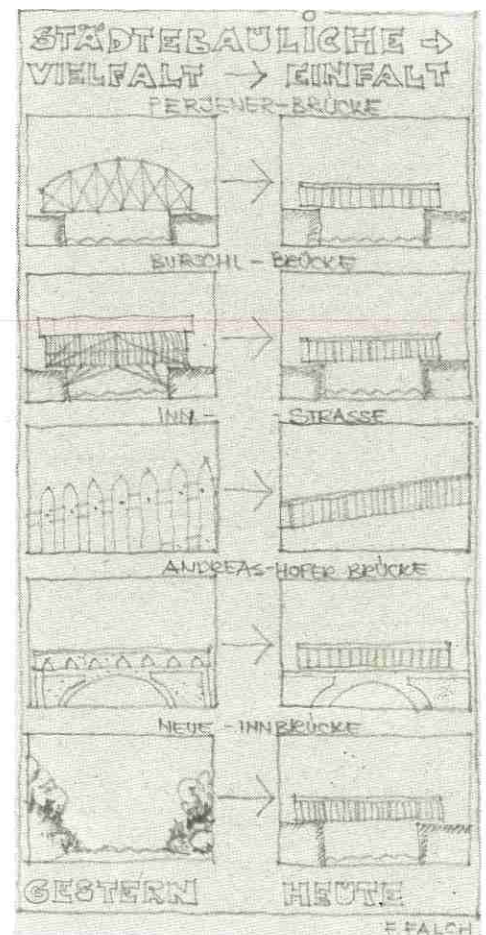
Tobadill in Mosbach

Aus Anlaß der Einweihung von „Mosbachs guter Stube“, wie Oberbürgermeister Fritz Baier den neugestalteten Marktplatz bezeichnet, weilte die Musikkapelle Tobadill in der Großen Kreisstadt. Dem Postchor, so Oberbürgermeister Baier, habe man es zu verdanken, daß die freundschaftlichen Beziehungen zur kleinen Tiroler Gemeinde Tobadill immer wieder neu gefestigt werden. OB Baier konnte beim Empfang auch Bür-

germeister Robert Schiferer aus Tobadill begrüßen.

Die Musikkapelle Tobadill, die gemeinsam mit der Landjugend-Tanzgruppe und der Donauschwäbischen Trachtengruppe den bunten Abend in der Stadthalle gestaltete, ist nach den Worten des Oberbürgermeisters ein „lebendiges Beispiel echter Partnerschaft nach Ost und West“. Möge das gemeinsame Gespräch an den Tagen der Begegnung zur Festigung der Freundschaftsbände zwischen Mosbach und Tobadill beitragen. „Das ist ein Beispiel für ein gutes Europa“, betonte OB Baier, der die Hoffnung bekräftigte, „daß wir für ein vereintes Europa einen guten Beitrag leisten“. Zum Auftakt eines bunten Abends in der Stadthalle meinte der OB, daß durch den Besuch der Freunde aus Tobadill „Mosbach zum Mittelpunkt Europas“ geworden sei. Zwischen beiden Gemeinden werde seit Jahren eine herzliche Verbindung gepflegt, die es jetzt und in Zukunft zu erhalten gelte.

Der Tobadiller Bürgermeister Robert Schiferer bekräftigte ebenfalls die Hoffnung, „daß unser Tiroler Bergdorf nicht vergessen wird“. Wer noch nicht in Tobadill war, so fügte er schmunzelnd hinzu, der habe auch noch nicht gelebt. Kapellmeister und Schuldirektor Paul Koller, der durch das Programm des musikalischen Abends führte, bestätigte der Stadt „einen schön gestalteten Marktplatz als einen wirklichen Platz der Begegnung“ geschaffen zu haben. Seine herzlichen Grüße galten dem Postchor und dessen Präsident Otto Friedel, der für die beiderseitige Freundschaft seit über zwei Jahrzehnten der Garant sei.



Wirtschaft im Bezirk

Seminar „Tips für gutes Verkaufen im Einzelhandel“

Das Wirtschaftsförderungsinstitut der Tiroler Handelskammer führt in diesem Herbst eine kostenlose Informationsreihe durch, um neue Impulse in einer wirtschaftlich schweren Zeit zu setzen. In einer Zeit, die vom zunehmenden Sparbewußtsein der Käufer geprägt wird, ist es noch mehr als sonst wichtig, daß der Verkäufer seine Arbeit beherrscht. Welcher Handelsbetrieb kann es sich heute leisten, einen Kunden verärgert und enttäuscht zu verabschieden.

Und noch weiter - welcher Verkäufer kann es sich angesichts der angespannten Arbeitsplatzsituation heute leisten, einen Kunden nicht gut zu bedienen. Um zu überleben, wird der Chef sich einen besseren Mitarbeiter suchen **müssen**.

Kann es sich leisten . . .

Man kann nur hoffen, daß die „Seminare“ besser sind als deren Ankündigung. Die Mentalität, die mir aus der Formulierung „... kann es sich heute leisten ...“ entgegenkommt, scheint mir nicht die richtige für diesen Beruf zu sein.

Oswald Perktold

Oft sind es nur Kleinigkeiten, die sogar aus dem Unbewußten heraus passieren können, die genügen, einen Kunden zu verstimmen und damit eventuell zu verlieren.

Kleine Tips können dazu beitragen, daß hier Abhilfe geschieht wird, wie z.B. die richtige Fragetechnik, ein freundliches Lächeln zur rechten Zeit, zielführende Verkaufsargumente, Sonderangebote, die richtige Behandlung von Reklamationen und vieles mehr. Ein Fachmann, der selbst im Verkauf tätig ist, hat sich mit all diesen Problemen auseinandergesetzt und kann dazu informierend Stellung nehmen.

Die kostenlose Veranstaltung findet im Bezirk Landeck in folgenden Orten statt:

Landeck: Dienstag, 3. November 1981, 19 - 22 Uhr, Handelskammer; **Prutz:** Dienstag, 17. November 1981, 19 - 22 Uhr; **Ischgl:** Mittwoch, 18. November 1981, 19 - 22 Uhr, Hotel Tyrol; **St. Anton a.A.:** Dienstag, 24. November 1981, 19 - 22 Uhr, Gasthof Alte Post;

Anmeldungen sind erbeten an die Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer in Landeck, Tel. 05442/22 25;

Sparen sichert die Zukunft

(BTV) - Mit der Erkenntnis, daß man auch bei noch so großem Hunger nicht die ganze Ernte aufessen darf, wenn man im nächsten Jahr wieder ernten will, begann der Ackerbau, machte der Mensch den ersten Schritt zur Zivilisation. Seither hat sich an der Notwendigkeit des Verzichtes auf unmittelbaren Gegenwartskonsum zu Gunsten eines umso höheren Zukunftsertrages nichts geändert.

Von den vielen Beweggründen für das Sparen, die von der Wissenschaft heute ausgemacht werden, stehen zwei weit vor allen. Die Österreicher sparen vor allem, weil sie eine Anschaffung vorhaben und weil sie von ihren Eltern dazu erzogen worden sind. Nach einer Erhebung des statistischen Zentralamtes sind auch die Ziele des Sparens durchaus greifbar:

55% der Haushalte sparen für Notfälle, die Altersvorsorge oder die Zukunft und Ausbildung der Kinder. In diesen Sparzielen liegt auch, wie der Vorstand der Bank für Tirol und Vorarlberg in einem Pressegespräch ausführte, die Erklärung dafür, daß in wirtschaftlich unsicheren Zeiten die Sparneigung der österreichischen Bevölkerung zunimmt.

In rund 28 von 100 Fällen strebt der Sparer aber auch den Ankauf einer Wohnung, eines Grundstückes, den Bau eines Hauses oder den Kauf größerer Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände an. Fast 24% sparen zusätzlich auf eine Urlaubsreise, 15% für ein Kraftfahrzeug.

Werden die Sparformen untersucht, so scheint der berühmte Sparstrumpf endgültig der Vergangenheit anzugehören. Von 100 österreichischen Haushalten besitzen nämlich 82 ein Sparbuch, 44 haben sich für das Versicherungssparen, 27 für einen Bausparvertrag, aber nur 3,5% für ein Wertpapier entschieden.

Tiefkühl- u. Gefriergeräte als Sparmeister im Haushalt

Moderne Tiefkühl- und Gefriergeräte ermöglichen eine langfristige Vorratshaltung. Der Konsument ist dadurch unabhängig von Einkaufs- und Erntezeiten. Er kann auswählen, wenn am Markt Gemüse und Obst billig und in reicher Auswahl vorhanden ist. Sonderangebote des Lebensmittelhandels werden zu „Dauerbrennern“.

Obwohl der Verbrauch moderner Geräte im Jahresdurchschnitt nur 0,5 bis 1 Kilowatt pro hundert Liter Nutzinhalt und Tag ist, sollten folgende Einsparungsmöglichkeiten beachtet werden:

* Stellen Sie das Gerät in einen kühlen, gut belüfteten Raum, ohne Sonneneinwirkung und nicht in die Nähe eines Heizkörpers!

* Verpacken Sie die Ware portionsgerecht für Ihren Haushalt! Gemüse- und Obstmengen sollen nicht schwerer als 1 kg, Fleisch bis 2,5 kg sein. So frieren die Portionen schneller durch. Überdies bleibt die Qualität voll erhalten.

* Werden Lebensmittel in Kunststoffbeutel eingefroren, so saugen Sie bitte die überschüssige Luft ab. Beim Einfrieren in festen Behältern bevorzugen Sie eckige Formen. Sie lassen sich besser und übersichtlicher einordnen und nehmen weniger Platz ein.

* Vermerken Sie stets das Datum und den Inhalt auf der Verpackung und ordnen Sie das Ge-



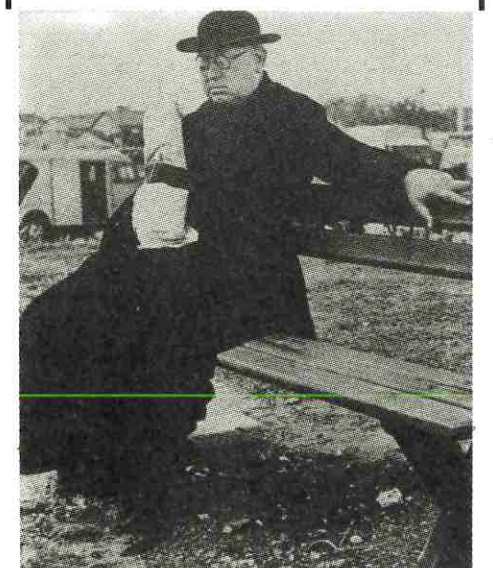
friergut sortiert ein. Damit vermeiden Sie langwieriges Suchen und ein unnötiges Offenhalten des Gerätes.

* Tauen Sie zwei- bis dreimal im Jahr ab, denn Reif oder Eis in den Innenflächen vermindern die Kühlwirkung und verschwenden Energie. Reinigen Sie dann das Gerät mit warmem Wasser und trocknen Sie den Innenraum gut aus. Bewahren Sie inzwischen die gefrorenen Waren eng beieinanderliegend in einer gut isolierenden Umhüllung (z.B. einige Lagen Zeitungspapier) möglichst kühl auf.

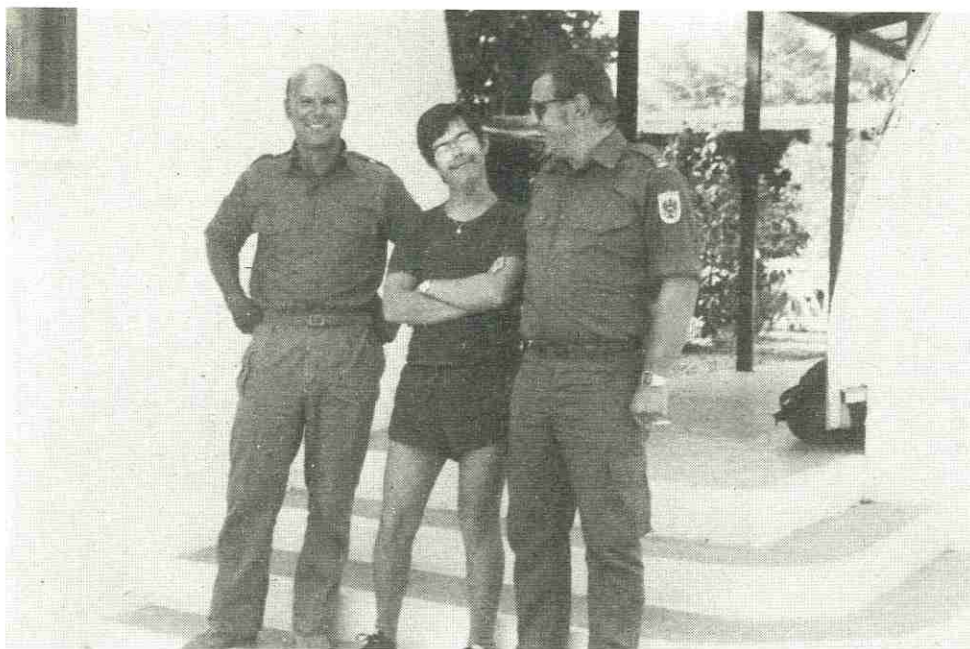
* Informieren Sie sich vor Anschaffung eines Gerätes kostenlos in der Beratungsstelle Ihres Elektrizitätswerkes. Dort erfahren Sie, welcher Nutzinhalt Ihren Erfordernissen entspricht und welche Geräte besonders gut wärmedämmend sind. Bessere Wärmedämmung bringt eine höhere Gefrierleistung bei geringerem Strombedarf.

PS: Geräte, die das ÖVE-Zeichen tragen, sind von einer österreichischen Prüfstelle auf ihre elektrische Sicherheit geprüft.

ÖHA!



Norbert auf Zypern



Norbert mit dem Kommandanten des österr. UN-Bataillons, Obstlt. Weber und dessen Stellvertreter Major Gerold Parth

Auf Einladung von Major Gerold Parth und des Österr. UN-Bataillons hielten sich Norbert Zangerl und Folkmar Zottele eine Woche in Zypern auf.

Wohl wenige Landstriche der Erde haben eine derart vielfältige geschichtliche Vergangenheit aufzuweisen wie die Mittelmeerinsel Zypern, eine Vergangenheit, deren Faszination bis in unsere Tage herüberstrahlt. Und wie die Wege der Geschichte verschlungen sind, so waren es auch jene, welche zwei Leute aus dem Bezirk Landeck letztlich auf diese Insel führten.

Weil auf der Insel (Größe von Kärnten, 700.000 griechische, 200.000 türkische Einwohner) ein große Spannung zwischen diesen Volksgruppen besteht, die immer wieder zu bewaffneten Zu-

sammenstößen führten (bis 1965 Kampf gegen die Engländer), weil zur Befriedung (es gibt eine hermetisch abgeschlossene Pufferzone zwischen Türken und Griechen) ein österr. UN-Bataillon in der Stärke von 300 Mann eingesetzt wurde, das hier sehr erfolgreich tätig ist, weil der stellv. Kommandant dieser Truppe Major Gerold Parth ist, der ehemalige Garnisonskommandant von Landeck, und weil dieser und die UN-Soldaten auf Zypern nicht blutrünstige Kriegsknechte sind, sondern auch ein Herz für die behinderten Mitmenschen haben, kam es zum Besuch des Norbert aus Pians auf Zypern.

In Norbert Zangerl, 18 Jahre alt, beschäftigt in der Werkstätte der Lebenshilfe, hat diese Reise ei-

nen unauslöschlichen Eindruck hinterlassen. Das wird einem klar, wenn man mit ihm spricht. Er schwärmt nicht nur vom warmen Meer, der guten Verpflegung, der freundlichen Aufnahme, die ihm durch die Soldaten zuteil wurde (sie ließen ihm bei einem türkischen Schneider sogar einen Anzug nähen), vom Flug, von den Schiffen und den vielen anderen Dingen: er spricht auch von den uralten Mosaiken von Paphos. Sein Begleiter Folkmar Zottele, Werkstättenleiter bei der Lebenshilfe, kommt ebenfalls ins Schwärmen ob dieser Reise, die am 28. September in Wien-Schwechat begann, und am 6. Oktober endete. Bis zum letzten Mann (untergebracht waren sie bei Major Parth in Famagusta) habe sich die Truppe um die Gäste in rührender Weise bemüht.

In Nikosia besuchte man auch eine ehemalige Landeckerin, die Edeltraud Loizides, die hier verheiratet ist.

So rufen wir den österreichischen Soldaten auf Zypern aus dem herbstlichen Landeck über das Mittelmeer hinweg zu: Ös seids Burschn! Ihr tut nicht nur etwas für den äußeren Frieden, sondern habt mit dieser Einladung bewiesen, daß Euch auch der Friede des Herzens, der durch Freude gesichert wird, ein Anliegen ist! O.P.

Babymoden

aus Ihrem

CAUER
A 6500 LANDECK

Wir laden ein zum

1. 167-Blitz-Ball

mit Jazz, Folk, Blues, Rock & Klassik.

Am Samstag, 24. Oktober 81 um 19.00 Uhr im Pfarrheim Zams. Die Junge Generation der ÖVP Zams wünscht gute Unterhaltung.

Gedanken eines Bürgers zur neuen Spenglergasse

Als langjähriger Benutzer dieser Gasse, der sie seit den Tagen als Schulbub kennt, möchte ich lobend hervorheben, daß die Gemeinde hier eine gute Arbeit geleistet hat. Ich erachte sowohl Planung als auch Ausführung als optimal.

Um die Ansicht anderer Gemeindebewohner zu erfahren, befragte ich an Ort und Stelle 25 Personen. Von diesen äußersten sich 24 ohne Einschränkung positiv, eine bemängelte den noch fehlenden Handlauf (der jedoch ebenfalls noch angebracht wird).

Als Bürger dieser Stadt kann man der Gemeinde zu diesem Projekt nur gratulieren.

Viktor Zolet angehender Pensionist



Hier, wo nach der Sage Aphrodite, die Schaumgeborene, dem Meer entstieg badete Norbert bei 28 Grad Wassertemperatur

Amnesty International klagt an:

An „Dead or alive“ im Stile der Wildwestzeit wird man erinnert, wenn man Lybiens Staatschef Ghadafi hört, der im April vergangenen Jahres die Rückkehr aller im Ausland lebenden Lybier befahl. Wer sich nicht an seine Anordnung halte – sagte damals Ghadafi – werde liquidiert. Im Laufe des vergangenen Jahres fielen mindestens 10 Lybier in Rom, London, Beirut, Bonn und Athen Mordanschlägen zum Opfer. Agenten des lybischen Staatschefs hatten offenbar dem Wunsch ihres Meisters gehorcht.

Dieser Fall, wo offenkundig die Einmischung und direkte Schuld der Regierung am Tod Oppositioneller vorliegt, zählt zur Ausnahme. Üblicherweise – oder noch besser – üblicherweise, leugnen die meisten Regierungen in Ost und West am Verschwinden oder Tod zahlreicher politischer Gegner mitschuldig oder gar nur verantwortlich zu sein. Da wird so gern davon geredet, daß der oder die Betroffenen beim Zusammenstoß mit Sicherheitskräften Widerstand geleistet hätten und in einem Feuergefecht gefallen seien. Oder der bekannte Oppositionelle habe in seiner Gefängniszelle Selbstmord begangen. Eine Behauptung, die – vor allem in einigen lateinamerikanischen Ländern – schwer aufrecht zu erhalten ist, wenn man Foltermale am Körper des Toten entdeckt.

Recht gern operiert man auch mit dem Argument, es seien Gruppen der extremen Linken oder der extremen Rechten gewesen, die außerhalb der Regierungskontrolle operierten. Eine Behauptung, die in der Vergangenheit oft wie eine Seifenblase zerplatzte, wenn nachgewiesen wurde, daß Polizisten oder Angehörige anderer Staatsorgane an den Morden beteiligt waren oder die Regierung es fortgesetzt unterläßt, gegen diese Täter vorzugehen, ja nicht einmal mit Ermittlungen gegen den Täterkreis beginnt.

Unter diesen Umständen dient der Regierungsapparat nicht mehr dazu, seine Bürger zu schützen, sondern dazu, sie zu töten.

Amnesty international hat lange bevor die Mehrheit der wachen Öffentlichkeit die Situation der politischen Gefangenen in Uganda oder Kampuchea wahrgenommen hat, von Massenmorden, ja Liquidierung ganzer Dörfer berichtet. Auch das aktuelle Beispiel Guatemala zeigt, daß politischer Mord als Regierungsprogramm angesehen werden kann. Seit der Machtübernahme des neuen Präsidenten im Jahre 1978 sind mehr als 5.000 Menschen von Polizei und Militär festgenommen und ermordet worden.

Allein in den ersten zehn Monaten des vergangenen Jahres wurden die Leichen von 3.000 (!) Menschen in Straßengräben, in Schluchten oder in Massengräbern entdeckt. Die meisten Opfer waren erwürgt, durch Gummihäuben erstickt oder durch Kopfschüsse getötet worden. Guatemala ist – leider – kein Einzelfall.

In El Salvador geht das Morden ungebremst weiter – allein 1980 sind auf die verabscheuungswürdigste Weise an die 12.000 Menschen ums Leben gebracht worden. Und auch in Bolivien lebt der staatlich gelenkte Terror nach dem Putsch wieder auf.

Diese Entwicklung stellt Amnesty erneut vor das Problem, Prioritäten zu setzen: für welches Land, für welche Menschen mit welchen Mitteln bestmöglich gearbeitet werden soll. Und dabei kommt es nicht so sehr darauf an – und dies ist an die Adresse von Amnesty-Freunden und Amnesty-Kritikern gerichtet – welches Hilfsprogramm AI-Österreich gegenwärtig realisiert, sondern welches Netzwerk durch die weltweite Tätigkeit unserer Organisation entsteht. In jedem Fall aber wird es ein gut gewichtetes, ein ausgewogenes sein, das das Ziel hat, unschuldig Verfolgte zu schützen, politische Gefangene zu befreien. Gefolterten zu helfen und zum Tode Verurteilte diese Strafe zu ersparen. All jenen will Amnesty international also Hoffnung bringen. Und man kann es nicht oft genug sagen: wo Hoffnung ist, ist Leben.

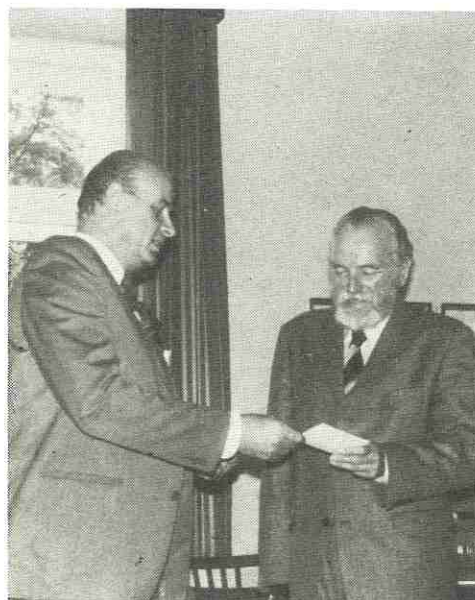
AI Gruppe 86/Imst
Dr. Martin Mayr, Eichenweg 1, Tel. 05412-29703

Post für Lebenshilfe

Gute „Post“ gab es am Donnerstag, 15.10., für die Lebenshilfe Landeck: Postsparkassen-Gouverneur Nöblinger überreichte im kleinen Sitzungssaal der Bezirkshauptmannschaft einen Scheck von 20.000 S als Beitrag zum Bau des Lebenshilfe-Hauses. Die Post habe sich entschlossen, die Summe von 600.000 S, die für diverse Veranstaltungen anlässlich des Weltspartages in Österreich ausgegeben werden, heuer Behindertenorganisationen zur Verfügung zu stellen.

Der Obmann der Lebenshilfe Landeck, Bezirkshauptmann HR DDr. Lunger, dankte auch der Belegschaft des Postamtes Landeck, vertreten durch Dir. Oberkofler und Venier, daß sie „auf verschiedene Lustbarkeiten“ zugunsten der Behinderten verzichtet habe.

Auf Vorschlag von Dir. Klaus Wolf, der die Mitglieder der Post-Delegation über das Projekt aufklärte, besuchte man anschließend die Lebenshilfe-Werkstätte in Perjen. red.



Gouverneur Nöblinger überreichte Bezirkshauptmann HR DDr. Lunger einen Scheck

„Hallo Nachbar, hello Gast . . .“

Möchten Sie Gebrauchsgegenstände verschenken, um jemandem Freude zu bereiten? Suchen Sie einen Schachpartner oder jemanden, mit dem Sie Münzen, Schallplatten, Poster, Zündholzschatzeln oder ähnliches tauschen könnten? Brauchen Sie Tips, wie man einen Perserteppich fachgerecht reinigt oder Fondue-Saucen besonders schmackhaft zubereitet? Oder suchen Sie einfach einen Wanderpartner?

Dann merken Sie sich bitte eine neue Sendereihe von **Radio Tirol** vor, die ab 29. Oktober **jeden Donnerstag zwischen 16.00 und 17.00 Uhr** ausgestrahlt wird.

Titel der Telefonsendung: **„Hallo Nachbar, Hallo Gast - Radio Tirol als Funkbrücke von Mensch zu Mensch“**.

Diese wöchentliche Publikumssendung soll zu einem Flohmarkt der Menschlichkeit werden. Ihre persönlichen Talente und Fähigkeiten im Dienste der Nachbarn ansprechen und damit zumindest telefonisch zu mehr Kontakt zwischen uns allen führen.

Notieren Sie bitte folgende Telefonnummern: 05222/23838 oder 23741. Sie können uns ab 29. Oktober jeden Donnerstag zwischen 16.00 und 17.00 Uhr mit Ihren Angeboten, Wünschen und Sorgen anrufen. Wir werden versuchen, Sie dann mit interessierten Hörerinnen und Hörern ins Gespräch zu bringen.



Landjugend - Programm für 1981/82

(LLK) - Dieser Tage legte das Landjugendreferat der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol das neue Arbeitsprogramm für 1981/82 vor, das wieder mit dem Motto „Landwirtschaft ist Leben“ betitelt ist. Neben dem alljährlichen Wettbewerbsprogramm - im kommenden Jahr ein Hauswirtschaftswettbewerb für Mädchen, ein Milchwirtschaftswettbewerb für Burschen, Redewettbewerb und Traktorgeschicklichkeitsfahren - bilden im kommenden Arbeitsjahr die Neuwahl der Funktionäre und ein „Tag der offenen Tür am Bauernhof“ die Schwerpunkte.

Die Neuwahlen bilden im Herbst den Schwerpunkt der Arbeit. Von Mitte September bis Mitte Oktober werden die Funktionäre auf Ortsebene gewählt, bis Mitte November auf Bezirksebene und am 8. Dezember erfolgt die Wahl der Landesführung.

Im Frühjahr soll mit einem „Tag der offenen Tür“ das gegenseitige Verständnis von Stadt- und Landbevölkerung gefördert werden. Der Stadtbevölkerung und nichtbäuerlichen Bevölkerung soll damit die Möglichkeit geboten werden, die Probleme der Landwirtschaft wirklichkeitsnah kennenzulernen.

Daneben gibt es natürlich wieder eine ganze Reihe von Sportveranstaltungen und Schulungsangebote. Das fachliche Kursangebot ist ganz den Wettbewerben angepaßt, es sind Rhetorikschulungen und Bezirksseminare für Hauswirtschaft geplant.

DIE VERFLIXTE? SEITE

Verflixt!

Von Erwachsenen wird sehr viel über Jugendliche und deren Probleme gesprochen und geschrieben.

Wir möchten heute über ein Problem schreiben, das sowohl Erwachsene als auch Jugendliche betrifft.

Der GENERATIONSUNTERSCHIED.

Dazu haben wir Mitschüler befragt, und ihre Meinungen möchten wir hier aufzeigen.

Babsi 14

Mein Vater regt sich immer auf, wenn ich Jeans trage. Er erklärt mir dann, daß ein Kleid doch viel netter wäre.

Ich glaube, er sollte meine Art, wie ich mich anziehe, akzeptieren.

Peter 16

Die Erwachsenen kommen sich immer so vollkommen vor und übersehen dabei ihre Fehler. Sie nörgeln nur an uns herum.

Ich möchte einmal nicht so sein wie sie.

Fredi 16

Die ältere Generation versteht uns nicht immer, oder besser, sie versucht es oft nicht einmal, uns zu verstehen.

Ich habe oft Streit mit meinen Eltern, weil sie mich wie ein Baby behandeln. Ich habe aber meine eigene Meinung und das verstehen sie nicht.

Susanne 15

Ich will eigentlich nicht mehr weiter zur Schule gehen. Ich tue es mehr oder weniger meinen Eltern zuliebe. Daher sind meine Noten auch nicht gerade gut.

Meine Mutter meint immer, wie gut ich es habe, daß ich zur Schule gehen kann. Aber ist es nicht Unsinn, wenn ich nur meinen Eltern zuliebe in die Schule gehe. Auf alle Fälle, will ich die Schule so schnell wie möglich hinter mich bringen.

Andrea 15

Ich komme eigentlich gut mit meinen Eltern aus, nur wegen der Kleider geraten sich Mutter und ich oft in die Haare. Aber mit etwas Entgegenkommen, geht es dann schon wieder.

Elli 14

Ich gerate meistens wegen des Taschengeldes in Streit mit meinen Eltern. Ich möchte mir auch ab und zu einige Sachen selbst kaufen, aber meine Eltern sehen nicht ein, daß ich zu wenig Taschengeld bekomme.

Ich bin froh, wenn ich endlich selbst etwas verdiene.

Wir wollen mit diesem Artikel zum Nachdenken anregen. Auch glauben wir, daß sich einige dieser Probleme sicher mit etwas Entgegenkommen ändern ließen.

Wie denkt Ihr darüber?

Grundstückes könnte ein neuer toller Spielplatz geschaffen werden. Auf den Fußballplätzen sollte ein Schild „Betreten mit Hunden verboten“ aufgestellt werden.

Einige Tennisfans würden sich freuen, wenn noch ein Tennisplatz für Kinder am Sonntag geöffnet wäre. Ein Kuhbesitzer treibt seine Kühe auf ideale Spielwiesen und macht sie wegen der Kuhfladen nicht mehr betretbar. Er könnte sie ruhig auf seinen eigenen Besitz treiben.

Ein Fahrradweg wäre wirklich nicht zu verachten. Es gibt so wenig sichere Wege für Radfahrer. Nicht schlecht wäre einmal ein Spielplatz für Jugendliche. Den Fußballplatz neben der Kaserne könnte man auch einmal herrichten (kahle Bäume ausreißen, Tore richten, Kies wegräumen usw.). In der Urteil zäunen die Bauern die Wiesen mit Stacheldraht ein. Da kann man nicht spielen, denn wenn man Rad fährt und fällt, ist zu beiden Seiten Stacheldraht, und man tut sich weh. Für uns bleibt zum Spielen nur noch der Wald.

Nun will ich mich dem Spielplatz neben dem Konti-Block zuwenden. Die Leute auf dem Spielplatz könnten mit ihren Babys im Kinderwagen auch im Wald oder auf anderen Wegen spazieren gehen, denn wenn man ein bißchen lauter ist, schimpfen sie gleich. Man sollte auch mehr auf das Schild „Betreten mit Hunden verboten“ achten. Wenn eine Rutschbahn, einige Turnstangen und Turngeräte mehr auf dem Spielplatz wären, dann könnte man richtig spielen.

Die Schüler der 3b aus Angedair

Demokratie in der Schule

Auch das gibt es in der Schule: Eine trockene Sprachübung (Briefschreiben) wird plötzlich zur Übung und Ausübung von Demokratie, Teil der Erziehung zum Aktivbürger: Schüler äußern Wünsche, Bitten, machen sich Gedanken über ihre Umwelt, kritisieren nicht nur, sondern machen Verbesserungsvorschläge. Der Beitrag der 3b des Gymnasiums für die „verflixt 7. Seite“.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

Da wir schon viel Positives von Ihnen gehört haben, möchten wir uns mit diesen Bitten an Sie wenden. Legen Sie bitte die Wünsche nicht sofort auf die Seite, sondern lassen Sie sie sich durch den Kopf gehen. Es betrifft im ganzen: mehr Spiel- und Sportmöglichkeiten in Angedair und Perjen. Genaueres können Sie im nachfolgenden Text lesen. Weil wir nicht alles in diesen Brief schreiben können, würden wir uns herzlichst freuen, wenn sie unserer Klasse einen Besuch abstatten könnten. BRG u. BORG Klasse 3b Und nun die Bitten:

Wir Schüler der 3b-Klasse, die in Perjen wohnen haben folgende Wünsche:

Wir bitten um Entfernung des Kanaldeckels am Fußballplatz. Wir möchten gerne einen Spielpark und einen Fußballplatz in der Paxisiedlung. Außerdem wünschen wir uns zum Radfahren einen Radweg.

Die Perjener Schüler der 3b-Klasse

Wir Schüler aus Angedair hätten einige Wünsche an Sie zu richten. Ein paar von uns regten sich auf, daß bei der Grünanlage vor dem IFA-Markt ein Spielplatz versprochen wurde.

In der Kreuzbühelgasse gibt es 4 Blöcke. Vor denen ist eine Wiese. Das Holz, das die Leute dort aufbewahren, stört sehr beim Spielen. Beim Blinde-Kuh-Spielen ist die Teppichstange sehr hinderlich, wenn man sie aber als Turnstange benützt, schimpft fast jeder. Außerdem könnten die Autos vor der Wiese auch auf den beiden Kiesplätzen parken.

Hinter dem alten wackeligen Zaun ist ein verwuchertes Grundstück. Durch Herrichten des

Im Namen aller **Perfuchser** Buben und Mädchen möchte ich Sie davon in Kenntnis setzen, daß es im Landecker Stadtteil Perfuchs keine Möglichkeit gibt, Fußball, Völkerball, Basketball oder ähnliches zu spielen, da kein geeigneter Spielplatz vorhanden ist. Bis vor kurzem spielten wir noch in der Kleis (Asphaltparkplatz beim Sessellift). Mittlerweile wurde es uns verboten, dort zu spielen. Nun haben wir keine Möglichkeit mehr, obwohl es in Perfuchs genügend freistehende Gärten und Wiesen gäbe. Schon vor fünf Jahren plante man im Burschl einen Kinderspielplatz zu bauen. Bis heute ist in dieser Angelegenheit nichts geschehen. Wir Kinder von Perfuchs bitten sie daher, uns zu helfen. Da wir Sie für einen auch an Kinderproblemen interessierten Bürgermeister halten, sind wir zuversichtlich und hoffen, daß uns die Stadtgemeinde Landeck einen Spielplatz zur Verfügung stellt.

SCHOLA

von Antonia Riha

6. Folge

Warum dies alles, denkt sich die Enkelin. Wie einfach wäre es gewesen, wenn der Hausherr seinen Plan der Großmutter mitgeteilt hätte und ihr, wie es in einem solchen Fall das Gesetz vorschreibt, drei Wohnungen zur Auswahl gestellt hätte. Ihr wird nun auch klar, daß die Stadt sich eine Wohnung gespart hätte, wenn die alte Grisini ein Pflegefall für die Heilanstalt geworden wäre.

Das Taxi hält. Sie merkt erst jetzt, als sie bezahlen will, daß sie in ihrer Aufregung die Geldtasche vergessen hat. Der Taxifahrer vereinbart mit ihr, daß sie das Geld in der Firma hinterlegen solle. Sie nimmt nur zwei Stufen auf einmal, um schneller droben zu sein. Nun steht sie auch schon vor der Tür ihrer Bekannten. Läutet. Fast gleichzeitig öffnet sich die Tür. Die Freundin ihrer Mutter redet auf sie ein, während Großmutter bleich und verzagt in einem Polstersessel im Wohnzimmer lehnt. Zuerst sieht sie nach der Verletzung der Großmutter, wischt ihr das Blut von der Nase, bittet die Freundin ein Taxi zu bestellen und fährt schnurstracks mit der noch immer am ganzen Leibe Zitternden in die nächstgelegene Klinik. Dort wird der Grad der Verletzung schriftlich festgehalten, Schola wird geröntgt, und es stellt sich eine schmerzhafte Prellung heraus. Sie läßt sich dies bestätigen und erstattet noch in derselben Stunde Anzeige gegen ihren Hausherrn. Als der Polizist sie über die Einzelheiten des Hergangs befragt, packt Schola schonungslos aus. Sie berichtet, daß der Hausherr und sein Sohn schon bald nach dem Tode ihres Mannes angefangen hätten, sie zu terrorisieren. Oft und oft habe er ihr das Licht abgedreht. Einmal hat sie sich sogar dabei verbrannt. Der Beamte hat Mühe, den Ausführungen ihrer umständlichen Sprache zu folgen und muß sie immer wieder unterbrechen, um den Satz sinngemäß protokollieren zu können. Heute gegen 20 Uhr, klagt sie, sei der Hausherr mit dem Sohn heraufgekommen, habe sie angebrüllt, sie müsse das Radio abschalten, er fühle sich gestört. Und als sie ihm erklärte, daß sie schon seit einiger Zeit Kopfhörer benütze, sei der junge Hausherr wild auf sie zugegangen und habe geschrien, er habe das Recht ihr alles zu verbieten, auch, in die Wohnung zu gehen, so oft es ihm passe; sie zahle nur fünfzig Schilling Miete, und was ihr überhaupt einfallt, die Photos in der Zeitung, so eine Frechheit! Er mache sie fertig, so oder so, er werde sie noch ins Narrenhaus liefern lassen. Diesmal komme sie nicht mehr heraus, das garantiere er ihr. Der junge Hauseigentümer habe dabei die Zähne gefletscht vor Zorn und wie wild mit den Fäusten vor ihrem Gesicht herumgefuchelt. Sie habe Herzklopfen und Schwindel bekommen. Und als sie die Türe ihrer Wohnung zumachen wollte, da habe der Junge seinen Fuß schnell zwischen Türe und Angel gestellt. Jetzt sei ihre Angst noch größer geworden und sie habe versucht, die Türe zuzudrücken. Nun stemmte er sich mit aller

Wucht gegen die Tür und riß sie wütend auf. Sie sei gegen die Garderobenwand geschleudert worden und die Türklinke habe sie an der linken Brustseite getroffen. Sie habe gestöhnt und doch habe der Hausherr noch immer nicht von ihr abgelassen, sondern sie beschimpft. Nach ein paar Minuten, die ihr wie eine Ewigkeit vorgekommen seien, sei der Grobian gegangen. Sie habe nun fieberhaft überlegt, habe sich eiligst angezogen und sei über die Wendeltreppe geschlichen, um Hilfe bei ihrer Freundin zu suchen.

Peinlichst genau wird alles das in die Polizeiakte aufgenommen, als plötzlich das Telefon läutet. Der Hausherr, der ein schlechtes Gewissen gehabt haben muß, da man seinen Sohn ebenfalls zur Einvernahme abgeholt hat, will eine Erklärung und seine Version den Beamten glaubhaft machen. Die Enkelin hört nicht, was er sagt, entnimmt aber der Antwort des Polizisten, daß man ihre Großmutter abermals unglaublich erscheinen lassen möchte. Der Arzt müsse das feststellen, meint der Beamte, jedenfalls solle die Frau Grisini eine attestierte Verletzung aufzuweisen haben, die sie sich nicht gut selber habe beibringen können. Das übrige sei Sache des Gerichtes, das über die Schuld oder Unschuld seines Sohnes entscheiden müsse. Der Beamte geht ins Nebenzimmer. Als die Enkelin nach längerer Zeit das Zimmer sucht, hört sie laute Stimmen. Sie klopft. „Können Sie nicht warten“, ruft er ihr zu.



Beratung in
Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442)
37823 oder (05222) 32093

Erziehungsberatung

„Entschuldigen Sie, aber wir sind auch müde von all den Aufregungen. Bitte, könnte einer von ihnen uns in die Wohnung begleiten, denn Oma getraut sich nicht heim.“ Die Polizisten schauen sich vielsagend an und der Größere der beiden schmunzelt nur und sagt: „Machen Sie sich doch nicht lächerlich, oder glauben sie etwa, daß der Hausherr Ihnen auflauern wird? Was soll er Ihnen tun? Nein, gehen Sie nur getrost in die Wohnung, so unklug ist kein Mensch, wie Sie meinen.“ Was sich die Polizisten nicht vorstellen konnten, tritt ein.

Sie machen kein Licht, als sie das Haus betreten. Vorsichtig gehen die Enkelin und ihre Großmutter über die dunkle Wendeltreppe. Plötzlich Licht. Vor Großmutter stehen breitbeinig der alte Hausherr und sein rabiater Sohn mit Freundin. Sie sehen die Enkelin noch nicht, denn diese hält sich hinter der Treppe versteckt. Doch als sie hört, wie der Hausherr auf Großmutter einschreit, wo es sowas gebe, seinen Sohn anzuzeigen, sie sei ein närrisches Weibsbild und das solle ihr leid tun, tritt die Enkelin auf den Plan. Verwundert blickt er sie an und fragt was sie in diesem Haus suche. Sie läßt ihn ausreden. Dann gibt sie sich zu erkennen. Nun läßt er seine Maske gänzlich fallen und knurrt gereizt. Wenn sie nicht sofort verschwinde, schlage er sie mitsamt der Alten über die Stiege. Die Fäuste geballt, weiß im Gesicht, wartet er. Aber sie ist viel zu schockiert, um so schnell zu reagieren, wie er es sich wünscht. Großmutter ruft ihr zu, sie solle laufen. Der junge Hausherr mischt sich ein, da er sieht,

daß die Enkelin keine Anstalten zu Gehen macht. Ob sie nicht gehört habe? Wenn sie nicht gleich verschwinde, werfe er sie über die Stiege. Und zu seinem Vater hinaufgewendet: „Es geht mir gleich das Messer im Sack auf“. Nun kommt Bewegung in die Enkelin. Sie faßt die Großmutter an der Hand und will fliehen. Da verstellt ihr der Junge den Weg. Sie mißt ihn von oben bis unten. „Machen Sie den Weg frei, oder wollen Sie sich wirklich an mir vergreifen? Ich warne Sie! Denken Sie an die Anzeige!“ Sein letztes Wort, als er dann doch den Weg freigibt, ist „Laus!“. Nun ja, denkt sie sich. Hauptsache, wir kommen lebend aus dem Haus.

Fortsetzung folgt

Versorgt

Von Franzfriedrich Fogl

Der alte Hirt
hat ausgedient.
Zum letztenmal
war seine Herde
um ihn.
Der Oberhirte
hat ihn gelobt.
Die Herde
hat festlich geblökt.
Die Leithammel
haben besonders laut
und festlich geblökt.
Dann hat man
den Alten fortgeführt
von seiner Herde,
in den Versorgungsstall.
Sein Herz
ist zurückgeblieben.
Ohne Herz
ist er jetzt
im Versorgungsstall,
wo noch viele andere
das Gnadensbrot brechen.
Sie brechen es
mit zittrigen Händen.
Auch ihre Herzen
sind verlorengegangen.
Oder sie sind
an einem Ort
zurückgeblieben,
der für Herzen
besser ist.



Institut für Familien- u. Sozialberatung, 6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute.

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus.

Bei Bedarf können beigezogen werden:
Jurist: Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert;
Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00

Alt-Bezirksinnungsmeister Gabriel Zobl gestorben

Das gewohnte Alltagsbild der Stadt Landeck ist um eine liebenswerte Person ärmer.

Seit geraumer Zeit konnte man Gabriel Zobl nicht mehr in der Stadt treffen, für viele war das nahe Ende daher zu erahnen – die Gewißheit, daß Gabriel Zobl am 15.10. von dieser Erde abberufen wurde, hat viele mit Trauer erfüllt.

Gabriel Zobl wurde am 8.5.1903 in Weisenbach geboren – seine Jugend und Lehrzeit verbrachte er in Jungholz. Seine Wanderjahre führten ihn zu verschiedenen Meistern im Tiroler Oberland und Innsbruck, bis er schließlich im Jahre 1924 nach Landeck kam, wo er bei Tischlermeister Josef Zangerl als Geselle eintrat. Im März 1928 legte er die Meisterprüfung im Tischlergewerbe ab und eröffnete fast genau vor 50 Jahren in der Fischerstraße einen Tischlerbetrieb. Mit Fleiß und Können und gewiß auch mit dem notwendigen wirtschaftlichen Geschick hat er diesen Betrieb aus

kleinen Anfängen zu einer beachtlichen Größe ausgebaut und mit für damalige Verhältnisse modernsten Maschinen ausgestattet.

Sein besonderes Anliegen galt der Ausbildung eines entsprechenden Berufsnachwuchses und war er Lehrmeister für viele, die heute selbständig einen Tischlerbetrieb im Bezirk führen. Mit Energie und Ausdauer und ausgestattet mit dem Willen zur Selbständigkeit, ist erstets dem Tischlerberuf treu geblieben und hat so auch den Betrieb in gewiß schlechten Zeiten aufrecht erhalten.

Nach dem 2. Weltkrieg hat er schon bald Funktionen in der Berufsorganisation, und zwar im Rahmen der Gesellenprüfungskommission übernommen. Von 1950 bis 1965 war er Bezirksinnungsmeister der Tischler und hat er damit auch die Bezirksinteressen im Landesinnungsausschuß vertreten. Im Rahmen dieser Funktion war er vor allem auf die Heranbildung eines guten Nachwuchses und guter Meister bedacht und galt sein Interesse vor allem der Leistungs- und Qualitätsverbesserung. In dieser Zeit war das Tischlergewerbe in vollem Umbruch hinsichtlich der maschinellen

Ausstattung und hat Gabriel Zobl dabei wesentlich im Interesse seiner Berufskollegen gewirkt.

Besonderes Augenmerk im Rahmen des Innungsgeschehens legte er auf eine gute Kameradschaft und Aussprache unter der Kollegenschaft, die er durch Sprechabende und Ausflüge gefördert hat.

Auch in seinem Ruhestand nach dem 31.12.1966 blieb er stets mit der Bezirksinnung und seinen Kollegen in Kontakt und zeigte er sich bis zuletzt am Innungsgeschehen und an seinen Berufskollegen interessiert.

Mit Alt-Bezirksinnungsmeister Gabriel Zobl verlieren die Tischlerkollegen des Bezirkes einen väterlichen Freund.

Das Bild dieser Persönlichkeit wäre nicht vollständig, würde nicht seine besondere Liebe für die Blasmusik gewürdigt. Durch viele Jahre hindurch war er aktiver Bassist bei der Stadtmusikkapelle Landeck und hat im Rahmen dieses Vereines durch seinen besonderen Einsatz sich große Verdienste erworben, die in der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft ihre Würdigung fanden. Die Stadtmusikkapelle Landeck trauert gleichfalls um einen für das Wohl des Vereines wohlbedachten Förderer und Gönner.



Ball der Begegnung?

Der Saal war voll letzten Samstag im Wienerwald und die Stimmung gut: Dazu trugen die beiden Musikgruppen SPLITTERS und SUNSHINE einiges bei und wollten dafür keinen Schilling als Gage. Dank gebührt sicher allen Geschäftsleuten und Firmen, die schöne Preise und manch einen Ladenhüter für die Tombola spendeten, besonderer Dank aber Landecks Künstlern (Danler, Nitsche, Peintner, Strolz und Traxl), die durch großzügige Geld- oder Bildgaben einen echten Anteil am Reinertrag von S 40.000 haben, der ja zur Gänze der Wiederherstellung der Burschlkirche dient.

Leider waren nur sehr wenige Erwachsene zu sehen, vor allem solche nicht, die in Landeck „Rang und Namen“ haben. Aus der langen Liste der eingeladenen Prominenz gabs nur zwei rühm-

liche Ausnahmen: Vizebürgermeister Dir. Karl Spiß und Gemeinderat und Obmann des Jugendausschusses, Walter Guggenberger, der – weil nach Mitternacht nur mehr allein aus dieser Zunft – den Mädchen, die von einem Blumenhaus spendierten „roten“ Rosen überreichen durfte. Stünden Wahlzeiten ins Haus, hätten wohl mehr Politiker die Gelegenheit zur „Gesichtswäsche“ bei über dreihundert Jugendlichen genützt. Doch wohl: Ball der Begegnung zwischen Jüngeren und Älteren (auch Eltern!)? Leider nicht!

Richard Eiterer/Andreas Pfenninger
(Pfadfindergruppe Landeck)

Sehr geehrter Herr Redakteur!

Sie brachten im Gemeindeblatt Nummer 40 ein sehr nettes Gruppenbild vom 7. und 8. Jahrgang, welches mich überaus freute. Bis auf 2 kenne ich sie alle auch namentlich. Nun hab ich eine Frage und Bitte an die Gemeindeblatt-Leser. Hat jemand noch ein Foto von einem jüngeren Jahrgang, die mit meiner Schwester, Rosa Mrazek, die Schule besuchten. Meine Schwester ist mit 16 Jahren gestorben und ist in Landeck begraben. Ich wäre sehr

dankbar für so ein Erinnerungsfoto und grüße zum Schluß noch alle meine Schulkollegen und Bekannten;

im voraus dankend:
Maria Huber/Mrazek

5020, Salzburg, Rudolf Bieblstr. 47

Veranstaltungen der Naturfreunde Landeck

Wir laden herzlich zu unserer Wanderung am Nationalfeiertag (26. Okt.) ein. Abfahrt 10 Uhr Venetiseilbahn. Marsch: Kraiberg-Meranz-Grist. Im Gasthof Alpenrose bei GISELA Musik und gutes Essen, jeder Teilnehmer erhält kostenlos eine Naturfreunde-Wanderplakette. Bei extrem schlechten Wetterverhältnissen Übergang nach Grist in tieferer Höhenlage (z.B. Bettlersteig oder Güterweg Zamseralm-Lahnbach).

Vorankündigung: 8. Nov. 13.00 Uhr Pokaljassen im Gasthof Straudi; Veranstalter Naturfreunde Landeck; 15. Nov.: Teilnahme mit 2 Mannschaften am 10. Orientierungslauf der Bergwacht Landeck.



Kindermode für jedes Alter und in allen Preislagen!

Immer ein Mode-Gewinn:

boutiquen ortner

STAMMHAUS-PRUTZ Kinder Shop »junge mode« exclusiv »Boutique Pfunds«

DAMEN-STRICKMODE für Anspruchsvolle

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Liederabend des Tiroler Landestheaters



Die Mitglieder des Tiroler Landestheaters, welche den Liederabend gestalteten

Der von Hermann Algran initiierte Bunte Abend mit Mitgliedern des Tiroler Landestheaters (Margret Szuggar, Otto Lagler, Zita Weber, Martin Meier, Horst Wichmann, Emo Cingl) gestaltete sich zu einem vollen Erfolg. Die Künstler waren begeistert vom Publikum, das Publikum begeistert von den Darbietungen der Künstler (fast wie: Was war zuerst: die Henne oder das Ei?). Sie traten nicht nur ohne Gage auf, sie verzichte-

ten auch auf die Fahrtkosten. Diese Haltung verdient wohl einen Sonderapplaus!

Algran verkaufte 1700 Lose, die Hauptpreise waren von den Tyrolian Airways, den ÖBB, der Post- u. Telegraphendirektion und der SPARVOR zur Verfügung gestellt worden. Losverkauf, Eintritt und zahlreiche private Spenden ergaben den stolzen Betrag von 60.000 S, welcher der Lebenshilfe zugute kommt.



Der Initiator dieses Abends, Hermann Algran (2. von links)

VHS Vortrag: Von Sydney zu den Fidschi Inseln

Am Dienstag, 13.10.1981, hielt Frau Mag. Hertha Bauer im Musiksaal des BRG Landeck einen DIA-Vortrag über eine Reise in den fernen Osten – von Sydney zu den Fidschi Inseln.

Sydney, mit 3 Mio. Einwohner die größte und wichtigste Stadt Australiens, erstreckt sich über viele tiefe Buchten und Flußmündungen im SO Australiens. Die Stadt wurde 1788 gegründet, war anfangs Sträflingskolonie und wurde später wegen ihrer günstigen Lage (Hafen) und des angenehmen Klimas zu einem beliebten Ziel für die Einwohner, vor allem aus Europa. Das Zentrum Sydneys ist hochmodern, eine Skyline von Wolkenkratzern bestimmt das Stadtbild, der berühmte „Kleiderbügel“, eine 5 km lange Brücke, verbindet die zwei inneren Stadtteile. Das bekannteste und berühmteste Gebäude von Sydney ist jedoch das Opernhaus – ein Veranstaltungszentrum für Musik, Literatur, Filme . . . , geprägt vor allem durch die muschelförmig ineinandergeschachtelten Dächer, die eine Höhe von 67 m erreichen.

Das Siedlungsbild der Außenbezirke wird geprägt von Einfamilienhäusern – Platzmangel gibt es in Australien bekanntlich nicht.

Lohnend ist ein Spaziergang durch den Botanischen Garten und den Zoo.Park, wo man viele einheimische Pflanzen- und Tierarten bewundern kann. Ein sehr beliebtes Souvenir ist der einheimische Opal-Schmuck.

Die nächste Etappe der Reise stellten die Fidschi Inseln dar. Diese Inselgruppe liegt ca. 2000 km östlich von Australien, seit 1970 sind die Fidschi Inseln ein unabhängiger Staat, jedoch mit nach wie vor engen Beziehungen zu Großbritannien.

Die Inseln bestehen aus Gebirgen vulkanischen Ursprungs, das Klima ist tropisch, jedoch durch die kühlen Seewinde nicht sehr heiß. In den Niederungen wird vorwiegend Zuckerrohr angebaut, das nicht kultivierte Land wird von dichtem tropischen Dschungel überwuchert.

Nur 80 der 300 Inseln sind ständig bewohnt, die Einwohnerzahl beträgt ca. 600.000 (240.000 Fidschi Insulaner, 260.000 Inder, die früher als Plantagenarbeiter eingesetzt waren).

Frau Mag. Bauer betonte, daß die Lebensweise der Bevölkerung heute sehr gemütlich und ruhig sei, im Gegensatz zu früher, wo es berüchtigte Menschenfresser gegeben habe.

Auf dem Programm stand auch ein Heimatabend, dem man anmerkte, daß er extra für die ausländischen Gäste organisiert war. Hier merkte man deutlich, daß der organisierte Tourismus auch auf den Fidschi Inseln Einzug gehalten hat und der persönliche Kontakt zu den Einheimischen wegen des durchorganisierten Programms schwierig wird. Ein richtiges Kennenlernen von Land und Leuten braucht Zeit, Einfühlungsvermögen, Risikobereitschaft, bringt aber sicher mehr als sich von Reiseleitern einige Sehenswürdigkeiten und Menschen vorführen zu lassen, man muß sie ERLEBEN, dann wird man sicher auch das Publikum bei einem Vortrag beeindrucken können.

F.W.

Vorhang auf für die Theatersaison 1981/82

In den letzten Tagen hat Kulturreferent VzBgm. Karl Spiß den Theaterspielplan 1981/82 vorgestellt. Da dieser, so Spiß in einem Gespräch mit dem Gemeindeblatt, seit vielen Jahren einen beachtlichen Anteil am Kulturleben der Stadt habe, sei es ein ganz besonderes Anliegen des jeweiligen Kulturreferenten, den Abonnentenkreis auszubauen oder wenigstens zu halten.



Peter Stöhr, Intendant des Landestheaters Schwaben

Neben bereits eingeführten Werbemaßnahmen soll in nächster Zeit dem Theaterbesucher in verstärktem Maße die Möglichkeit eingeräumt werden, bei der Auswahl der Stücke mitzureden. Das kann im Rahmen des „Kulturforums“ geschehen oder in einer Beratung über den Theaterspielplan.



Helmut Wlasak, Intendant des Tiroler Landestheaters

Spiß: „Gezielte Aktionen sollen den Jugendlichen nicht nur gelegentlich ins Theater bringen, sie sollten ihn dazu bewegen, echten Anteil am Theatergeschehen zu nehmen. Die Frage (weil manche immer noch von „elitärer Angelegenheit“ sprechen, Red.) ob man in Pullover oder in festlicher Kleidung ins Theater gehen könne, sollte man nicht mehr ernsthaft diskutieren müssen.“

Die Jugend hat über den Jugendausschuß die Möglichkeit, Theaterstücke auszusuchen. Das Jugendabonnement kostet nur 120 S, das sind 20 S pro Vorstellung, sodaß von einer finanziellen Barriere nicht mehr gesprochen werden kann. Die im letzten Jahr gestartete Aktion „Firmen zeichnen Jugendabonnements für Landecker Jugendvereine“ soll heuer noch ausgebaut werden.

Theaterspielplan 1981/82

Samstag 7.11.81 – **Blick zurück im Zorn** – Schauspiel von John Osborn, Landestheater Schwaben

Freitag 4.12.81 – **Biedermann und die Brandstifter** – „eine Lehre ohne Lehre“ von Max Frisch, Österr. Länderbühne.

Samstag 23. 1.82 – **Der Mann von La Mancha** – Musical von D. Wassermann und M. Leigh, Landestheater Schwaben;

Samstag 20. 2.82 – **Der Parasit** – eine Komödie von Fr. Schiller, Tiroler Landestheater;

Samstag 20. 3.82 – **Candida** – Ehedrama von Bernard Shaw, Schweizer Tourneetheater;

Samstag 8. 5.82 – **Der Regenmacher** – ein Western auf der Bühne von Richard Nash, Landestheater Schwaben.

Abonnementspreise: 1. Platz S 350.-; 2. Platz S 300.-; 3. Platz S 250.-; 4. Platz S 200.-; Jugendabonnement: S 120.-.

Sichern Sie sich Ihren Platz durch rechtzeitige Bestellung des Abonnements!

Nähere Auskünfte und Bestellung: Buchhandlung Tyrolia, Landeck, Malser Straße 15, Tel. 2541.

Volkshochschule Landeck

Der Volleyballkurs beginnt nicht, wie angekündigt, am kommenden Freitag, sondern am Mittwoch, 28. Oktober 81, um 19.30 Uhr, im Gymnasium. Kurstag jeweils Mittwoch, Beitrag für 12 Doppelstunden 300.- S, Kursleitung Prof. Franz Kathrein. Anmeldungen am ersten Kursabend.

Landarbeiterkammer f. Tirol

veranstaltet am **Samstag, 24. Oktober 1981, in Imst, Gasthof „Grüner Baum“, 10.00 Uhr**, eine Ehrungsfeier für land- und forstwirtschaftliche Dienstnehmer mit langdauernder Dienstzeit in der heimischen Land- und Forstwirtschaft.

Geehrt werden 86 Jubilare aus den Bezirken Imst, Landeck und Reutte.

Wir beehren uns, Sie zur Teilnahme an der Ehrungsfeier in Imst höflichst einzuladen.

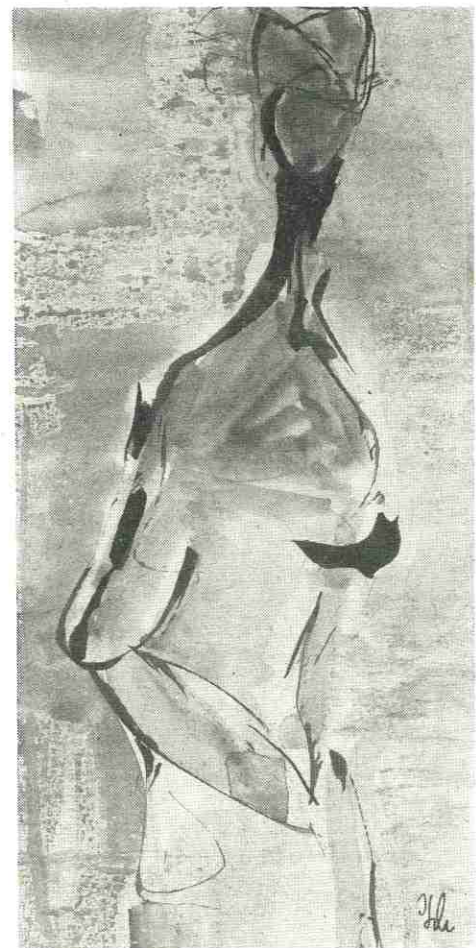
Der **LIONS-CLUB** WEST-TYROL veranstaltet seinen 14. Wohltätigkeitsball zum dritten Mal am 14. November 1981 im Tourotel „Post“ in Landeck. Es spielt die 10-Mann-Kapelle „Benny's Military-Band“ mit dem Solosänger David Moreland. Wie immer erwartet eine reichhaltige Tombola die Gäste. Der Reinertrag wird auf unbürokratische Art ausschließlich zu wohltätigen Zwecken verwendet.

Die neue Kunstkarte Afrikanische Frauen von Irmengard Schöpf

Es ist die Fortsetzung aus der Kunstkartenaktion, die die Künstlerin für afrikanische Kinder im Jahr des Kindes gestartet hat. Diesmal geht der Erlös aus dem Verkauf der Karte an das Krankenhaus in Ifakara, Tanzania, das ihr Mann aufgebaut und für lange Zeit betreut hat. Durch die politische und wirtschaftliche Situation des Landes Tanzania ist das Krankenhaus in Not geraten und bedarf dringender Hilfe.

Die Künstlerin selbst bemüht sich um den Verkauf der Karte, die im Einzelpreis mit Kuvert öS 20.- kostet. Die Karte eignet sich auch sehr gut für die kommende Weihnachtszeit.

Anfragen bitte an: Irmengard Schöpf, 6511 Zams 20; Telefon 05442/3562



Herbert Danler in der Galerie Elefant



„Tannas“, Öl, Herbert Danler

Der Landecker Herbert Danler stellt vom 27.10. bis 27.11. in der Galerie Elefant in Landeck Ölbilder aus. Bei der Vernissage, die am 27.10. stattfindet und um 19.00 Uhr beginnt, wird das in der Edition Galerie Elefant herausgegebene Buch „Herbert Danler“ vorgestellt. Es erscheint in ei-

ner Auflage von 1500, davon sind 50 Vorzugsexemplare.

Herbert Danler, dessen Vorfahren Bauern und Schmiede in Neustift und Fulpmes waren, ist seit dem Jahre 1957 am BRG Landeck als Kunsterzieher tätig.

Das war a Fescht!

Am vergangenen Samstag, 17. Okt., konnte auf der Landecker Öd schon von weitem die Begeisterung von 200-250 Kindern wahrgenommen werden. Auf der Spielstraße und dem angrenzenden Spielplatz wurde nämlich ein Kinderfest von der Jungen Generation in der SPÖ veranstaltet. Schon am Vormittag konnten 2 Dutzend Altreifen (ein unkonventionelles Spielzeug?) die Kinder der umliegenden Großwohnhäuser in eine Stimmung und eine Spielfreude versetzen, die sich niemand erwartet hätte. Zu Mittag war die Begeisterung der Kleinen und Kleinsten schon so groß, daß sie den Beginn am frühen Nachmittag kaum erwarten konnten. So war es vermutlich auch die Hektik, die einen älteren Herrn veranlaß-

te, Kinder von einem jungen Birkenbaum bei den Ohren herunterzubefehlen.

Neben den überwiegend sportlichen Wettkämpfen, wie Radfahren, Wurfbewerbe und Gelände- bzw. 50m-Läufe, konnten die Kinder auch auf Packpapier malen. Bodenmalereien mit Kreide wurden ihnen von den Verantwortlichen der Stadtgemeinde untersagt, die es übrigens bis heute nicht für notwendig ansahen, den Spielplatz seiner offiziellen Bestimmung zu übergeben. Auch die Anrainer fanden keinen Gefallen daran, ihre gepflegten Autos von den Parkplätzen zu entfernen, so mußte der Kurs des Radrennens halt einen kleinen Bogen machen.

Da es keinen eigentlichen Sieger bei diesem Fest gab, das wohl tat, war die Begeisterung bei allen beteiligten Kindern überaus groß, bei manchen Müttern noch etwas größer. So konnten die Kleinsten und auch die Größten zufrieden und abgekämpft mit einer Urkunde nach Hause gehen. Das Fest ist nach aller Wunsch gelaufen, die sportliche Seite konnte noch durch eine spielerische ausgeglichen werden.

Vielleicht lassen sich beim nächsten Kinderfest mehr Erwachsene aus den angrenzenden Wohnsiedlungen hervorlocken, die ihr Interesse an ihren Kindern zeigen. Ein Dank gilt denen, die Materialien zur Verfügung stellten und den Organisatoren der JG-Landeck!

Franz,Haselwanter

Mensch, ich lieb dich doch

Zur österreichischen Erstaufführung des Stückes „Mensch, ich lieb dich doch“ durch das Theater am Landhausplatz brachte das ORF-Landesstudio Tirol in der Landesrundschau vom 19.6.1981 folgenden Beitrag von Otto Hochreiter:

Bei der Diskussion nach dem Stück kam die Frage: „Habt ihr eine Lösung anzubieten?“ aus dem Zuschauerraum. Für die in diesem Stück der Berliner Theatergruppe „Rote Grütze“ vorgetragene Probleme hätte wohl nur ein Märchenerzähler Lösungen bei der Hand.

Vordergründig geht es um Drogen, nicht nur um Heroin und LSD, sondern auch um Alkohol, Aufputsch- und Beruhigungsmittel und nicht zuletzt um die Droge Fernsehen und die Droge Konsum. Das Stück bietet die deprimierende Einsicht an: Ein, sagen wir einmal, 14jähriger hat heute die Möglichkeit, entweder ein- oder auszusteigen. Einsteigen heiße auf das Geld- und Karriere-Karussell aufzuspringen so man es schafft, und aussteigen alles andere: im besten Fall in eine Landkommune gehen ein sogenannt alternatives Leben führen, oder eben durch viel Konsum, den man sich eigentlich gar nicht leisten kann, durch mäßigen oder regelmäßigen Alkoholverbrauch, und gelegentliches Einrauchen und Disco-Sound „durchs Leben lügen“, wie es in dem Stück heißt. „Die beste Droge“, singt Udo Lindenberg, „ist ein klarer Kopf“. Wie aber einen klaren Kopf behalten in Berufen, die von Selbstverwirklichung weit entfernt sind, in Familien, die abends vor dem Fernseher dösen und wo jeder an den anderen Besitzansprüche stellt. „Mensch, ich lieb dich doch“ macht in kleinen Szenen, die aus dem Leben von Sozialarbeitern, Jugendlichen und Eltern gegriffen sind, anschaulich und durch Identifikation erfahrbar, daß die vielzitierten Jugendprobleme im Grund natürlich gesamtgesellschaftliche sind, daß so viele Leute bei relativem Wohlstand Lebensformen entwickelt haben, die sie einfach ruinieren.

„Mensch, ich lieb dich doch“ ist, mehr noch wie das viel diskutierte „Was heißt hier Liebe?“ ein Stück, das unbedingt in die Schulen gehört, nicht als Bildungserlebnis Theater, sondern um Anregung und Ausgangspunkt zu sein für Diskussionen um die Situation der Jugendlichen und auch derer, die sie zu einem „erfüllten Leben“ erziehen sollen. In einer der besten Szenen sitzen drei hilflose Sozialarbeiter beim soundsovielten Bier und fragen einmal nach ihrem eigenen Leben. Und da



PROGRAMM

Auf einen Blick

Sonntag, 25. Okt., 22.45 FS 1



LIEDERCIRCUS

Drei Wiener - Drei Welten

Von Anfang an schon hatte der Liedercircus einen Hang zum Wienerischen, und so ist es ganz natürlich, wenn die Musik dieser Stadt wieder einmal im Mittelpunkt einer Sendung steht - dieses Mal personifiziert durch drei sehr verschiedenartige Künstler, die zusammengenommen jedoch so etwas wie eine aktuelle Momentaufnahme der populären Wiener Musikszene abgeben. Alle drei sind im Liedercircus keine Unbekannten mehr, aber zu dritt in einer Sendung, das gab's noch nie: Toni Stricker, Georg Danzer und Ludwig Hirsch. Regie: Pit Weyrich.

Montag, 26. Okt., 20.15 FS 2



WIE DER MOND ÜBER FEUER UND BLUT

Ein Fernsehfilm über das erste Regierungsjahr von Maria Theresia. Von Knut Boeser und Axel Corti. Im Bild Elisabeth Augustin als Maria Theresia. Als ihr Vater, der Kaiser, stirbt, ist Maria Theresia eine lebenslustige junge Frau, die sich hauptsächlich ihrer Liebe zu ihrem Gatten, Franz Stephan von Lothringen, widmet. Die Verantwortung, die nun auf ihr lastet, ist für sie vorerst unbegreiflich. Dazu kommt, daß Albrecht von Bayern sich als rechtmäßiger Erbe Österreichs sieht und ein Bündnis mit den Franzosen zur gemeinsamen Einnahme Österreichs eingeht.

Österreich kauft bei Hofer

Wir sind immer billiger!

Lomee Ketchup scharf oder mild, 400-g-Flasche	8 90
Toastbrot geschnitten, 500 g	6 50
Zwieback 225-g-Packung	7 90
Osana Delikateßmargarine 250-g-Würfel	3 90
Koketta Kokosfett 250 g	5 90
Osana Sonnenblumenöl 2-l-Flasche	39 90
Eierteigwaren (Fadennudeln, Hörnchen, Spiralen, Spaghetti), 1 kg	16 90
Langkornreis 1-kg-Faltschachtel	11 90
Kartoffelteig 280 g, Doppelpackung	14 90
Klare Rindsuppenwürfel Haushaltspackung für 20 Teller	8 90
Tafelessig 5 % Gärungssessig, 0,7-l-Flasche	4 90
Weizenmehl glatt, Type 700, 1 kg	9 50
Feinkristallzucker 1 kg	11 30
Vanille-Pudding Ser-Packung	7 90
Teeaufgußbeutel (Früchte, Hagebutte, Schwarz, Pfefferminz, Kamille), 25 Beutel	7 90
*Goldland Apfelsaft 100 % Apfelsaft, 1 Liter	5 90
*Goldland Orangensaft 100 % Orangensaft, 1 Liter	8 90
*Sixtus Bräu Pils 0,33-l-Flasche	3 90
*Blaifränkischer 1-l-Flasche	22 90
*Favorit Inländer-Rum 38 % Vol., 1-l-Flasche	42 90
*Spitz Weinbrand 1857*** 1-l-Flasche	59 90
Rosan Kaffeeobers 480-g-Flasche	15 90
Rosinen-Gugelhupf 400 g	12 90
Rigolta Marillenmarmelade 700-g-Becher	12 90
Hofer Gold Extra Bohnenkaffee, garantierte Röstfrische, 250-g-Packung	19 90

Sauerkraut 500-g-Beutel	3 50
Rigolta Ölpfefferoni mild, 0,4-l-Glas	7 90
Landgut Weiße Bohnen 1/1 Dose	7 90
Pfirsiche gelbe, halbe Früchte, 1/1 Dose	9 90
Rigolta Delikateß-Gurken 2-l-Glas	17 90
Champignons geschnitten, 1/2 Dose	12 90
Almhaus Leberbrotaufstrich 150 g, 1/4 Dose	7 90
Almhaus Rindgulasch 1/2 Dose	13 90
„Select“ Weichkäse aus gereiftem Camembert, 45 % F. i. Tr., 125-g-Schachtel	10 90
Emmentaler Schmelzkäse In Scheiben, 45 % F. i. Tr., 200 g	14 90
Geheimratskäse 45 % F. i. Tr., 1 Laibchen, 280 g	16 90
Sardinen in Öl 125-g-Dose	3 90
Makrelen mit Gemüse 125-g-Dose	4 90
Gabelroller 6 bis 8 Stück, 0,2-l-Glas	11 90
Russen kleinfischtig, 0,7-l-Glas	17 90
Kelly's Sticks 325-g-Beutel	8 90
Potato Chips 195-g-Beutel	8 90
Bella Mignon-Schnitten 65-g-Taschenpackung	3 90
8 süße Negerlein 8er-Packung	7 90
Bella Eierbiskotten 40 Stück, 200 g	9 90
Bella Haushalts-schokolade 400-g-Tafel	18 90
Gebäckmischung 500-g-Beutel	19 90
Geleebananen schokoladegetunkt, 500-g-Schachtel	19 90
Bonbonniere 400-g-Schachtel	29 90

*Kein Flaschenpfand, inkl. samtl. Steuern

43.W

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Zwettl, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bärnbach, Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürz-schlag, Trofaiach, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

44. Folge vom
25. 10. bis
31. 10. 1981

SONNTAG 25. OKTOBER		MONTAG 26. OKTOBER	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>11.00 Auftakt</p> <p>11.15 ORF-Stereo-Konzert „Dirigenten, Orchester, Solisten“</p> <p>12.35 Ausbildung im Betrieb (8)</p> <p>15.20 Die Dawson-Patrouille Dramatisierter Dokumentarfilm um eine Patrouillenfahrt durch Schnee und Eis</p> <p>16.35 Spiegelbilder</p> <p>16.50 Wir blättern im Bilderbuch: Frederick</p> <p>17.10 Die Potatoes „Das Konzert“</p> <p>17.20 Nils Holgersson „Das Schloß Vittskövle“</p> <p>17.45 Seniorenclub</p> <p>18.30 Rendezvous mit Tier und Mensch</p> <p>19.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Kärnten</p> <p>19.25 Christ in der Zeit</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Sport</p> <p>20.15 Kottan ermittelt „Die Beförderung“ Mit Lukas Resetarits, Walter Davy, Curt A. Tichy, Bibiane Zeller, Kurt Weinzierl, Tilo Prückner, Maria Bill.</p> <p>21.45 Die Stimme des Islam</p> <p>21.50 Sport</p> <p>22.45 Liedercircus Drei Wiener – drei Welten</p> <p>23.30 Schlußnachrichten</p> <p>23.35 Sendeschluß</p>	<p>14.00–17.00 Tennis-Grand-Prix</p> <p>17.00 „Lieben Sie Klassik?“ Karl Löbl präsentiert Opernszenen</p> <p>17.45 Stevie Wonder Der Reggae- und Soulstar bei seiner letzten Europatournee</p> <p>18.30 Okay</p> <p>19.30 Der Freischütz Live aus dem Württembergischen Staatstheater Stuttgart Romantische Oper in drei Aufzügen, Musik von Carl Maria von Weber</p> <p>In der Pause Nachrichten</p> <p>22.45 Der Graf von Monte Christo Kostümbenteuerfilm nach Alexandre Dumas, 1974</p> <p>0.25 John Hubley: Tijuana Brass</p> <p>0.30 Schlußnachrichten</p> <p>0.35 Sendeschluß</p>	<p>10.30 Der Graf von Monte Christo</p> <p>14.50 Cordula SW Spielfilm nach dem Epos „Kirbisch“ von Anton Wildgans, 1950 Mit Paula Wessely, Attila Hörbiger, Jane Tilden, Alma Seidler, Erik Frey, Eduard Köck, Leopold Rudolf u. a.</p> <p>16.35 Das Hirschkalbchen</p> <p>17.30 Die Potatoes „Der Diebstahl“</p> <p>17.40 Bootsmann</p> <p>18.00 Textilkunst</p> <p>19.00 Österreich-Bild am Feiertag aus dem Landesstudio Wien</p> <p>19.25 Christ in der Zeit</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Sport</p> <p>20.15 „... und was wir können, blüht aus Heiterkeit“ Mit Peter Fröhlich, Josef Meinrad, Yossi Yadin, Marianne Mendt, Helmut Lohner, Waterloo & Robinson, Heinrich Walcher, Wolfgang Rainhard Fendrich, Vico Tordini, den Altenburger Sängerknaben, dem Grenzlandchor Arnoldstein und vielen berühmten Österreichern. Der erste arbeitsfreie Nationalfeiertag vor 15 Jahren ist Anlaß, getreu dem Motto der Sendung „... und was wir können, blüht aus Heiterkeit“, mit bewußtem Optimismus zurückzublicken.</p> <p>22.10 Sport</p> <p>22.25 Schlußnachrichten</p> <p>22.30 Sendeschluß</p>	<p>14.00 Sing mit</p> <p>14.30 Jugendcorner „Aussagen junger Menschen zu den Problemen unserer Zeit“</p> <p>17.00 Jeunesse Gala Walter Berry präsentiert „Meister von morgen“</p> <p>18.30 Schrammelmusik Ein Musik-Feuilleton von und mit Kurt Dieman</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 „Du mein Österreich!“</p> <p>20.15 Wie der Mond über Feuer und Blut Mit Elisabeth Augustin, Friedrich v. Thun, Georg Marischka, Judith Holzmeister</p>
	 <p>← 20.15, FS 1 Walter Davy und Lukas Resetarits in „Kottan ermittelt“.</p>		 <p>Friedrich von Thun als Franz Stephan von Lothringen.</p>

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>9.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche</p> <p>10.00 Die Christen</p> <p>10.45 Die Sendung mit der Maus</p> <p>11.15 Wo sind all die Blumenkinder hin?</p> <p>12.00 Der internationale Frühschoppen</p> <p>12.45 Tagesschau</p> <p>13.15 Reisemagazin</p> <p>13.45 Magazin der Woche Eine Regionalumschau</p> <p>14.55 Die Märchenbraut</p> <p>15.25 Preis der Freiheit Fernsehspiel von Dieter Meichsner</p> <p>16.50 Chris und Tim (2)</p> <p>17.45 Bilderrätsel</p> <p>18.30 Tagesschau</p> <p>18.33 Die Sportschau</p> <p>19.15 Wir über uns</p> <p>19.20 Weltspiegel Auslandskorrespondenten berichten</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 100 Jahre Picasso Hommage zum 100. Geburtstag des Künstlers</p> <p>21.00 Der 7. Sinn</p> <p>21.05 3 Frauen Amerikanischer Spielfilm von 1976</p> <p>23.05 Tagesschau</p> <p>23.10 Schaukasten</p> <p>23.55 Tagesschau</p>	<p>9.15 Katholischer Gottesdienst</p> <p>10.00 Vorschau</p> <p>10.30 ZDF-Matinee</p> <p>12.00 Das Sonntagskonzert Musikalische Grüße vom Luganer See</p> <p>12.45 Freizeit ... und was man daraus machen kann</p> <p>13.15 Chronik der Woche</p> <p>13.40 Utopien</p> <p>14.10 Löwenzahn Wo geht es hier zum Käferzoo?</p> <p>14.40 heute</p> <p>14.45 Danke schön</p> <p>14.55 Tatsachen</p> <p>15.25 Varieté, Varieté</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.02 Die Sport-Reportage</p> <p>18.00 Tagebuch</p> <p>18.15 Lou Grant</p> <p>18.58 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.10 Bonner Perspektiven</p> <p>19.30 Der Freischütz Romantische Oper von Carl Maria von Weber Dichtung von Friedrich Kind</p> <p>22.35 heute</p> <p>Sport am Sonntag</p> <p>22.40 Picasso und Spanien</p> <p>23.25 heute</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Topographie: Veltshöchheim Ein Rokokogarten Film von Dieter Wieland anschl. Geschichten vom Land</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Pablo Picasso</p> <p>22.20 Befragung einer Überlebenden Gespräch mit Doris Lessing</p> <p>23.05 Rundschau</p> <p>Schweiz</p> <p>14.00 Tagesschau</p> <p>14.05 Pan Tau</p> <p>14.35 Bauernkapellen spielen auf</p> <p>15.00 Schienenstraßen der Welt</p> <p>16.00 Super-Zehnkampf der Schweizer Sporthilfe</p> <p>18.00 Tatsachen und Meinungen</p> <p>18.45 Sport am Wochenende</p> <p>19.30 Tagesschau</p> <p>20.00 Concerto Kennen Sie Liszt?</p> <p>20.30 Süri – Die Herde Türkischer Spielfilm</p> <p>22.35 Tagesschau</p> <p>22.45 Räume sind Hüllen, sind Häute</p>	<p>10.03 Zum Blauen Bock (ZDF)</p> <p>11.35 Schaukasten (ZDF)</p> <p>12.20 Ich bin geborener Jude und werde es bleiben (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 heute (ZDF)</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 Wo ich herkomme... Eine Reise in das Land von Georgios Ganotis</p> <p>17.00 Spaß am Montag</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Mata Hari (2) Viertellige Fernsehserie von John van de Rest Mit Josine van Dalsum, Siem Vroom, Jules Hamel, Piet Kamerman, Maxim Hamel, Jan Vreeken, Lies de Wind, Bert Dijkstra, Leen Jongewaard</p> <p>21.15 Annapolis – Americas Macht und Ohnmacht Bericht von Edmund Wolf</p> <p>22.00 Rudis Tagesshow Mit Rudi Carrell, Beatrice Richter, Klaus Havenstein, Diether Krebs</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Der Teufel prügelt sein Weib Ungarischer Spielfilm von 1977</p>	<p>10.00 heute (ARD)</p> <p>12.50 Einander verstehen – miteinander leben (ARD)</p> <p>16.30 Warum Christen glauben Zum Thema „Erlösung und Sünde“</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.10 Lassie Der wilde Mustang</p> <p>17.40 Die Drehscheibe</p> <p>18.20 Bitte keine Polizei Russisches Roulette Von Bert Harras</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Vater unser Eine internationale Fernsehspielreihe Das Wunschkind</p> <p>20.15 Aus Forschung und Technik</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Die Heimsuchung des Assistenten Jung Nach dem Roman von Andreas Höfeler Mit Knut Koch, Petra Maria Grünh, Thomas Piper, Christina Scholz, Reto Feurer, Dieter Kettenbach, Anna Lutz Pastre, Martin Eppler Musik: Irmin Schmidt Kamera: Manfred Essinger</p> <p>23.00 heute</p>	<p>18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken</p> <p>18.50 Rundschau</p> <p>19.00 Die schönsten Fabeln der Welt</p> <p>19.05 Film ohne Titel</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Blickpunkt Sport</p> <p>22.00 Kino in China</p> <p>22.45 Rundschau</p> <p>23.00 Lehrerkolleg Schule und Medizin</p> <p>23.30 Schach-Weltmeisterschaft Anatolij Karpow – Victor Kortschnoi</p> <p>Schweiz</p> <p>16.15 Treffpunkt</p> <p>17.00 Mondo-Montag</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.25 Programminweise</p> <p>18.35 Heidi</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Tell-Star Das Schweizer Quiz</p> <p>20.50 Menschen, Technik Wissenschaft</p> <p>21.35 Tagesschau</p> <p>21.45 Albert – warum? Deutscher Spielfilm, 1978</p> <p>23.35 Tagesschau</p> <p>23.40 Sendeschluß</p>

FS 1

DIENSTAG
27. OKTOBER

FS 2

- 9.00 Fröhnachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Englisch
- 10.00 Schulfernsehen: Materie und Raum SW Holographie
- 10.30 Charley's Tante
- 11.55 Wunder der Erde „Kap der Guten Hoffnung“
- 12.15 Seniorenclub
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Die Sendung mit der Maus
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Made in Austria
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Straßen ohne Ende: Wird Österreich zubetoniert? Ein Bericht von Kurt Tozzer und Günther Zelsacher
- 21.00 Wozu das Theater? (7)
- 21.50 Videothek: Die Tasse mit dem Sprung SW Mit Ulla Jacobsson, Hannes Siegl, Erich Auer, Edith Mill, Christine Merthan, Tom Krinzinger, Anton Duschek, Melanie Horeschovsky, Curt Eilers, Otto Beier, Oskar Reinhardt Der ungarische Autor Miklós Domahidy schrieb im Auftrag des Österreichischen Fernsehens das Fernsehspiel „Die Tasse mit dem Sprung“.
- 23.20 Schlußnachrichten

- 17.45 Schulfernsehen: Eugene Ionesco: La Lecon
- 18.00 Orientierung
- 18.30 Bonanza „Der weiße Indianer“ Die Cartwrights erwischen an ihrem nächtlichen Lager einen jungen Indianer. Bei näherem Betrachten stellen sie erstaunt fest, daß es sich um einen Weißen handelt.
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Quiz in Rot-Weiß-Rot Kandidaten aus Vorarlberg und Salzburg treten gegeneinander an.
- 21.03 Seinerzeit Eine Sendung von Teddy Podgorski und Walter Pisseker
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 C1ub 2 Anschließend Schlußnachrichten



← 21.00, FS 1
Klaus Maria Brandauer in „Wozu das Theater“

Wir haben etwas gegen Kälte und Zugluft.

ein Produkt von
BDF ●●●●●



tesa moll

Das neue tesamoll

Elastisches Hohlprofil macht Fenster und Türen dicht
Auch alte und stark verzogene Fenster und Türen, durch die wertvolle Heizwärme ins Freie zieht, kann man jetzt mit der neuen tesamoll-Hohlprofil-Dichtung dauerhaft abdichten. Die neuartige Profilform schließt schmale und breite Spalten bis zu 5 mm und paßt sich dabei elastisch allen Unebenheiten an, die bisher besonders an älteren Fenstern eine wirksame Abdichtung erschwerten. Bei Temperaturen von minus 40 Grad Celsius bis plus 80 Grad Celsius behält der vollsynthetische Schaumstoff des Profils gleichbleibend seine hohe Elastizität, so daß auch im kältesten Winter die abdichtende Wirkung uneingeschränkt erhalten bleibt.
Das weiche, selbstklebende Profil ist besonders alterungsbeständig, witterungsfest sowie feuchtigkeits- und lichtbeständig. Es läßt sich kinderleicht in jeden sauberen und trockenen Fenster- und Türenfalz kleben.
Die neue tesamoll-Hohlprofil-Dichtung gibt es in Fachgeschäften, Warenhäusern und Verbrauchermärkten.

ARD

- 12.55 Presseschau
- 13.00 heute
- 16.10 Tagesschau
- 16.15 Per Adresse: „Nassauer Hof“ Geschichte eines Wiesbadener Luxushotels
- 17.00 Von der Erde zum Mond Zeichentrickfilm nach einem Roman von Jules Verne
- 17.50 Tagesschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Alles oder Nichts Spiel und Show mit Max Schautzer Heute: Stan Laurel und Oliver Hardy
- 21.00 Panorama Berichte – Analysen – Meinungen
- 21.45 Dallas Der Sturz (1) Mit Barbara Bel Geddes, Jim Davis, Patrick Duffy, Linda Gray, Larry Hagman, Steve Kanaly, Victoria Principal, Charlene Tilton, Ken Kercheval, Tina Louise, Fred Beir, Sandy Ward, John Ashton
- 22.30 Tagesthemen
- 23.00 Heut' abend... Harry Belafonte zu Gast bei Joachim Fuchsberger
- 0.00 Tagesschau

ZDF

- 10.00 heute (ARD)
- 10.03 Vater unser (ARD) Das Wunschkind
- 10.45 Marya Skłodowska-Curie (ARD) Ein Mädchen, das die Welt veränderte
- 12.10 Aus Forschung und Technik (ARD)
- 16.30 Mosaik Für die ältere Generation
- 17.00 heute
- 17.10 Kompaß Ein Lexikon mit Bildern und Berichten
- 17.40 Die Drehscheibe
- 18.20 Tom und Jerry
- 18.40 Märchen der Völker Spindel, Weberschiffchen und Nadel Zeichentrickfilm
- 18.57 ZDF – Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Bring's mir bei, Celine! Komödie von Maria Paucôme Mit Luise Ullrich, Bruni Löbel, Erich Schleyer, Werner Schulenberg, Heidi Stroh
- 21.00 heute-journal
- 21.20 Alltag in der DDR: Familie Menckwell in Satow (Mecklenburg)
- 22.05 5 nach 10 Entwicklungshilfe – Ein Faß ohne Boden?

Bayern 3

- 18.45 Zuschauen – entspannen nachdenken
- 18.50 Rundschaue
- 19.00 Der Mann, der uns die soziale Marktwirtschaft „verkauft“
- 20.00 Bergauf – bergab Die Bergsteigersendung
- 20.45 Rundschaue
- 21.00 Die Sprechstunde Ratschläge für die Gesundheit
- 21.45 Live bei Joachim Fuchsberger und seinen Gästen

Schweiz

- 14.45 Da capo
- 16.45 Das Spielhaus
- 17.45 Geschichte-Chischte
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Karussell
- 18.35 Silas (1) Abenteuerserie
- 19.05 DRS aktuell
- 19.30 Tagesschau anschl. Sport
- 20.00 Der Alte Kriminalserie „Der Gärtner“
- 21.05 CH
- 21.50 Tagesschau
- 22.00 The Manhattan Transfer
- 22.50 Matter aus Muihen
- 23.30 Tagesschau

WIEN – VILLACH – WIEN
21 STARTS TÄGLICH.

Bei jedem Wetter.
ab Wien 7.00, 7.55, 9.00, 11.00, 13.00, 15.00, 17.00, 19.00, 21.00, 23.00
ab Villach 1.17, 4.20, 4.46, 7.10, 7.40, 9.10, 11.10, 12.22, 15.10, 17.10, 17.42

Fahrpreis einfach S 340,-.
Die Bahn landet im Herzen der Städte.

UNSERE BAHN.

- 9.00 Fröhnachrichten
9.05 Die Sendung mit der Maus
9.35 Französisch
10.05 Schulfernsehen: Sachunterricht
Milch- und Milchprodukte
10.20 Schulfernsehen: Musikinstrumente
Holzblasinstrumente
10.35 Claudine
Alltag farbiger Kleinbürger in New York
12.05 Spaß an der Freud
12.15 Straßen ohne Ende: Wird Österreich zube-toniert?
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Die Schatzsucher
17.30 Wickie und die starken Männer
17.55 Betthupferl
18.00 Lachen auf Rezept
„Jules und Eddie“
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild mit Süditrol aktuell
19.30 Zeit im Bild
20.15 Der große Gatsby
Mit Robert Redford, Mia Far-row, Bruce Dern, Karen Black, Scott Wilson u. a.
„Der große Gatsby“ ist die Geschichte eines Mannes mit Vergangenheit, der sich auf Long Island mit Prohibitions-geldern eine Renommiervilla kauft und das „große Leben“ sucht.
22.30 Schlußnachrichten

- 18.00 Land und Leute
18.30 Bonanza
„Recht und Gewalt“
19.30 Zeit im Bild
20.15 Café Central
21.05 Sonnenfelsgasse 11
Ein Alt-Wiener Haus und seine Bewohner
21.50 Zehn vor zehn
22.20 „Kunst-Stücke“:
Der Gaulschreck im Rosennetz
Verehrer von Herzmanovsky-Orlando, des „letzten Genies barocken altösterreichischen Humors“, können beruhigt sein: Die Umsetzung der skur-riren Vorstellungen und Ein-fälle des Autors scheinen auch heute in Wien noch so lebendig, daß dem Serapions-theater eine perfekte Umset-zung gelang.
22.55 Die beste Stadt für Blinde
23.40 Schlußnachrichten



← 20.15, FS 1

Gatsby (R. Redford) und Daisy (Mia Farrow) haben nach Jah-ren ihre Beziehungen wieder aufgenommen.

ARD

- 0.03 Alles oder Nichts (ZDF)
2.10 Panorama (ZDF)
2.55 Presseschau (ZDF)
3.00 heute (ZDF)
6.10 Tagesschau
6.15 Musica Tropical (2)
Caterina Valente stellt vor: Meine Freunde in Brasilien
7.00 Mauerbande
Aus der Sendereihe: „Denkstel?“
7.50 Tagesschau
8.00 Tagesschau
8.15 Mutschmanns Reise
Film von Hanno Lunin
Mit Dettlef Jacobsen, Christiane Pauli, Pascal Breuer, Hans Schulze, Dorothea Kaiser, Wolf-gang Rau, Adelheid Hinz, Karin Rasenack, Volker Lippmann
Kamera: Frank A. Ba-nuscher
Szenenbild: Lorenz Withalm
Regie: Hanno Lunin
8.45 Bilder aus der Wissenschaft
Moderation: Alexander von Cube
9.30 Tagesthemen

ZDF

- 10.00 heute (ARD)
10.50 Alltag in der DDR: Familie Mencwell in Satow, Mecklenburg (ARD)
11.35 Umschau (ARD)
16.15 Trickbonbons
Calimero als Alpinist
16.30 Löwenzahn
Wo geht es hier zum Käferzoo?
17.00 heute
17.10 Die Küstenpiloten
Die Entscheidung
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Rate mal mit Rosenthal
18.57 ZDF - Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Direkt
20.15 Bilanz
Informationen und Mei-nungen aus dem Wirt-schaftsleben
21.00 heute-journal
21.20 Die Profis
Der Mann aus Fernost
22.10 Einander verstehen - miteinander leben
Informationen zum In-ternationalen Jahr der Behinderten 1981
22.15 Religion ist Klasse
Aspekte des evangeli-schen Religionsunter-richts heute
22.45 Begegnungen
23.35 heute

Bayern 3

- 18.45 Zuschauen - Entspannen - Nachdenken
18.50 Rundschau
19.00 Pop Stop
19.45 Mickey McGuire
Serie mit Mickey Roo-ney
20.00 Tour de Ruhr (1)
20.45 Rundschau
21.00 Zeitspiegel
21.45 Vom Sklaven zum General (1)
Chinesischer Spielfilm aus dem Jahr 1979
23.10 Rundschau

Schweiz

- 17.00 Matter aus Muihen
17.45 Geschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
18.35 „3 Stühle“
Ein Spiel von und mit Emil Steinberger
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
anschl. Sport
20.00 Schirmbild
Berichte über Medizin und Gesundheit
21.05 Wer sind Sie, Mr. Joyce?
22.20 Tagesschau
22.30 Vivian Reed in Paris
23.10 Tagesschau
23.15 Sendeschluß

FÜR DIE

Natürliche Hilfe gegen Diabetes,
Arteriosklerose und Herzleiden

Für Diabetiker und alle, die unter einem erhöhten Cholesterinspiegel leiden, gibt es eine erfreuliche Neuigkeit: Ein Naturprodukt namens Guar, das aus den Kernen der indischen Traubenbohne (lat.: Cya-mopsis tetragonoloba) gewonnen wird, vermag auf natürlichem Wege und nahezu nebenwirkungsfrei - seine einzige bisher festgestellte Nebenwirkung ist anfänglich erhöhte Flatulenz, die man leicht in Kauf nehmen kann - einen erhöhten Cholesterinspiegel und erhöhte Harn- und Blutzuckerwerte in kurzer Zeit zu normalisieren.

Die cholesterin- und blutzucker-senkende Wirkung der gelblichen Guarfaser, die vorwiegend in Indi-en, in Ceylon und in Südwestame-rika vorkommt, wurde an zahlrei-chen europäischen Kliniken mit Er-folg getestet. So wurde ihre Wir-kung zum Beispiel an der medizini-schen Universitätsklinik in Göte-borg von Dozent Dr. Ulf Smith fol-gendermaßen beziffert:

Lejguar - so lautet der industrielle Name des Naturheilmittels - redu-ziert, als Ernährungszusatz ge-nommen, während eines Zeitraumes von drei bis acht Wochen und bei einer durchschnittlichen Ein-nahme von 15 bis 20 Gramm täglich den Cholesterinspiegel um ansehn-liche 14 bis 26 Prozent.

Bei den Zuckerwerten ist die Sen-kungsrate noch eindrucksvoller. Sie liegt bei einer täglichen Ein-nahme von 14 bis 20 Gramm nach fünf Tagen bereits bei ungefähr 38 Prozent. Wobei der Wirkstoff Guar eine verzögerte Absorption der Kohlenhydrate bewirkt und da-durch ein starkes Ansteigen des Blutzuckerspiegels von vornherein verhindert.

Diesem Naturheilmittel kommt deshalb eine so große Bedeutung zu, da Herz- und Kreislaufkrankungen in allen Industrie- und Wohlstandsgebieten der Erde als Hauptursache für einen frühzeiti-gen Tod gelten und als Herz- und Kreislaufkrankungen vor allem mit einem erhöhten Cholesterin-spiegel, aber auch mit Diabetes oft in direktem Zusammenhang stehen. Denn die Vorstufe für eine tödliche Herz- und Kreislaufkrankung ist zumeist eine Arteriosklerose, eine Veränderung und Verengung der Gefäße durch Ablage-rungen.

An der Entstehung einer Arterio-sklerose wiederum sind folgende Faktoren maßgeblich beteiligt:

Übergewicht, Bluthochdruck, Rau-chen, Bewegungsmangel, ein er-höhter Cholesterinspiegel und Zuckerkrankheit. Vergrößert wird die Bedeutung des praktisch ne-benwirkungsfreien Naturheilmit-tels Lejguar durch ein Experten-komitee der Weltgesundheitsorga-nisation (WHO), das gelbildende Fasern wie die Guarfasern kürzlich als effektivstes Mittel zur Senkung des Cholesterinspiegels und zu Vorbeugung der Arteriosklerose empfohlen hat.

Wobei die WHO gleichzeitig eine Warnung vor dem weltweit an-fälligsten verwendeten synthetisch cholesterinsenkenden Wirkstoff Clofibrat ausgesprochen hat. Die Auswertung einer Langzeitunter-suchung an 15.000 Personen hatte nämlich eine um 25 Prozent erhöhte Sterblichkeitsrate bei mit Clofibrat behandelten Personen ergeben.

Der Empfehlung der WHO hat sich auch der Österreichische Diabeti-kerverband angeschlossen und sei-nerseits das Lejguar Diabetikern als außerordentlich wirksame Unter-stützung einer ärztlich betreuter Antidiabetestherapie ans Herz ge-legt.

Lejguar, dessen Wirkstoff Guar be-reits vor mehr als 200 Jahren von einem schwedischen Botaniker an der Nierbuhr-Expedition entdeckt wurde und dann wiederum in Ver-gessenheit geraten ist, ist in Apo-thenen, Drogerien und Reformhäu-tern erhältlich. (Für nähere Be-schaffungsauskünfte steht Her- Larsen unter der Wiener Te-lexnummer 42 65 64 zur Verfügung. Doch sollte das Präparat wirklich nur nach Rücksprache mit einem Arzt und nicht in Eigenregie ge-nommen werden.

In unseren Beratungsstellen wur-den uns erstaunliche Blutzucker-senkungen, z. B. von 200 mg% auf 130 mg% u. a. nach dreiwöchigem Gebrauch von Lejguar, mitgeteilt. In einem am 19. August 1981 ausge-strahlten Rundfunkinterview be-stätigte Prim. Doz. Dr. Schindler die blutzuckersenkende Wirkung des Lejguar und empfahl es als Zusatz zur Diabetesdiät.

Lej Guar

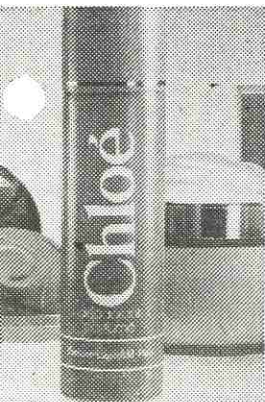
FRAU



MILLENIUM, zellaktivierende Pflegelinie von Elizabeth Arden

Elizabeth Arden offeriert Ihnen eine einzigartige Gelegenheit, Millennium, zellaktivierende Pflegelinie für die reife Haut, auszuprobieren. Sie gibt Ihnen die Gelegenheit, die vier Produkte des Millennium-Regime zum Preis eines Produktes auszuprobieren, der 50 ml Night Renewal Creme. Die silbergraue Spezialkassette enthält zum Originalpreis der Night Renewal Creme von S 695,-, 50 ml, Night Renewal Creme, 50 ml, die zellaktive Nachtspflege – Hydrating Cleanser, 10 ml, die feuchtigkeitsausgleichende Reinigungscreme zum Probieren – Revitalizing Tonic, 15 ml, stimulierende Erfrischungslotion zum Probieren – Day Renewal Emulsion, 15 ml, die zellaktivierende Tagespflege zum Probieren. Die vier MILLENIUM-Präparate wirken zusammen in der Pflege der äußeren und inneren Epidermis. Sie beschleunigen den natürlichen Prozeß der Zellerneuerung in der reifen Haut. Die Haut sieht jünger aus und fühlt sich jünger an, sie sieht tatsächlich wie eine jüngere Haut erneuert. Das MILLENIUM Night Renewal Pack ist seit Ende September 1981 bei allen Elizabeth-Arden-Positäten erhältlich.

Foto: Elizabeth Arden



Chloé Deodorant Parfumé

Nun ist sie komplett, die neue Serie Chloé von Karl Lagerfeld. Zur eleganten Körperpflegeserie von Chloé kommt nun dieses neue Antitranspirant, das auch für empfindliche Haut bestens geeignet ist. Es trocknet schnell und gewährt langanhaltenden Schutz.

Rück und Glas . . .

... ein Krach – und der Henkel der schönen Kaffeetasse war abgebrochen. Das schöne Service! LOCTITE Superkleber hilft, den Schaden kurzer Zeit zu beheben. Je ein einziger Tropfen auf die Bruchstelle, den Henkel an die Tasse drücken, und schon sitzt der Henkel so fest wie zuvor. Weil der Kleber so dünnflüssig ist, sieht man die Klebefuge fast gar

nicht. Für den LOCTITE Superkleber gibt es unzählige Verwendungsmöglichkeiten im Haushalt, Bastler- und Autofahrerbereich. Gummi, Metalle, Leder und die meisten Kunststoffe usw. können sekundenschnell und bombenfest geklebt werden. Zerbrochenes, das bisher weggeworfen wurde, läßt sich mit dem Superkleber wieder instandsetzen und gebrauchen.

mit Brenn-Garantie
100% reines Pflanzenöl

AETERNA®
echtes
Öl-Licht

– das würdige Symbol
des Gedenkens

AETERNA® Öl-Licht

Birnen in Rotwein

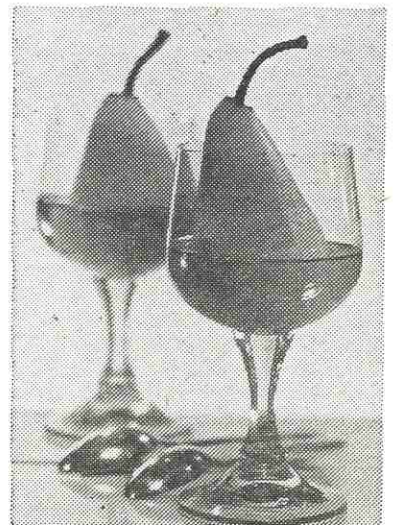
Zutaten für 2 Portionen: 3/8 l Rotwein, 1 kurze Zimtstange, 1 1/2 Eßlöffel Zitronensaft, 1 1/2 Eßlöffel flüssiges Kandisin (Süßstoff), 1 Blatt Gelatine, 2 mittlere Birnen.

Zubereitung: Den Rotwein zusammen mit der Zimtstange, flüssigem Kandisin und dem Zitronensaft zum Kochen bringen. Die Birnen so schälen, daß der Stiel noch an den Früchten bleibt; Blütenansatz entfernen, Birnen jedoch nicht entkernen.

Birnen in den kochenden Rotwein legen, so daß sie von der Flüssigkeit möglichst bedeckt sind und solange bei schwacher Hitze kochen, bis sie gar sind – jedoch nicht so weich, daß sie zerfallen. Leicht abkühlen lassen und vorschriftsmäßig eingeweichte Gelatine in die Flüssigkeit einrühren und auflösen.

Birnen im Rotwein abkühlen lassen. In Burgundergläsern oder Glasschalen anrichten und einige Eßlöffel Flüssigkeit über die Früchte geben.

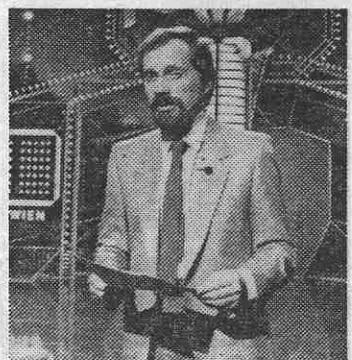
Eine Portion hat nur 649 Joule (155 Kalorien); bei Verwendung von Zucker statt Süßstoff kämen noch 711 Joule (170 Kalorien) pro Portion, das sind fast 110 Prozent, dazu



Ein erfrischend-fruchtiges Dessert, das auch überaus dekorativ aussieht, sind Birnen in Rotwein. Antialkoholiker können übrigens beruhigt sein: Durch den Kochvorgang wird der Alkoholgehalt weitgehend reduziert. Und gegen die „schlanke Linie“ ist diese Süßspeise auch nicht, da sie durch die Verwendung von Süßstoff stark „kalorienentschärft“ ist.

Photo: Kandisin

FS 1		DONNERSTAG 29. OKTOBER		FS 2		FS 1		FREITAG 30. OKTOBER		FS 2	
9.00	Frühnachrichten	17.30	So arbeiten unsere Sparkassen	9.00	Frühnachrichten	17.30	Dagegen sein ist immer leicht „Immer diese Frauen“	9.05	Am, dam, des	18.00	Die Galerie
9.30	Land und Leute	18.00	Unterwegs in Österreich „Steinerne Monstranzen“	9.30	Russisch	18.30	Ohne Maulkorb	10.00	Schulfernsehen: Quellen der Geschichte Teurnia	19.30	Zeit im Bild
10.30	Der große Gatsby	18.30	Bonanza „Eine Chance für Johnny“ Auf der Ponderosa werden für den großen Viehtrieb Pferde zugeritten. Johnny Lightly tut sich bei seiner Arbeit als Zureiter besonders hervor. Die Arbeit soll für diesen Tag schon beendet werden, da nimmt sich Johnny ein letztes Pferd vor.	10.30	Charles Chaplin Ein Hundeleben/Der Pilger	20.15	Zehn oder weniger Ein Städtspiel Wien – Köln	10.30	Schulfernsehen: Die Schatzsucher	20.15	Telemed Ärztlicher Ratgeber
12.45	Meisterszenen Mit Stan Laurel und Oliver Hardy	19.23	Werbung	11.50	Spuren des Infernos	21.15	Moderevue	12.05	Kunst am Campus	21.20	Politik am Freitag mit Zehn vor zehn
13.00	Mittagsredaktion	19.30	Zeit im Bild	12.05	Mittagsredaktion	22.20	Der Rabe In der Reihe „Grauen, Grueseln, Gänsehaut“ Horror-Satire Mit Vincent Price, Peter Lorre, Boris Karloff, Jack Nicholson u. a. Drei Meister der Magie, Dr. Craven (Vincent Price), Dr. Bedlo (Peter Lorre) und Dr. Scarabus (Boris Karloff) sind miteinander verfeindet.	13.00	Mittagsredaktion	23.40	Schlußnachrichten
17.00	Am, dam, des	20.15	Zehn oder weniger Ein Städtspiel Wien – Köln	17.00	Am, dam, des	23.45	Sendeschluß	17.30	Marco „Hausputz bei Fosco“		
17.30	Marco „Hausputz bei Fosco“			17.30	Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn „Ein entlaufener Sklave“			17.55	Betthupferl		
17.55	Betthupferl			17.55	Betthupferl			18.00	Häferlgucker		
18.00	Häferlgucker			18.00	Pan-Optikum			18.30	Wir		
18.30	Wir			18.30	Wir			19.00	Österreich-Bild		
19.00	Österreich-Bild			19.00	Österreich-Bild			19.30	Zeit im Bild		
19.30	Zeit im Bild			19.30	Zeit im Bild			20.15	Der Alte „Der Gärtner“ Niemand in der Villa des früheren Konzernchefs Werner Martius, keiner seiner Bediensteten und niemand im weitläufigen Park hat den Schuß gehört, mit dem der Gärtner Gustav Grigoleit getötet worden ist.		



Peter Rapp präsentiert diesmal ein Städtspiel Wien gegen Köln in der Wiener Messehalle.



← 21.20, FS 1
Michael Heltau bei der Produktion einer LP im Tonstudio.

LOCTITE® MULTI BOND
KLEBT WIE GESCHWEISST

- 20.15 Familienrat
3. „Weihnachten hängt uns zum Hals heraus“
- 21.15 Kunst am Campus
Daß neben Showbusiness, Stars und Glamour in den Vereinigten Staaten auch Kunst existieren kann, die außerhalb von Erfolgswang und Kommerz steht, haben sich die amerikanischen Universitäten zur Aufgabe gestellt.
- 22.10 Abendsport

- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Club 2
Anschließend Schlußnachrichten

- ARD**
- 10.03 Mutschmanns Reise (ZDF)
 - 12.55 Presseschau (ZDF)
 - 13.00 heute (ZDF)
 - 16.10 Tagesschau
 - 16.15 Das Jahr danach
„Das ist mein Mann, nicht mein Vater“
 - 17.00 Die vertauschten Gesichter
Aus der Sendereihe: Logo
 - 17.25 Die Ballonfahrt
Aus der Sendereihe: Logo
 - 17.50 Tagesschau
 - 20.00 Tagesschau
 - 20.15 Im Brennpunkt
Aktuelle Dokumentation
 - 21.00 Goldene Europa 1981
Abschlussveranstaltung mit den Preisträgern
Mit Dalida, Katja Ebstein, Helen Schneider, Tony Christie, Udo Jürgens, Robert Palmer, Stefan Waggershausen, Boney M.
Es spielt das RIAS-Tanzorchester unter der Leitung von Horst Jankowsky
 - 22.30 Tagesthemen
 - 23.00 Es begann bei Tiffany
Von Walter Kempley
Mit Rutger Hauer, Siegfried Wischniewski, Katerina Jacob, Hans Clarin, Beate Hasenau
 - 0.35 Tagesschau

- ZDF**
- 10.00 heute (ARD)
 - 11.35 Religion ist Klasse (ARD)
 - 12.05 Einander verstehen – miteinander leben (ARD)
 - 12.10 Bilanz (ARD)
 - 16.30 Warum Christen glauben
Zum Thema „Auferstehung“
 - 17.00 heute
 - 17.10 Kompaß
Ein Lexikon mit Bildern und Berichten
 - 17.40 Die Drehscheibe
 - 18.20 Der Bastian
Schlaflose Nächte
Von Barbara Noack
Mit Horst Janson
 - 18.57 ZDF – Ihr Programm
 - 19.00 heute
 - 19.30 Show-Expresß
Die aktuelle Musikrevue
Präsentiert von Michael Schanze
Es spielt die James-Last-Band
 - 21.00 heute-journal
 - 21.20 Kennzeichen D
Deutsches aus Ost und West
 - 22.05 Aus der Trauer erwachen
Südafrika 1981
Kamera: Peter Chappell
Buch und Regie: Chris Austin
 - 23.10 heute

- Bayern 3**
- 18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken
 - 18.50 Rundschau
 - 19.00 Bonsoir, Kathrin
Caterina Valente Show
 - 19.45 Bayernreport
 - 20.15 10 oder weniger
Ein Städtspiel
Heute: Wien-Köln
 - 21.45 Rundschau
 - 22.00 Ich bin eine Oma auf Abruf!
 - 22.45 Delvecchio
Kriminalfilm
- Schweiz**
- 16.00 Treffpunkt
 - 16.45 Das Spielhaus
„Das Waldhaus“
 - 17.45 Geschichte-Chischte
 - 17.55 Tagesschau
 - 18.00 Karussell
 - 18.35 Silas (2)
 - 19.05 DRS aktuell
 - 19.30 Tagesschau
anschl. Sport
 - 20.00 Die plötzliche Einsamkeit des Konrad Steiner
Schweizer Dialekt-Spielfilm, 1976
 - 21.45 Tagesschau
 - 21.55 Rembrandt in Linz
 - 22.25 Entwicklung – Verwicklung
 - 22.55 Sport
am Donnerstag

- ARD**
- 12.55 Presseschau (ZDF)
 - 13.00 heute (ZDF)
 - 16.15 Tagesschau
 - 16.20 Lebensmut zu höchstem Preis
Menschen, die ihr Leben meistern
Bericht von Arno W. Uhlir
 - 17.05 Joker 81 (5)
In einem Jahr sieht alles anders aus
 - 17.50 Tagesschau
 - 20.00 Tagesschau
 - 20.15 Modell wider Willen
Amerikanischer Spielfilm von 1944
Mit Irene Dunne, Charles Boyer, James Cagney, Mona Freeman, Jerome Courtland, Elizabeth Patterson
Regie: Charles Vidor
 - 21.55 Plusminus
Das ARD-Wirtschaftsmagazin
 - 22.30 Tagesthemen
mit Bericht aus Bonn
 - 23.00 Die Sportschau
 - 23.25 Ein Sheriff in New York
Der schnellste Colt von Manhattan
Kriminalfilm
Mit Dennis Weaver, Gilbert Roland, J. D. Cannon, Diana Muldaur, Sharon Gless, Rick Nelson, Terry Carter
 - 0.40 Tagesschau

- ZDF**
- 10.00 heute (ARD)
 - 10.03 Mr. Smith geht nach Washington (ARD)
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1939
 - 12.10 Kennzeichen D (ARD)
 - 15.55 Wege ins Leben
 - 16.45 heute
 - 16.55 Pfiff
Sportstudio für junge Zuschauer mit Oliver Spiecker
 - 17.40 Die Drehscheibe
 - 18.20 Männer ohne Nerven
Der gütige Chef
Mit Stan Laurel
 - 18.40 Meisterszenen der Klamotte
Der Klempnergehilfe
Mit Bobby Dunn
 - 18.57 ZDF – Ihr Programm
 - 19.00 heute
 - 19.30 auslandsjournal
 - 20.15 Der Alte
Kriminalserie
Der Gärtner
Vor Volker Vogeler
 - 21.15 Faszination des Vogelflugs
Kulturmagazin
 - 22.00 heute-journal
 - 22.20 Aspekte
Kulturmagazin
 - 23.05 Das bewachte Dorf
Finnischer Spielfilm aus dem Jahre 1978
 - 0.40 heute

- Bayern 3**
- 18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken
 - 18.50 Rundschau
 - 19.00 Jäger ohne Zukunft
Bedrohte Welt der Ken
 - 19.45 Die Montagsmaler
 - 20.30 Rundschau
 - 20.45 Im Gespräch
 - 21.45 Sport heute
 - 22.00 Der Fall
Lena Christ
 - 23.30 Rundschau
 - 23.45 Mitzl Gaynor:
Roarin' in the Twenties
Amerikanische Show
mit Mitzl Gaynor
- Schweiz**
- 17.00 Matter aus Muhen
 - 17.45 Geschichte-Chischte
 - 17.55 Tagesschau
 - 18.35 Western
von gestern
 - 19.05 DRS aktuell
 - 19.30 Tagesschau
anschl. Sport
 - 20.00 Music Circus
 - 20.50 Rundschau
 - 21.35 Tagesschau
 - 21.45 Der Schachspieler
 - 23.40 Sport am Freitag
 - 0.40 Tagesschau
 - 0.45 Sendeschluß

FS 1

SAMSTAG
31. OKTOBER

FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
9.05 Englisch
9.35 Französisch
10.05 Russisch
10.35 „Mir haben alle einen Gott“
200 Jahre Toleranzpatent
11.25 „Drogen“
12.30 Sing mit
13.00 Mittagsredaktion
15.35 Ich liebe dich SW
Mit Luise Ullrich, Victor de Kowa, Olga Limburg, Herbert Weißbach u. a.
17.00 Jolly-Box
17.30 Strandpiraten
„Kein Platz für Pferde“
17.55 Bethupferl
18.00 Zwei x sieben
18.25 Guten Abend am Samstag ...
sagt Heinz Conrads
19.50 Trautes Heim
19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
19.30 Zeit im Bild
19.50 Sport
20.15 Wetten, daß ...
Spielereien mit Frank Elstner
22.00 Sport
22.20 Herzlichst, Roger Whittaker
Der Film beobachtet die Person des Engländers sozusagen vom Rande des Geschehens aus: in seinem Büro, seinem Privatleben.
23.05 Schlußnachrichten
23.10 Sendeschluß

- 17.00 Die liebe Familie
18.00 Zwei x sieben
18.25 Fußball
19.00 Trailer
19.30 Zeit im Bild
19.50 „Ein Fall für den Volksanwalt?“
20.15 100 Jahre Boston Symphony Orchestra
Aus der Boston Symphony Hall
Mit Werken von L. v. Beethoven, Antonio Vivaldi, P. I. Tschaikowsky, Giuseppe Verdi, Richard Strauss und Giacomo Puccini
21.50 Fragen des Christen
21.55 Der Herrscher von Kansas
Western
Mit Jeff Chandler, Fess Parker, Nicole Maurey, Henry Silva u. a.
23.30 Schlußnachrichten
23.35 Sendeschluß



← 22.20, FS 1
Roger Whittaker – bei seinen Auftritten und im Privatleben.



←
Wetten, daß ...

Sa FS 1 20.15

Spielereien mit Frank Elstner. Die Sendung kommt aus der Barbaroschalle in Kaiserslautern. Regie führt Axel Aruz. Eine Koproduktion des ZDF/ORF/SRG.

BIORHYTHMOGRAMM

(Lebenshilfe) für 12 Monate DM 45,- mit Partnerschaftsvergleich, Geburtsdatum. Bar oder Scheck an

H. BINGE

Vereinsstr. 56 · 2000 Hamburg 6

Hellseherin Zaverina

Magische Hilfe – Spiritistische Sitzg. u. a. Hilfe in schwierigsten Fällen
100% Erfolg – mit Garantie. Photo, Geburtszeit und Ort und DM 30,- (Vorkasse).
An: Z. Kimmich, Seestraße 31, 2 Hamburg 52.

Kräuter helfen heilen Krampfadern- ein lösbares Problem

180 Tage Kräuterkur zuhause

Leiden Sie unter Krampfadern? Versuchen Sie schon lange, von diesem Übel befreit zu werden? Dann gibt es doch noch eine Lösung: Eine Zusammensetzung wertvoller Heilpflanzen nach überliefterem, uraltem Rezept bringt wirkliche Hilfe! Bitte schreiben Sie mir oder rufen Sie mich einfach an – auch abends. Ebenso: Kräuterkuren gegen Rheuma, Übergewicht, Leber- und Gallebeschwerden usw.
Ihr Kräuterspezialist Erwin Jaeger

Kräuterhof Jaeger

D-8210 Prien/Chiemsee, St. Salvator
Postfach 33, Telefon 06/08052/22 25



OBST- und BEERENWEINE

– selbst gemacht –
Alle Jahre wieder – was tun mit all den Früchten? Machen Sie doch mal Fruchtwein, und überraschen Sie Ihre Freunde mit einem Schoppen „Selbstgemachten“.
Prospekt gegen Freiumschlag durch WINVO GmbH, 78 Freiburg, Postf. 6107 (I).

Prostata-Vergrößerung

Beschwerden beim Harnlassen
Schnelle, dauerhafte Hilfe auf natürliche Weise möglich. Auch in schwierigsten Fällen erstaunliche Erfolge!
Kostenlose Informationsschrift Ö 12 noch heute anfordern!

BIOFLOR GMBH Postfach 107, D-6308 Butzbach

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. – Für den Inhalt verantwortlich: Redakteurin Hilde Bretterbauer, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 – Druck: Herold-Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1080 Wien, Strozzigasse 8.

ARD

- 10.03 Modell wider Willen (ZDF)
12.25 Die Sportschau (ZDF)
13.00 Berliner Springbrunnen (ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
13.00 heute (ZDF)
13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 ARD-Ratgeber: Recht
15.30 Torfrock lebendig
Die Gruppe Torfrock mit alten und neuen Songs
16.00 Punx
Der Interpret des Phantastischen
Eine Stunde Zauberei mit dem Magier Punx
17.00 Vom langen Weg zur Einheit
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
20.00 Tagesschau
20.15 Das Kuckucksei
Komödie von Irma und Walter Fimer
22.00 Ziehung der Lottozahlen
22.20 Ende offen
23.45 Mein Freund, der Roboter
Amerikanischer Spielfilm von 1976
0.55 Tagesschau

ZDF

- 10.00 heute (ARD)
11.40 Faszination des Vogelflugs (ARD)
12.00 Vorschau
12.30 Nachbarn in Europa
14.45 heute
14.47 Heidi
Abschied von Großmutter
15.10 Timm Thaler (2)
Nach dem Roman von James Krüss
15.55 Schau zu – mach mit
Tipps und Anregungen
16.15 Kompaß
16.40 Boomer, der Streuner
Der Privatdetektiv
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
18.00 Ihr Musikwunsch
19.00 heute
19.15 Kunst christlicher Innerlichkeit
Tilman Riemenschneider zum 450. Todestag
19.30 Vater unser
Die Trompete
20.15 Wetten, daß ...?
21.55 heute
22.00 Das aktuelle Sport-Studio
Berichte – Interviews – Lottozahlen
23.15 Der kleine Doktor
Kriminalgeschichten von Georges Simenon
0.10 heute

Bayern 3

- 18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken
18.50 Rundschau
19.00 Die Dame mit dem Hündchen
20.45 Rundschau
21.00 Durch Land und Zeit
21.05 Warum Christen glauben (7)
21.35 Hohe Messe in h-Moll

Schweiz

- 17.35 Geschichte-Chischte
17.45 Telesquard
18.00 Bildbox
18.45 Sport in Kürze
18.50 Ziehung des Schweizer Zahlenlotos
19.00 Ösi Musig
19.30 Tagesschau
anschl. Das Wort zum Sonntag
20.00 Blasmusikalischer Auftakt
Internationales Militärmusik-Festival 1980
20.15 Wetten, daß ...
Spielereien mit Frank Elstner
22.00 Tagesschau
22.10 Sportpanorama
23.10 Der Einzelgänger
23.55 Die Muppet-Show

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Tirol
8.00 Nachrichten
8.15 Du holde Kunst
9.00 Nachrichten
9.10 „Guglhupf“
9.40 Ö 1 am Sonntag
9.45 Das Glaubensgespräch
10.00 Katholischer Gottesdienst aus der Ursulinenkirche in Wien
11.00 Aus Burg und Oper
11.15 ORF-Stereokonzert
13.00 Nachrichten

13.10

Quodlibet – Unterhaltung für Musikgourmets
14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
14.30 „Auf den Spuren der Archäologen“ (6)
15.15 Im Rampenlicht
16.00 Lieben Sie Klassik?
17.10 Das Magazin der Wissenschaft
18.00 Da capo!
18.50 Der Schalldämpfer
19.05 „La Cenerentola“
Komische Oper von Gioacchino Rossini
22.00 Nachrichten
22.10 Werkstatt Hörspiel
23.00 Nachrichten

SONNTAG, 25. OKTOBER

Österreich Regional

6.00 Nachrichten
6.05 Morgenbetrachtung
6.10 Orgelmusik
6.30 Nachrichten
6.35 Marschmusik
7.00 Nachrichten
8.00 Nachrichten
8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
9.00 Evangelischer Gottesdienst
9.45 Wiener Frühstück mit Musik

10.30 Die Funkerzählung
11.00 Frühschoppenkonzert
12.03 Autofahrer unterwegs
16.00 „Abschied von den Träumen“
17.00 Nachrichten
17.10 Freut euch des Lebens
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Sonntag
20.05 Österreichallie aus St. Johann in Tirol
21.30 Tirol an Etsch und Eisack
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

6.00 Nachrichten
6.05 Der Ö-3-Wecker. Mit Nachrichten (7.00)
8.05 Musik in den besten Jahren
8.30 Gospelcantate
9.10 Roaring Sixties
10.05 Das alte Grammophon
10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
11.05 Hitpanorama
11.30 „help!“ – Das Konsumentenmagazin
12.05 Musik à la carte
13.10 Der Schalldämpfer
13.20 Rund um die Welt. Ö 3 International

14.05 Bonjour Ö 3. Musik aus Frankreich
15.05 Kopf-Hörer. „Augenschmaus.“ Bericht über drei Köche und eine Ausstellung in Straßburg
16.05 Sport und Musik
17.10 Evergreen
18.05 Musikpanorama
19.05 Hit wähl mit
20.05 Funk-Verbindung
21.05 Melodie exclusiv
22.10 Treffpunkt Studio 4
22.55 Einfach zum Nachdenken
23.05 Musik zum Träumen bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 26. OKTOBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
7.30 Ökumenische Morgenfeier aus dem Burgenland
8.00 Nachrichten
8.15 „Dieses Land ohne Namen“
9.00 Nachrichten
9.05 Ö 1 am Feiertag
9.15 „Was Öst'reich ist...“
9.45 Zum Nationalfeiertag spricht Weihbischof Dr. Alois Wagner
10.00 Katholischer Gottesdienst
11.00 Matinee
13.10 Das ist klassisch!
14.00 „Opernwerkstatt“
16.00 Berühmte Solisten
16.55 Nachrichten
17.00 Meister vom morgen: Gala jeunesse
18.30 Kammermusik
19.00 Nachrichten
19.05 „Erinnerungen leben lang“
20.00 „Der arme Jonathan“
22.20 Lieben Sie Klassik?
23.20 Nachtkonzert

8.05

Besuch am Montag
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.30 Autofahrer unterwegs
17.00 Nachrichten
17.10 Alpenländische Musikantenparade
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 „Momo“
19.35 Sport vom Feiertag
20.05 „Abschied von den Träumen“
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

6.00 Nachrichten
6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
9.05 Roaring Sixties
10.05 Schlager für Fortgeschrittene
11.05 Hitpanorama
12.05 Musik aus dem Trichter
13.10 Das Ö-3-Magazin
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Sport und Musik
17.10 Evergreen
19.30 Zickzack – Radio extra für junge Hörer
20.05 Radio aktiv
21.05 Collins Folk Club
21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
22.10 Treffpunkt Studio 4
23.05 Musik zum Träumen
0.00 Nachrichten

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
5.30 Morgenbetrachtung
6.00 Nachrichten

DIENSTAG, 27. OKTOBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
18.00 Abendjournal
18.30 Strauß & Co.
19.00 Wort
19.30 Klaviermusik
20.00 „Indische Tempeltänzerin“
21.00 Literatur-Magazin
21.30 Wissen der Zeit
22.00 Nachtjournal
22.15 Gäste machen Musikprogramm: Michael Heltau

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich (K)
5.30 Morgenbetrachtung
5.40 Der grüne Tip
6.00 Nachrichten
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt

10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.00 Nachrichten
17.45 Musik und Werbung
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 „Momo“
19.35 Allweil lustig, fesch und munter
19.55 Lokalprogramme
20.05 Frank Martin: Le vin herbé (Der Zaubertrank)

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
9.05 The Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Vokal – instrumental – international
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Das Ö-3-Magazin
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
17.10 Evergreen
18.05 Hallo Ö 3
19.05 Sport und Musik
19.30 Harte Währung
20.05 Radio aktiv
21.05 La Chanson
21.30 Aus der Welt des Jazz
22.00 Nachtjournal
22.15 Treffpunkt Studio 4
23.05 Musik zum Träumen

MITTWOCH, 28. OKTOBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Unsere Gesundheit
18.00 Abendjournal
18.30 Meister des Erzählens
21.00 Salzburger Nachtstudio
22.00 Nachtjournal
22.15 Opernkonzert
23.15 Musica sacra

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
5.30 Morgenbetrachtung
5.40 Der grüne Tip
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.30 Autofahrer unterwegs

17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 „Momo“
19.35 Allweil lustig, fesch und munter
20.00 Nachrichten
21.00 Ganz leis' erklingt Musik
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
9.05 Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 La Chanson
10.30 Musik für mich
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Das Ö-3-Magazin
13.25 Tageskurse für den Fremdenverkehr
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Freizeit – das Ö-3-Hobbymagazin
17.10 Evergreen
18.05 Hallo Ö 3
19.05 Sport und Musik
19.30 Zickzack
20.05 Radio aktiv
21.05 Hallo Musical
21.30 Jazz-Casino
22.00 Nachtjournal
22.15 Treffpunkt Studio 4

DONNERSTAG, 29. OKTOBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert mit Jon Vickers
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Die internationale Radiouniversität
18.00 Abendjournal
18.30 Chanson – Feuilleton
19.00 Wort
19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
22.00 Nachtjournal

11.30

Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.00 Nachrichten
17.10 Operettenmelodien
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 „Momo“
19.35 Allweil lustig, fesch und munter
21.00 Von Melodie zu Melodie
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
9.05 The Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Vokal – instrumental – international
11.05 Hitpanorama
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Freizeit – das Ö-3-Hobbymagazin
17.10 Evergreen
18.05 Hallo Ö 3
19.05 Sport und Musik
19.30 Harte Währung
20.05 Schlager für Fortgeschrittene
21.05 Meine Welle
21.30 Jazz Shop
22.00 Nachtjournal
22.15 Treffpunkt Studio 4
22.55 Einfach zum Nachdenken
23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
5.30 Morgenbetrachtung
5.40 Der grüne Tip
6.05 Lokalprogramme
8.00 Nachrichten
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik

FREITAG, 30. OKTOBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.15 Pasticcio (W)
9.05 Schulfunk
10.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
18.00 Abendjournal
18.30 Kulinarium
19.00 Forschung in Österreich
19.30 Das Orgelporträt
20.00 Im Brennpunkt
20.45 Politische Manuskripte
21.00 Werkstatt Hörspiel

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
5.30 Morgenbetrachtung
5.40 Der grüne Tip
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.00 Nachrichten

17.10 Lokalprogramme
17.45 Musik und Werbung
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
20.05 Lokalprogramme
21.00 Operettenkonzert
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
9.05 Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Music Hall
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Das Ö-3-Magazin
13.25 Tageskurse für den Fremdenverkehr
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Freizeit – das Ö-3-Hobbymagazin
16.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
17.10 Evergreen
18.05 Hallo Ö 3
19.05 Sport und Musik
19.30 Zickzack
20.05 Radio aktiv
21.05 Das Lied der Prarie
21.30 Big Band Sound
22.00 Nachtjournal
22.15 Treffpunkt Studio 4
22.55 Einfach zum Nachdenken
23.05 Musik zum Träumen
0.00 Nachrichten

SAMSTAG, 31. OKTOBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.00 Nachrichten
8.15 Pasticcio
9.05 Hörbilder
10.05 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Selbstporträt
14.30 „help!“ extra
15.00 „Fort mit Dir!“
16.05 Ex libris
17.10 Technische Rundschau
17.20 Chormusik
18.05 Memo
18.45 Hönbergs Kaleidophon
19.00 Klassik auf Wunsch
20.00 Das große Welttheater
22.10 Phonomuseum

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
5.30 Morgenbetrachtung
5.40 Der grüne Tip
8.05 Das Familienmagazin
9.00 G'sungen und g'spielt
10.00 Reformationsgottesdienst aus der Lutherschen Stadtkirche in Wien-Innere Stadt

10.45 Österreichische Blaskapellen musizieren
11.30 Autofahrer unterwegs
17.00 Nachrichten
17.10 Humor kennt keine Grenzen
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Samstag
20.05 Ihre Nummer bitte!
22.10 Sportrevue
22.25 Lokalprogramme

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich!
9.05 The Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Vokal – instrumental – international
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Radiothek
15.35 Rock und Pop in Rot-Weiß-Rot
16.05 Sport und Musik
17.30 Reisemagazin
18.05 Soundtrack
19.05 Musikreport
20.05 Country Music
21.05 Rock'n' Radio
21.30 Showtime
22.10 Treffpunkt Studio 4
22.55 Einfach zum Nachdenken
23.05 Musik zum Träumen
0.00 Nachrichten
0.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm



Frau Frieda Klimmer aus Pians feiert am 28. 10. ihren 86. Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch

Fridolin und Maria Schweißgut, wohnhaft in Zams, feiern am Samstag, 24. Oktober, um 15 Uhr in der Pfarrkirche Zams die **Goldene Hochzeit**.

Die Kinder, Enkel und Urenkel gratulieren herzlich!

Am 27. Oktober feiert unsere Mutter und Oma, Frau Maria **Wakolbinger geb. Kathrein** in Galtür ihren 73. Geburtstag. Wir gratulieren ihr dazu herzlich!

Am 26. 10. feiert **Wilfried Gabl** aus Zams seinen 75. Geburtstag. Verwandte und Bekannte entbieten ihm zu diesem Anlaß die herzlichsten Glückwünsche.

ESV-Damenkegelrunde

Die diesjährige Meisterschaft der ESV-Damenrunde brachte folgendes Ergebnis:

1. Thöni Irma, 2. Eberl Trude, 3. Wasle Erna.

Gleichzeitig möchten wir uns für die großzügigen Spenden recht herzlich bei unseren Gönnern bedanken! **ESV-Damenkegelrunde**

Erwachsenenschule Prutz-Ried u. U.

Männerturnen

Konditionelle Vorbereitung auf die Wintersaison, ÖSTA, Spiele...

Beginn: 22.10.81 bis Ostern 82; Zeit: 20.00-22.00 Uhr; Ort: HS Prutz-Ried; Leiter: Kraxner Peter; Kursbeitrag: 300.- S.

kommt heraus, was als etwas versteckte aber im Titel schon beinhaltete Botschaft im Stück steckt: daß menschliche Beziehung, das, was Brecht mit Freundlichkeit umschrieben hat und im Stück einfach Liebe heißt, die von Erziehern und Politikern herbeigesehnten Lebensperspektiven eröffnen können. Nach dem mit viel Spektakel über die Bühnen gegangenen und in manchen Orten eben nicht über die Bühne gegangenen Aufklärungstheater „Was heißt hier Liebe?“ wieder ein Stück um Liebe in einer kälter und härter werdenden Welt im Theater am Landhausplatz, wieder inszeniert von Ernst Paar, wieder mit der immer stärker werdenden Locina Golling und dem vielseitigen und musikalischen Gregor Retti neben den Neuen Walter Hiller und Ursula Titze. „Mensch, ich lieb dich doch“ mit dem Untertitel „Ein Stück für Leute, die das Leben suchen“ wird hoffentlich seinen Weg zu den Leuten finden, für die es gemacht wurde. Für diese und auch für eventuelle Zensoren ein kleiner Literaturhinweis: Das Stück, verstärkt mit vielen Materialien, ist als Buch im Weismann Verlag München erschienen.

In Landeck sieht man das Stück im Rahmen der **JUGENDTAGE 81**, am **DONNERSTAG, 29. Oktober, 20.00 Uhr, im VEREINSHAUS; EINTRITT FREI;**

Dienstjubiläum



In diesen herbstlichen Tagen sind es 30 Jahre, daß Frau Veronika Auer aus Tobadill, für die Perjener ganz einfach „die Vroni“ als Köchin und Wirtschäfterin im Kloster der Kapuziner zu Perjen ihren Dienst tut. Durch den ordensbedingten Wechsel des jeweiligen Hausoberen stand sie den verschiedensten Superioren und Guardianen, Pfarrvikaren und Cooperatoren zur Seite. So

mancher ruht bereits irgendwo auf dem Friedhof oder trägt bereits weißes Haar, dem einst die Vroni noch das tägliche Brot zubereitet hat. Die Mitglieder der Tiroler Kapuzinerprovinz, vor allem jene, die einmal in Perjen stationiert waren oder es noch sind, gratulieren mit großer Dankbarkeit zu diesem Jubiläum.

P. He.

Kurzvereinm Nachrichten

ÖVP-Sprechtag mit LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl entfällt am Montag, 26. Oktober 1981 (Staatsfeier-tag).

Seniorentreff Landeck

An die Senioren der Stadt ergeht wieder die Einladung zur Teilnahme an dem geselligen Nachmittag am **Mittwoch, 28. Oktober 1981**.

Ort: Mariannahill Bruggen

Die Frauen der ÖVP Landeck

ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander findet am Dienstag, 27. Okt. 1981 im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr, über Wohnbauförderung, Wohnbauhilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfen und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

Vorankündigung Cäcilienkonzert

Das diesjährige Cäciliakonzert findet am Samstag, 28. 11. 1981 in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck statt.

SPÖ - Sprechtag mit Bezirksobmann

Mag. Walter Guggenberger

Sprechtag mit Mag. Walter Guggenberger am Freitag, 30. Oktober 1981, von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr im SPÖ Bezirkssekretariat, Landeck, Malsengasse 20. (Eingang vom Schulhausplatz).

Österreichgespräch

mit Landtagsabgeordnetem GÜNTHER BUSS-JÄGER am: Freitag, 30. Oktober 1981, um 20.00 Uhr, in FLIRSCH, Pension Grissemann.

Nützen Sie die Gelegenheit zur Diskussion mit dem Landtagsabgeordneten GÜNTHER BUSS-JÄGER!
Die SPÖ Flirsch

Kurs zur Vorbereitung auf die Lizenzprüfung für Funkamateure

Vorbereitung am Freitag, 30. Oktober 1981, um 20.00 Uhr, Hotel Schwarzer Adler, Landeck.

Informationsabend

Am **Donnerstag, 29. Okt. 81**, findet in Zams, Gasthaus Egg, mit Beginn um 20.00 Uhr, ein **Bauernstammtisch** mit dem Agrarrechtsexperten Dr. Siegfried Denk aus Innsbruck statt.

Die gesamte Bevölkerung, besonders alle Landwirte und Grundeigentümer, sind dazu herzlich eingeladen.

Freie Tiroler Bauern: Obmann Rudig Anton

LHstv. Fili in Fließ

Im Rahmen der von der SPÖ-Bezirksorganisation Landeck veranstalteten „Österreichgespräche“ sprach LHstv. Fili zu aktuellen Problemen in Fließ.

Fili konnte bei der anschließenden Diskussion verschiedene an ihn gestellte Fragen aus dem Gemeindebereich beantworten. Aufgrund der Initiative des Gemeinderates Raimund Knabl wurden der Gemeinde Fließ von Fili Mittel zum Ankauf eines Unimog zur Verfügung gestellt, wofür sich Knabl herzlich bedankte.

Die Veranstaltung endete gegen 24.00 Uhr.



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

WIR SUCHEN: Maurer, Metzger, Tischler, Bau-schlosser für Montagearbeiten, Schweißer, Bodenleger, Maler, Haushälterin ab 15.12.1981, Verkäuferinnen für Wintersaison 1981/82, Schimonteure, Kassierer ab Mitte November, Bäcker, Büro-kraft männlich mit Buchhaltungskennntnissen, Näherin halbtägig, Raumpflegerin für 1 bis 1 1/2 Stunden ab 17.00 Uhr, Versandleiter (Maturant oder Handelsakademiker), Betriebsmaler ab Dezember 1981, Magazineur für die Wintersaison 1981/82, Kindergärtnerinnen, Fach- und Hilfskräfte in allen Berufen des Gastgewerbes für die Wintersaison 1981/82.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck meldet noch offene Lehrstellen für folgende Berufe:

Wasserleitungsinstallateur, Wirkwarenerzeuger, Bäcker, Fleischer, Hotel- und Gaststätten-assistent, Kellner, Koch, Rauchfangkehrer, Tapezierer.

Einladung zum 10. Orientierungsmarsch

am 15. November 1981 in Landeck.

Ehrenschutz: Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger; Bürgermeister Anton Braun; Landesleiter Dir. Erich Schartner; **Organisation:** Einsatzstelle Landeck und Heeresbergführer Hermann Schröcker; **Gesamtleitung und Festlegung der Strecke:** Einsatzstellenleiter Hermann Schröcker; **Besetzung der Kontrollposten:** Mitglieder der Einsatzstelle Landeck, Rotes Kreuz Landeck; **Verpflegung:** Während des Marsches kleine Jause und anschließend ein von der Stadtgemeinde Landeck spendiertes Essen. **Unfallhaftung:** Die Tiroler Bergwacht übernimmt keine Haftung für Unfälle und Schäden jeder Art. **Teilnahmeberechtigt:** Bergwächter, Anwärter und Gäste. **Ausrüstung der Teilnehmer:** Bergbekleidung, festes Schuhwerk, Regenschutz, Erste-Hilfe-Material, Bussolen, Reepschnur u. Karabiner.

Bei den Kontrollposten sind verschiedene Aufgaben zu lösen: Erste Hilfe, Standortbestimmung, klettertechnische Arbeiten, Pieps-Lawinenrettungsgerät, Bergwachtfragen, eventuell Funkspruch.

Programm: 7.45 Uhr Treffpunkt vor dem Gymnasium Landeck-Perjen; 8.00 Uhr gemeinschaftliche Messe mit musikalischer Umrahmung durch die Landecker Musik; 8.45 Uhr Be-

sprechung u. Startbeginn; ca. 14.00 Uhr gemeinsames Essen - anschließend gemütliches Beisammensein mit der Grinner Hüttenmusik u. Preisverteilung.

Beim Startlokal gibt es eine kleine Ausstellung mit Karten, Skizzen und Fotos über die letzten 9 Orientierungsmärsche.

Meldung: An Bezirksstellenleiter Heinrich Wilde, 6521 Fließ 226, Tel.: 05449/5310; bis spätestens 1. November 1981. Gewertet wird in Dreiergruppen. (Es können selbstverständlich mehr Männer mit einer Gruppe gehen.)

Ich bitte um zahlreiche Teilnahme und wünsche heute schon allen Teilnehmern einen schönen, erfolgreichen Tag.

Mit Bergwachtgruß Heinrich Wilde
Bezirksstellenleiter



Mitteilungen

Der Elternverein der Landecker Pflichtschulen wird in den nächsten Tagen über die Schulen ein Mitteilungsblatt an die Kinder verteilen und gztg. die Erlagscheine für die Mitgliedsbeiträge beilegen.

Kinder die lügen, haben Angst!

Der Elternverein

Da im vergangenen Jahr solche Mitteilungsblätter teilweise von den Kindern zu Hause nicht abgegeben wurden, bitten wir die Eltern, darauf zu achten.

Hubert Freina vom Elternverein hat die Aufgabe übernommen, ein Treffen mit den Eltern der schulpflichtigen **Gastarbeiterkinder** zu organisieren.

Dabei soll vor allem zum Thema
- Kindergartenbesuch und
- zusätzlicher Deutschunterricht
gesprochen werden. Hubert Freina wird in den nächsten Tagen persönlich an die betroffenen Gastarbeiter herantreten.

Für den Elternverein: Obmann DI F. Falch



Das Institut für Familien- und Sozialberatung Landeck informiert über den Gesetzlichen Unterhaltsanspruch von Kindern

Bis zur Selbsterhaltungsfähigkeit haben die Eltern zur Deckung der Lebensbedürfnisse des Kindes anteilig beizutragen. Der Elternteil, in dessen Haushalt das Kind ist, leistet durch die Haushaltsführung seinen Beitrag. Dieser Elternteil bekommt auch die Familienbeihilfe allein, und diese darf bei der Bemessung der Unterhaltsleistung des anderen Teiles nicht angerechnet werden.

Der andere Elternteil muß den finanziellen Aufwand nach den Lebensverhältnissen leisten. Was danach „angemessen“ ist, dafür hat die Rechtsprechung der Gerichte Richtlinien entwickelt, an die sich auch die Tiroler Gerichte halten. Man unterscheidet zwischen dem Bedarf des Kindes einerseits und der Leistungsfähigkeit des Elternteiles, sagen wir des Vaters, andererseits. Für den Bedarf geht man im Durchschnitt von folgenden Werten aus, abgestuft nach dem Alter des Kindes:

bis 3 Jahre S 1230. —, 3 bis 6 Jahre S 1550. —; 6 bis 10 Jahre S 1980. —; 10 bis 15 Jahre S 2250. —; 15 bis 19 Jahre S 2670. —; über 19 Jahre S 3420. —;

Diese Beträge werden je nach der Leistungsfähigkeit des Elternteiles nach unten oder allenfalls auch nach oben variiert. Dafür geht man vom Gesamtnettoeinkommen einschließlich 13., 14. Bezug Überstunden und Nebeneinkünfte aus und zieht davon die Wohnungskosten und die Raten für unvermeidlich notwendige Kredite ab. Von der so ermittelten Bemessungsgrundlage halten die Gerichte folgende Beträge für angemessen:

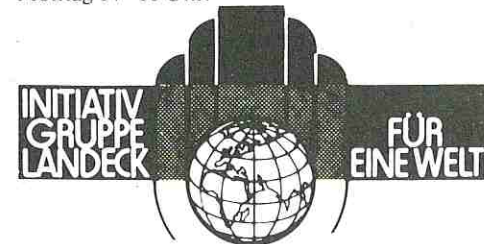
für ein vorschulpflichtiges Kind 16 %
für ein Kind im Volksschulalter 18 %
für ein Kind im Hauptschulalter 20 %
für ältere Kinder 22 %

Hat der Vater (die Mutter) noch weitere Sorges-pflichten, vermindern sich diese Prozentsätze und zwar für jedes weitere Kind unter 10 Jahren um 1 % weniger
über 10 Jahren um 2 % weniger
beim Unterhalt für eine Gattin ohne eigenes Einkommen um 3 % weniger wenn diese teilbeschäftigt ist um 1 - 2 % weniger.

Beispiel: ein Mann hat für ein außereheliches Kind zu zahlen und daneben für seine nicht berufstätige Frau und zwei Kinder im Alter für 8 und 11 Jahren zu sorgen. Er verdient 10.000. — S. Das ae. Kind ist 13 Jahre.

Der durchschnittliche Bedarf für ein 13-jähriges Kind wäre 2250. — S. Dem Vater wäre eine Unterhaltsleistung von 20 % zuzumuten. Davon ist für seine nicht berufstätige Gattin und die beiden Kinder, davon eines über 10 Jahre eines unter 10 Jahre abzuziehen: 3 % (Gattin), 2 % (älteres Kind), 1 % (jüngeres Kind), insgesamt also 6 %. Es ist ihm daher nur eine Unterhaltsleistung von 14 % zuzumuten. Seine Unterhaltsleistung wird daher mit ca. 1400. — S bemessen werden, allenfalls auch etwas höher.

Auskünfte in Fragen des Unterhaltes und anderen mit dem Familienleben zusammenhängenden Fragen erteilt das Institut für Familien- und Sozialberatung Landeck, Schulhausplatz, jeden Montag 14 - 16 Uhr.



Hast Du gebrauchte Briefmarken? Dann wirf sie nicht weg, bring sie uns!

Der Erlös wird für Projekte in der 3. Welt verwendet. Am Postamt Landeck steht eine kleine Kiste, in die Du die Briefmarken geben kannst.

WIFI - Kurse-Seminare-Vorträge

Seminar „Tips für gutes Verkaufen im Einzelhandel“;

Die kostenlose Veranstaltung findet im Bezirk Landeck in folgenden Orten statt:

Landeck: Dienstag, 3.11.1981, 19-22 Uhr, Hotel Sonne; Prutz Dienstag, 1.12.1981, 19-22 Uhr, Ischgl; Mittwoch, 2.12.1981, 19-22 Uhr, Hotel Tiro; St. Anton a.A.: Dienstag, 24. November 1981, 19-22 Uhr, Gasth. Alte Post;

Vortrag: „Das Schaufenster zur Weihnachtszeit“

Beginn: Donnerstag, 29.10.1981, 19.00 Uhr; Ort: Handelskammer Landeck- Vortragender: Karl Barta, Chefdekorateur, Innsbruck; Teilnahme: kostenlos!

Seminar: Wie führe ich Verkäufer zum Verkaufserfolg“

Beginn: Dienstag, 27.10.1981, 19.00 Uhr; Dauer: 3 Stunden; Beitrag: S 300.-; Ort: Handelskammer Landeck; Leiter: Prof. Manfred Schifter, Berndorf;

Kalte-Küche-Kurs

Beginn: Dienstag, 3. November 1981, 19.00 Uhr; Dauer: 24 Stunden (Abendkurs); Leiter: Fritz Mayer, Landeck;

Anmeldungen erbeten bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn bei der Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer Landeck, Tel. 05442/2225.

Landecker Jugendtage 1981 Drogendiskussion im Hotel Schrofenstein

Da hilft kein Wegschauen mehr – seit ein paar Jahren sind auch in unserem Bezirk illegale Drogen zu einem Problem geworden. Selbst in den Dörfern draußen gibt es Drogenkonsum und Drogenhandel.

Die Art und Weise allerdings, in der öffentlich über dieses Problem diskutiert wird, ist oft wenig sachlich. Mit der Diskussion des Drogenproblems wird in einem Aufwaschen auch über die „heutige Jugend“ gerichtet, der „Verfall der alten Autoritäten“ beklagt, der „verhängnisvolle Einfluß des Auslandes“ und ähnlich emotionsgeladen diskutiert.

Mag. Wolfnag DORNER, Soziologe und Drogenberater der Stadt Wels wird im Rahmen der Landecker Jugendtage 1981 zu diesem Themenkreis Stellung nehmen.

Sicher ein interessanter Abend für Jugend, Erzieher und Eltern.

Dienstag, 27 Oktober, um 20.00 Uhr, im Hotel Schrofenstein in Landeck.

SPORT

Schützengilde Zams Ing. Gerhard Kohler Schützenkönig

140 Schützen aus nah und fern beteiligten sich am traditionellen Schützenkönigsschießen in Zams an den vergangenen 3 Wochenenden. Im besonderen erfreuten sich die Wildscheiben auf 50 und auch 150 m regen Zuspruches oft bis zum letzten Büchsenlicht. 50 Gildenmitglieder schos-

sen um die Ehre des Schützenkönigs für das kommende Jahr und sie war heiß umkämpft, lagen doch die ersten drei Teilnehmer nur um einen Millimeter - auf 150 m Entfernung geschossen - auseinander.

Schützenkönig wurde Ing. Gerhard Kohler, ein langjähriges Mitglied der Gilde, und ihm zur Seite - mit zweitbesten Schuß - die Vizekönigin Novak Steffi. Dritter wurde Ing. Mair, Schützenkönig 1981.

Der zweite Teil des Schießens war das ATO-Tunell - Festschießen. Auf dieser Scheibe verewigten sich nicht nur die „Säulen“ des Unternehmens unter Führung von Ing. Treichl, sondern noch weitere 60 Schützen, um so die Verbundenheit mit diesem großartigen Bauwerk zu dokumentieren.

Ausgerechnet hier konnte sich mit dem besten Schuß Frau Pfandler Elisabeth aus Zams qualifizieren. Also nur auf der Tunellscheibe, denn Frauen dürfen ja nach altem Brauch den Tunell während des Baues nicht betreten.

Weitere Ergebnisse:

ATO - Festscheibe

1. Pfandler Elisabeth, Zams; 2. Scheiber Karl, Zams; 3. Morherr Alois Schönwies; 4. Wiener Sepp Landeck; 5. Wucherer Sepp, Zams; 6. Schöpf Rudolf, Zams; 7. Scalvini Guido, Zams; 8. Streng Alois, Zams; 9. Pfandl Ing. Hans, Zams; 10. Raggl Karl, Schönwies; 11. Trenker Othmar, Zams; 12. Kappacher Herbert, Zams; 13. Codemo Mr. Dr. Hans, Zams; 14. Burtscher Alois, Landeck; 15. Prantner Manfred, Landeck;

Schützen Dank an alle Teilnehmer! Auch an den Ausschuß und die vielen freiwilligen Helfer sowie auch den Spendern, besonders der ATO Perjen Tunell.

Schützen Heil
die Vorstehung der Schützengilde Zams

Schlecker Scheibe 150 m

1. Straudi Josef, Landeck, 127; 2. Kohler Ing. Gerhard, Zams, 294; 3. Hechenberger Hildegard, Landeck, 298; 4. Griesser Engelh., Umhausen, 333; 5. Scalvini Guido, Zams, 348; 6. Pezzei Pr. Dr. Friedl, Zams, 427; 7. Huber Karl, Landeck, 443; 8. Schwaninger Ing. Alf., Zams, 446; 9. Zangerl Josef jun., Zams, 462; 10. Erhart Edi, Landeck, 535;

Zehner Serie 150 m

1. Sivetz Manfred, Hall, 96;
2. Wiener Sepp, Landeck, 96;
3. Streng Alois, Zams, 94; 4. Handle Franz, Landeck, 94; 5. Faserl Ludwig, Hall, 94; 6. Pfandl Ing. Hans, Zams, 94; 7. Deisenberger Othmar, Zams, 94; 8. Pezzei Prim. Dr. Friedl, Zams, 93; 9. Theiner Alois, Zams, 93; 10. Burtscher Alois, Landeck 93; 11. Scalvini Guido, Zams, 92; 12. Pircher Franz, Sautens, 92; 13. Mader Max, Landeck 92; 14. Wucherer Sepp, Zams, 92; 15. Ladner Hermann sen., Zams 91;

10er Serie 150 m

Veteranen und Behinderte

1. Griesser Engelhard, Umhausen 93; 2. Jarosch Ing. Viktor Landeck, 93; 3. Scheidle Anni, Hall, 89; 4. Rybizka Benno, St. Anton, 89; 5. Kriller Franz, Landeck, 88;

15er Serie 50 m

1. Sivetz Manfred, Hall, 146; 2. Flunger Arthur, Zams, 145; 3. Wiener Sepp, Landeck, 144; 4.

Handle Franz, Landeck, 144; 5. Schöpf Rudolf, Zams, 144; 6. Erhart Edi, Landeck, 144; 7. Theiner Alois, Zams, 143; 8. Pfandl Ing. Hans, Zams, 143; 9. Faserl Ludwig, Hall, 140; 10. Burtscher Alois, Landeck, 139;

15er Serie 50 m Veteranen u. Behinderte

1. Jarosch Ing. Viktor, Landeck 146; 2. Bertold Hermann, Bichlbach, 144; 3. Rybizka Benno, St. Anton, 139; 4. Friedle Franz, Häselgehr, 138; 5. Kriller Franz, Landeck, 137; 6. Griesser Engelhard, Umhausen, 136; 7. Scheidle Anni, Hall, 132; 8. Scheidle Bertl, Hall, 131; 9. Soratru Anton, Landeck, 129; 10. Schöpf Franz, Landeck, 100;

Stehbockscheibe 50 m 10er Serie Herren

1. Erhart Edi, Landeck, 196; 2. Straudi Josef, Landeck, 196; 3. Mader Max, Landeck, 195; 4. Siegele Gerhard, Zams, 194; 5. Deisenberger Othmar, Zams, 194; 6. Burtscher Alois, Landeck, 194; 7. Schnalzger Manfred, Zams, 193; 8. Scalvini Guido, Zams, 193; 9. Prantner Manfred, Landeck 193; Nothdurfter Thomas, Landeck, 193; 11. Rangger Josef, Zams, 191; 12. Ladner Hermann, Zams, 191; 13. Scheiber Karl, Zams, 191; 14. Küppers Willi, Mönchengladbach 191, 15. Wucherer Gerold, Zams, 191; 16. Pfandler Walter, Zams, 190; 17. Prantner Armin, Landeck, 190; 18. Pfandl Ing. Hans, Zams, 190; 19. Trenker Othmar, Zams, 190; 20. Pezzei Prim. Dr. Friedl, Zams, 190;

Stehbockscheibe 50 m 10er Serie Damen

1. Berchtel Helga, Zams, 195; 2. Hechenberger Hildeg., Landeck, 195; 3. Pezzei Herta, Zams, 194; 4. Schwarzenbacher Edith, Zams, 193; 5. Griesser Maria, Umhausen, 192; 6. Rupprich Margreth, Zams, 192; 7. Scalvini Renate, Zams, 191; 8. Pezzei Sabine, Zams, 191; 9. Pfandler Elisabeth, Zams, 187; 10. Schnalzger Gertraud, Zams, 184;

Jungschützen:

1. Pezzei Florian, Zams, 193; 2. Zangerl Hans Peter, Zams, 189; 3. Siegele Bruno, Zams, 189; 4. Keuschnigg Werner, Zams, 187; 5. Mark Pius, Serfaus, 186; 6. Zangerl Josef, Zams, 182; 7. Ladner Hermann, Zams 182; 8. Mungenast Markus, Zams, 178; 9. Lenhart Hubert, Zams, 177; 10. Kreuz Herbert, Zams, 104;

Altschützen:

1. Schwaninger Ing. Alfons, Zams, 191; 2. Griesser Engelhard, Umhausen 191; 3. Digruber Robert, Landeck, 187; 4. Klingseis Josef, Zams, 184; 5. Kriller Franz, Landeck, 183; 6. Raggl Karl, Schönwies, 181; 7. Codemo MR. Dr. Hans, Zams, 179; 8. Eisenrigler Ing. Carl, Imst, 178; 9. Huber Karl, Landeck, 172; 10. Kohler Simon, Zams, 163;

Prämien 5 beste 20iger Serien

1. Erhart Edi, Landeck, 484; 2. Berchtel Helga, Zams, 483; 3. Mader Max, Landeck, 481; 4. Hechenberger Hildeg., Landeck 480; 5. Schnalzger Manfred, Zams, 480;

Rauberpreis für die meistgeschossen Serien
Griesser Engelhard, Umhausen.

**Inserieren geht über Studieren
Der seriöse Werbeträger:
GEMEINDEBLATT für den
BEZIRK LANDECK**

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10 - 13 Uhr.

Dr. Peter Pilgermair, Psychologe: nach Vereinbarung.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

SPORT

Schützengilde Zams Winterschießsaison 1981/82

Der Schießbetrieb am Winterschießstand wird ab sofort aufgenommen. Geschossen wird Luftgewehr und Luftpistole. Schießtage: Dienstag und Donnerstag.

Für Jungschützen ist an diesen Tagen die Zeit von 18 - 20 Uhr reserviert.

Neben den Diversen Meisterschaften und Gesellschaftsschießen werden auch Rundenwettkämpfe in beiden Waffenarten durchgeführt.

Ebenso veranstaltet die Gilde während der ganzen Saison Gasteschießen mit eigener Wertung.

Erstmals in dieser Saison findet eine Saisonmeisterschaft statt. Hier erfolgt die Wertung der 10 besten Resultate, welche in der Zeit vom 22. Oktober 1981 - zum 5. März 1982 geschossen werden.

ÖTB-Turnverein „Jahn“ Landeck Erfolg beim 21. Bergturnfest in Brixen

Am 26. u. 27. September 1981 wurde auch heuer wieder das traditionelle Bergturnfest beim Flötscherhof in Brixen vom Südtiroler Sportverein, welcher gleichzeitig sein 25jähriges Bestehen feierte, durchgeführt. Bei einer Rekordnennung von 115 Vereinen mit 837 gemeldeten Wettkämpfern nahm auch heuer wieder der TV Jahn Landeck mit einer kleinen Mannschaft an den Leichtathletikwettkämpfen teil. Am Samstag, 26.9., fanden abends die Gerätewettkämpfe heuer erstmals in der neuen Mehrzweckhalle im Sportzentrum der Stadt Brixen statt. Es eröffnete der Spielmannszug des Villacher Turnvereines. Als Gerätesieger gingen in diesem Jahr eine italienische Nachwuchsturnerin aus Vicenza und ein Turner aus Bayern hervor. Am Sonntag, 27.9. früh, begannen die LA-Wettkämpfe am Flötscherhof, leider bei strömendem Regen. Trotz widrigster Witterungsbedingungen konnte unsere Turnschwester Irmgard Pockberger heuer in ihrem Wettkampf den 2. Platz erringen. Geschlagen wurde sie nur von einer deutschen Spitzenathletin. Turnwart Ludwig Harrer und Turnbr-

der Lentsch Wilfried erreichten einen 23. und 24. Rang und wurde ebenfalls mit einer Siegermedaille belohnt. Diese Ergebnisse, besonders jenes von Tschw. Pockberger, zeigen einmal mehr, daß auch ein kleiner Verein durchaus gegen internationale Konkurrenz im Wettkampf hervorragend abschneiden kann.

Alle Turnstunden sind heuer schon mit sehr gutem Besuch angelaufen. Es besteht jedoch auch jetzt noch die Möglichkeit, sich auch als Anfänger zu den jeweiligen Turnstunden einzufinden und sich beim Vorturner zu melden.

Hier nochmals die endgültige Turnstundeneinteilung:

Montag: Hauptschule Landeck

18 - 19.30 Uhr Allgemeines Geräteturnen (Ing. König); 20 - 21.30 Uhr Frauengymnastik (Irmgard Pockberger);

Dienstag: Hauptschule Landeck

17.30 - 19.15 Uhr Allgemeines Kinderturnen (Ing. König);

Gymnasium Perjen

19.30 - 21.30 Uhr Allgem. Konditionstraining (Lentsch);

Donnerstag: Gymnasium Perjen

18 - 19.30 Uhr Volleyball-Training (Lentsch);

Volksschule Öd

20 - 21.30 Uhr Hausfrauengymnastik (Schöpf/Homolka)

Wieder Sieg für KK ESV Landeck

Den vierten Meisterschaftskampf und gleichzeitig den vierte Sieg feierte die Mannschaft des Kegelklub ESV Landeck am vergangenen Samstag in Reutte gegen die Mannschaft von KSK Wängle. Die Landecker erreichten einen Mannschaftsschnitt von 404 Holz und siegten in diesem Kampf mit 6:2 Punkten. Bester Mann des Tages war wieder Weiskopf Arnold mit 421 Holz und Stradulla Günther mit 416 Holz. Die weiteren Punkte für Landeck erkämpften Schlatter Paul mit 403 und Eder Leo mit 401 Holz. Weiters kegelten Hille Franz 398 und Markart Pepi 387. Die Landecker, welche nur mehr einen Punkt hinter Längenfeld zurücklagen, jedoch bereits die stärksten Mannschaften zu bekämpfen hatten, dürfen damit langsam doch die Tabellenführung übernehmen und hoffen diese heute im Meisterschaftskampf gegen den KC Gurgl auf den ESV Bahnen in Landeck verteidigen zu können. Dazu möchten wir alle Kegelfreunde wieder recht herzlich einladen und bitten um lautstarke Unterstützung. W.E.

SK Zirl : SV Zams 0:1 (0:1)

SR Fae, 150 Zuschauer

Zams strebte einen Punkt an; daß dieses Vorhaben gerade gegen den alten Angstgegner Zirl nicht leicht sein würde, war von vorneherein klar. Außerdem war Trainer Mungenast zu wesentlichen Umstellungen gezwungen, da mit Krismer, Raggl und Marth gleich 3 Mannschaftsstützen fehlten.

Zu Beginn begannen beide Mannschaften vorsichtig und eher defensiv, trotzdem kam für Zams bereits in der 7. Minute aus einer Koproduktion Haid-Nimmervoll der Führungstreffer zustande. Zirl drängte in der Folge mächtig, verzeichnete einen Lattenschuß, konnte aber selbst die Chance eines Foulelfmeters nicht nützen; Schmid parierte den von Kremser scharf geschossenen Penalty prächtig.

Nach Seitenwechsel war die Zimmer bestrebt, den Ball möglichst lange in den eigenen

Reihen zu halten und auf die Konterchance zu warten. Zirl griff vehement an, die Aktionen wurde jedoch immer hektischer und somit planlos und zuletzt griff man zu unfairen Mätzchen und Methoden, um doch noch zum Erfolg zu kommen. Zams hatte an diesem Tag auch das nötige Spielglück, welches in den letzten Begegnungen häufig ausblieb, ging jedoch als verdienter Sieger vom Platz, da die vorgefundenen Chancen effektiver waren als die mit der Brechstange erzwungenen Tormöglichkeiten der Hausherrn.

Die Zimmer Abwehr bestach dieses Mal durch Disziplin und gute Organisation, daneben zeichneten sich Pascher durch seinen Kampfgeist, Mungenast durch seine Übersicht und Haid durch seine Unerschrockenheit aus.

Zams erwartet am kommende Sonntag mit dem ESV Hatting einen unangenehmen Gegner, da Drainer Dejakum es immer wieder versteht, seine Mannschaft gut auf den Gegner einzustellen.

Zams spielte mit:

Schmid, Seidl, Schultus, Fraidl, Lenhart, Mungenast, Pascher, Pauli Wolfgang Pauli Helmut (Hauser), Haid, Nimmervoll.

SK Zirl U-23 : SV Zams U-23 3:1

Die Zimmer erreichten dieses Mal nicht ihre Normalform, bei Zams gefiel Torhüter Huber.

Roppen Jugend : SV Zams Jugend 0:2

Torhüter Gitterle und zweifacher Torschütze Hafele waren die besten Spieler auf dem Platz.

SV Zams Schüler : SK Imst Schüler 3:0

Torschützen: Marth Hannes, Oberprantacher, Mager;

Programm für kommendes Wochenende:

10.30 Uhr SV Zams Jugend : Elbigenalp

13.15 Uhr SV Zams U-23 : ESV Hatting;

15.00 Uhr SV Zams I : ESV Hatting I

SV Landeck siegte 3:0 beim Aufsteiger in Neustift!

Bilderbuchfore von Niederbacher, Thönig und Mark!

SV Eurospar Landeck kommt immer besser in Schwung und unterstrich mit einer eindrucksvollen Leistung auf dem gefürchteten Hartplatz in Neustift die derzeitige hervorragende Form. Eine Halbzeit lang spielte Landeck nahezu nach Belieben auf und schloß ihre Sturmäufe auch mit guten Schüssen und sehenswerten Toren ab. Nach der Verletzung von Eigl liefes zwar nicht mehr so gut aber es bestand nie ernstliche Gefahr für das Landecker Tor.

So gesehen darf man auch dem Spiel gegen die spielstarken und schnellen Volderer am langen Wochenende im Stadion Landeck mit Spannung entgegensehen. Bei einem vollen Erfolg und ein solcher sollte schon möglich sein, hätte Landeck immer noch gute Chancen, die Tabellenspitze zu erreichen, zumindest ganz vorne zu bleiben.

Das Wochenendprogramm im Stadion Landeck.

Samstag 24.10. - 14.00 Uhr SV Eurospar Landeck - SV Obsteig Knaben; 15.00 Uhr SV Eurospar Mini

- Tus Inzing Mini Kn.; Sonntag 25.10. - 8.45 Uhr

SV Eurospar U 23 - SV Volders U 23; 10.30 Uhr SV

Eurospar I - SV Volders I; 13.30 Uhr SV Eurospar - FC Serfaus Jugend; 15.00 Uhr SV Eurospar - FC Oberhofen Junioren;

Montag 26.10. - 10.30 Uhr SV Eurospar Kn. - SV Längenfeld Knaben;


Kirchliche Nachrichten
Besinnungstage für Frauen auf der Kronburg

Zeit: 4.11., 15.00 Uhr bis 6.11.81, mittags.

Leiter: Cons. Ludwig Penz.

Anmeldung: Diözesanstelle der Frauen, Wilhelm-Greil-Str. 7, 6020 Innsbruck, Telefon 05222/33621 Kl. 15.

Marienwallfahrt

nach Loreto, vom 4.-8. November 1981. Das Hl. Haus von Loreto erinnert die Gläubigen an die Menschwerdung Jesu Christi und vergegenwärtigt das Haus von Nazareth. Nach einer alten Tradition wurde es von Engeln von Palästina zuerst nach Tersat bei Fiume in Kroatien, und dann 1294 dorthin, wo heute das Heiligtum von Loreto steht, gebracht. Zweieinhalb Tage Aufenthalt in Loreto, wir besuchen den hl. Josef von Osimo, wir fahren weiter nach Padua zum hl. Antonius und zum Seligen Pater Leopold. Wir machen auch einen kurzen Besuch bei der Piarina Gilli in Montichiari.

Abfahrt am 4. Oktober um 17 Uhr bei Erwin Zangerle Schrofensteinstr. 11, Landeck-Perjen. Anmeldungen an: -Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Tel. 05442-31453.

Mair Gretl, Zams Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.

Bitte den Reisepaß nicht vergessen.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 25.10. - 30. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Josef und Aloisia Scheiber und Söhne; 9 Uhr Jahrtagsamt für Franz Zeins; 11 Uhr Kindermesse für Franz Winter u. Angeh.; 19.30 Uhr Abendmesse für Konrad und Maria Thaler;

Montag 26.10. - in der 30. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Hl. Messe für Anna und Andreas Kästle; 19.30 Uhr Okt. Andacht;

Dienstag 27.10. - in der 30. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Hl. Messe für Verst. Fam. Wille-Weiskopf; 19.30 Uhr Okt. Andacht;

Mittwoch 28.10. - Gedächtnis der Apostel Simon und Judas - 7 Uhr Hl. Messe für Karl Muigg und Aloisia Beck; 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Auer-Hirschhuber;

Donnerstag 29.10. - in der 30. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Schülermesse für Luise Zetzl und Söhne; 8 Uhr Beichte der VS; 19.30 Uhr Okt. Andacht;

Freitag 30.10. - in der 30. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Hl. Messe für Sophie Venier 8 Uhr Beichte der HS; 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Aloisia Schütz;

Samstag 31.10. - Maria am Samstag 8 Uhr und 9 Uhr Komm. Messen der Schulen - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Fam. Königsecker-Handle;

Sonntag 1.11. - Fest Allerheiligen - 6.30 Uhr Frühmesse für Anna Plattner-Rudig; 9 Uhr Hl. Amt für Paula Römer; 11 Uhr Kindermesse für Fam. Graß-Buchleitner; 13.30 Uhr Seelenrosenkranz 14 Uhr Gräbersegnung, Ansprache, Libera, 19.30 Uhr Abendmesse für Anna Elisabeth Pötsch;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 25.10. - 30. Sonntag im Jahreskreis - Einkehrtag f. Kirchenchor - 8.30 Uhr Messe f. Adolf Blunder, 2. Jahresmesse; 10.00 Uhr Messe für Ida Niggisch u. Fink Josef, Jahresm.; 19.00 Uhr Messe f. Fridolina Sprenger.

Montag 26.10. - 7.15 Uhr Messe f. Rudolf Schrott; 8.00 Uhr Messe f. Sophie Sturm, Jahrtagsmesse; 19.00 Uhr Abendmesse f. Franz Kogoj.

Dienstag 27.10. - 7.15 Uhr Messe f. Johann u. Helmut Maier; 8.00 Uhr Messe f. Engelbert u. Pauline Zangerl.

Mittwoch 28.10. - 7.15 Uhr Messe f. Gertrud Steinlechner; 8.00 Uhr Messe f. Johann u. Elisabeth Gebhard; 19.00 Uhr Messe f. Josef Weisjele zum Gebt.

Donnerstag 29.10. - 7.15 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Habicher-Gritsch; 8.00 Uhr Messe f. Verst. Gattin.

Freitag 30.10. - 7.15 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Waldner; 8.00 Uhr Messe f. Alois Stark.

Samstag 31.10. - 7.15 Uhr Messe f. Johann Zangerl u. Rosa Zangerl; 8.00 Uhr Messe f. Aloisia u. Alois Schönsleben; 19.00 Uhr Messe f. Josef u. Maria Würfel.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 25.10. - 30. Sonntag im Jahreskreis - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Jugendmesse für Alfons Hotz; 19.30 Uhr Hl. Messe für Anna Steiner;

Montag 26.10. - Nationalfeiertag - 7.15 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Fam. Traxl; 9.30 Uhr Jugendmesse nach Meinung Krismer; 16.45 Uhr Hl. Messe nach Meinung; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz;

Dienstag 27.10. - 19 Uhr Oktoberrosenkranz; 19.30 Uhr Jugendmesse nach Meinung Grisse-mann;

Mittwoch 28.10. - Hl. Apostel Simon und Judas - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Scherl u. Katharina Zangerle; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz;

Donnerstag 29.10. - 17 Uhr Kindermesse für Alois Wolf; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz-

Freitag 30.10. - 7.45 Uhr Schülermesse für verst. Eltern und Geschwister Nigg; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz;

Samstag 31.10. - Hl. Wolfgang, Bischof - 7.15 Uhr Hl. Messe für Johann Schmiderer; 17 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Bußfeier für Allerheiligen mit Beichtgelegenheit (3 Priester);

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 25.10. - 30. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag mit dem Kirchenopfer für die Weltmission - 8.30 Uhr Jahresamt für Johann Frank; 10.30 Uhr Jahresmesse für Franz und Kreszenz Hechenberger;

Montag 26.10. - der 30. Woche im Jahreskreis - Nationalfeiertag - 7.15 Uhr Jahresmesse für Rudolf Graf;

Dienstag 27.10. - der 30. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Jahresamt für Margarethe Hammerl; Mittwoch 28.10. - Hl. Simon und Judas, Apostel - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Anna und Florian Fössinger;

Donnerstag 29.10. - der 30. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Jahresamt für Ottilie Grüner;

Freitag 30.10. - der 30. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Jahresmesse für Johann u. Kreszenz Delago; Samstag 31.10. - Hl. Wolfgang - 7.15 Uhr Jahresmesse für alle Verst. der Fam. Hauser-Kössler; 19.30 Uhr Jahresamt für Franz und Josef Schweisgut;

Sonntag 1.11. - Hochfest Allerheiligen - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Eltern und Geschwister Ladner; 13.30 Uhr Seelenrosenkranz in der Kirche; 14.00 Uhr Predigt auf dem Friedhof und Umgang mit Gräbersegnung.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100. - (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3. - (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 24./25. Oktober 1981

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ: von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh DDr. Karl Enser, Landeck, Tel. Whg. 2471, Ord. 2700

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448-222
Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:
Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh: Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 11.30 Uhr Dr. Fr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Tierärztlicher Sonntagsdienst: Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG
Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst (Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr Dent. Johann Knapp, Imst, Eichenweg 7, Tel. 05412-2376

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 26. Oktober 1981 (National-Feiertag)

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ: von Montag 7 Uhr früh bis Dienstag 7 Uhr früh Dr. Thomas Frieden, Landeck, Tel. Whg. 3618, Ord. 3673

St. Anton-Pettneu: Dr. Erich Weiskopf, St. Anton 68, Tel. 05446-2470
Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:
Hauptdienst: Von Montag 7 Uhr früh bis Dienstag 7 Uhr früh:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207
Tierärztlicher Feiertagsdienst: Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 05472-6416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG
Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Feiertagsdienst (Notdienst) Montag von 9-11 Uhr Dr. Walter Minatti, Telfs, Schöpfstr. 7, Tel. 05262-2212.



Schach

Zum Meisterschaftsbeginn mußte der Schachklub „Schrofenstein“ Landeck mit seiner ersten Mannschaft auswärts gegen die neuformierte Polizeimannschaft in Innsbruck eine nicht erwartete knappe Niederlage von 3,5 zu 4,5 Punkten hinnehmen. Für die heimische Mannschaft waren

Nächster Gegner ist Absam am 31.10.81 in Landeck um 14.00 Uhr im Klublokal des ESV Sportheimes am Bahnhof. Schwanninger, Günther Tollinger und Eisner sowie Dr. Bauer mit einem Remis erfolgreich.

Die zweite Mannschaft mußte als Heimmannschaft eine Niederlage von 0 zu 5 Punkten gegen Völs hinnehmen.

Umständehalber **Jetta GLS**, Bj. 80, zu verkaufen.
Telefon 05449/5203.

Verkaufe Brautkleid mit Zubehör, Gr. 38.
Adresse in der Verwaltung

Schönes Heu preiswert zu verkaufen.
Schlatter Engelbert, Graf Telefon 05673-2975

Suche dringend versierten **Sportartikelverkäufer.**
Sporthaus Schmid, Fiss Telefon 05476/6390

Opel Kadett GTE oder **Mitsubishi Sapporo** umständehalber abzugeben. Telefon 05442-3523 von 13 - 16.30 Uhr oder abends ab 20 Uhr.

Zimmermädchen für Frühstückspension ab Anfang Dezember **gesucht.** Lohn nach Vereinbarung. Pension Römerhof, 6534 Serfaus, Tel. 05476-6283.

Vermiete 4-Zimmerwohnung Nähe Landeck.
Adresse in der Verwaltung

Suchen verlässliches **Zimmermädchen** für Wintersaison zu besten Bedingungen.
Haus Alpina, Serfaus, Telefon 05476-6219

Verkaufe ebenen, vollerschlossenen **BAUGRUND**, ca. 800 qm, in sonniger, ruhiger Wohnlage in Arzl im Pitztal. Zuschriften unter Nr. 3343 an die Redaktion der Oberländer Rundschau, Postgasse 6, 6460 Imst.

Suchen freundliche, ehrliche **Lebensmittelverkäuferin** (auch Halbtagskraft). Mittagessen frei. B. Rohner, ADEG-MARKT 6551 Pians, Telefon 05442-2041 oder 2086

Wir suchen für Wintersaison **Kellnerinnen** und **Zimmermädchen.** Arbeitsbeginn: 20. 12.
Familie Neurauder, Hotel Pension Zammerhof, Telefon 05442-3620.

Geliebt, verloren,
doch nie vergessen.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir beim 1. Jahres-Gottesdienst meines unvergeßlichen Mannes, besten Vaters und Opas, Herrn

Franz Zeins

Bäckermeister und Kaufmann

am Sonntag, 25. Oktober 1981, um 9 Uhr in der Pfarrkirche Landeck.

**Seine Frau Paula mit Kindern
Schwiegerkinder und Enkel**

4-Spikesreifen mit Felgen für Renault 5 zu verkaufen.
Telefon 05449-5264

Mazda 323 Sport, 70 PS, Bj. 1980, 5-Gang-Getriebe zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung

Verkaufe **Autobianchi**, Baujahr 1976.
Flirsch 113, Telefon 05447-5212

Verkaufe oder **verpachte TIROLERHOF.**
Näheres
erbeten ab 19 Uhr unter Telefon 05357-2026.

SPARHERD, Rechtsanschluß, Sonnenglutplatte, Wasserschliff, Schublade, S 3.000.- und div. Möbel.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Cafe Lorenz Galtür sucht für Wintersaison **Haus- bzw. Küchenmädchen und Zahlkellnerin.**
Bitte rufen Sie uns an Telefon 05443-239

Suche ab Dezember **2 tüchtige Zahlkellnerinnen, 1 Hausmädchen.** Bewerbungen erbeten an Hotel Serfauser Hof, 6534 Serfaus, Telefon 05476-6307.

WINTERBETREUER für Wohnhaus in Landeck, Innstraße 1, wird gegen angemessenes Entgelt eingestellt.

Bewerbungen erbeten unter Tel. 05222-35506, Kl.45

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Telefon 23 41

KINOLANDECK

Sa.24.u. **Glückwunsch mal wieder sitzengeblieben**

So.25.10. ab 14 Jahre

Mo.26.10. **Dressed to Kill**, ab 17 Jahre

Di.27.10. **Bruce Lee, seine letzte Rache**, ab 17 J.

Mi.28.10. **The Wanderers**, ab 17 Jahre

Do.29.10. **Buddy haut den Lucas**, ab 10 Jahre

Fr.30.10. **Nosferatu**, ab 14 Jahre

wenn nicht eigens angeführt - **TÄGLICH 3-5-7-9 Uhr**

KNAUF

ACHTUNG BAUHERREN!

Gipskartonplatten und Thermoplaten-Vorführung
direkt am Rohbau des Herrn Schalber Alois, Pians, Bahnhofstraße (bei Volksschule)

am Freitag, 30. Oktober 81
von 9-16.00 Uhr.

BAUMARKT WÜRTH-HOCHENBURGER

6511 Zams-Lötz, Tel. 05442/3263



Besuchen Sie unsere Hausmesse und überzeugen Sie sich selbst über unsere preiswerten Möbel und Textilien. Am Samstag, dem 17. und Samstag, dem 24. Okt. haben wir auch am Nachmittag von 14 bis 17 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Kundenkredit im Hause!

Möbel-Textil
BRENNER

Imst, Bundesstr. 1,
Telefon 05412/3080
vis-a-vis
Agip-Tankstelle

Wir suchen bei besten Bedingungen für sofort

**Schlosser
KFZ-Mechaniker
Kraftfahrer**

für internationalen Verkehr sowie

1 Raumpflegerin
(stundenweise ab 17 Uhr)

NFZ-Nutzfahrzeug Ges.m.b.H. Felix Troll
6500 Landeck, Telefon 05442-2688

Ischgler Kaufhäusl sucht für kommende Wintersaison
3 Verkäuferinnen (evt. Hilfskräfte). Tel. 05444-5247.

Hotel Schwarzer Adler, 6543 Nauders, Telefon 05473-254 sucht für die Wintersaison folgende tüchtige Mitarbeiter: **1 Alleinkoch, 1 Jungkoch, 2 Zahlkellner(innen), 1 Stubenmädchen, 1 Kochlehrling**. Beste Verdienstmöglichkeit und freie Station werden geboten.

3 nebeneinanderliegende Frühstückspensionen in St. Anton a. Arlberg suchen für die Wintersaison
Zimmermädchen ganz- bzw. halbtägig.
Anfragen an Telefon 2479, 2517, 2420

WELT  SPARWOCHE
vom 23.-30. Oktober 1981

 **Sparkasse Landeck**

Sparkasse.
Wir wissen wie
der  läuft.

Zimmermädchen für Frühstückspension **gesucht.**
Haus Patteriol, 6580 St. Anton, Tel. 05446-2292 oder
 2538

**Fahrräder, Motorräder, Kleinmotorräder, Mopeds
 und Mofas am besten im Motorrad-Center Wolf** in
 Imst. Telefon 05412-2574.

Suchen für lange Wintersaison

**Barmädchen, Disc-Jockey,
 Kellnerin, Hausburschen, Küchen-
 mädchen**

HOTEL GRILLALM, 6561 Ischgl, Tel. 05444-5441

Schnitzereien aller Art

speziell für Bars und Discotheken, Innenausbau macht **Alois Gigele**, Freischaffender Bildender Künstler, 6522 Kauns 1, Telefon 05472-6862.

DANKSAGUNG

Alfons Hotz

Zutiefst bewegt von so vielen tröstlichen Zeichen des Mitgeföhls und Wertschätzung unseres Vaters, Herrn

Tischlermeister i. R.

den wir am 12. Oktober 1981 unter großer Beteiligung zu Grabe getragen haben, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Dieser Dank gilt im besonderen der Ärzteschaft und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams sowie Herrn Med. Rat Dr. Codemo für die jahrelange ärztliche Betreuung.

Herzliches Vergelt's Gott sagen wir Hochw. Herrn Pfarrer Krismer für die feierliche Einsegnung und die hl. Sterbemesse.

Unserer besonderer Dank für die Kranz- und Blumenspenden und den Spenden für die Kirchenrenovierung. Dank auch allen seinen Berufskollegen, der Abordnung der Gendarmerie, den Musikkapellen Landeck-Perjen und Pians für den ehrenden Abschied.

Landeck-Graf, im Oktober 1981

Söhne mit Familien

DANKSAGUNG

Mit großer Dankbarkeit durften wir anlässlich des Heimganges unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn

Gabriel Zobl

Tischlermeister i. R.

noch einmal erfahren, wieviel Zuneigung und Freundschaft ihm auch über das Grab hinaus entgegengebracht wurde. Für die überaus große Anteilnahme an seinem letzten Erdenweg, am Sterbegottesdienst, für die Kranz- und Blumenspenden und die heiligen Messen sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn ein herzliches „Vergelts Gott“.

Unser besonderer Dank gilt HH Pfarrer Lugger für die Führung des Konduktes, HH Pfarrer Gasser für den letzten priesterlichen Beistand, Herrn Dr. Codemo für die aufopfernde Betreuung während seines Leidens, der großen Abordnung der Berufskollegen des Bezirkes Landeck, Herrn Innungsmeister Friedl Gigele für die ehrenden Worte am offenen Grabe, der Tiroler Tischlerinnung, der Stadtmusikkapelle Landeck für die ergreifenden Weisen und allen, die ihm in der Stille durch Besuche Freude bereitet haben.

Die Trauerfamilien:
Berta und Georg ZOBL

PETER HABELER

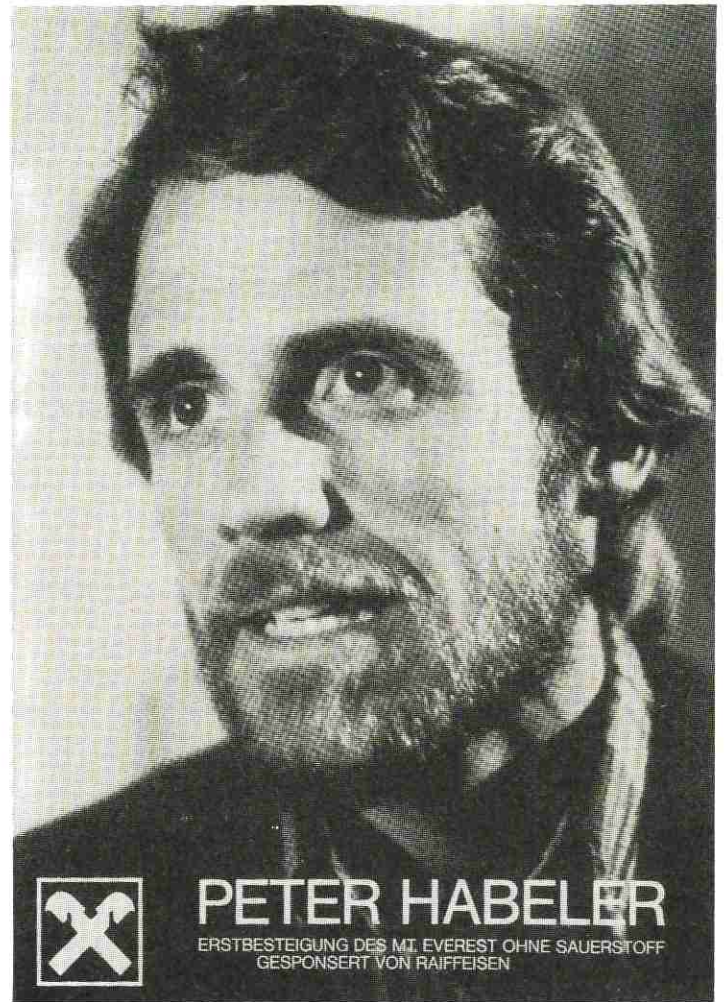
Wanderausstellung seiner Expedition zum

YERUPAYA IN PERU

in der

RAIFFEISENBANK LANDECK

während der



Raiffeisen Spar-Geld ist auch morgen sicheres Bargeld

Raiffeisen Sparwoche 23.-30. Okt. 81



Verkaufe **Mazda 1000**, Bj. 73, zum **Ausschlachten**.
Adresse in der Verwaltung

SUZUKI LJ 80 V, Vorfürswagen, geschlossener Aufbau, 7000 km, günstig abzugeben.
Telefon 05412-32934 am Abend.

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwachsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Wir suchen für kommende Wintersaison

Servierzahlkellnerin

für Tagescafe und **Zimmermädchen**.

Cafe SCHÖNHERR, Pettneu, Tel. 05448-266

Wir suchen für die Abendstunden der kommenden Wintersaison

1 Küchenhilfe

mit Kochkenntnissen (Tiroler Kost). Beste Bezahlung!

Anfragen bitte an Familie Wolfram/Gasthaus Brunnenhof/6580 St. Jakob 47/Telefon 05446/2293.

Brutkleid (Modellkleid) Größe 40 abzugeben.
Telefon 05474-5317

Hotel Pension Rendlhof, St. Anton sucht für ganz- oder halbtags **HILFE** für Wintersaison.
Telefon 05446-2951.

AUDI 80, Baujahr 73, 98.000 km, garagengepflegt, neu lackiert, S 22.000.- zu verkaufen.
A. Handle, Ödweg 14, Landeck, Tel. 05442-21644

BUNDESLÄNDERVERSICHERUNG

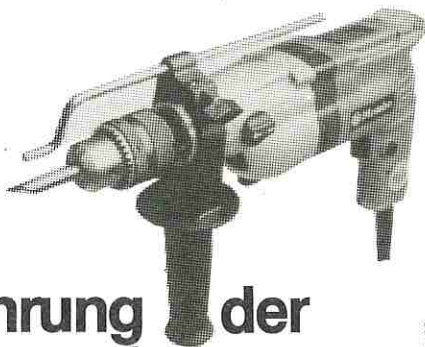
Zweigstelle Landeck

Wir suchen tüchtigen

Außendienstmitarbeiter

für die **Kranken-** und **Sachversicherung**.

Nähere Auskünfte bei Herrn Unterhuber,
Kundenbüro Landeck, Innstraße 1, Tel. 05442-3400



Vorführung der Elektrowerkzeuge Metabo

am 29. und 30. Okt. 1981
Vor unserem Hauptgeschäft

Nützen Sie die kostenlose **Vorführung**. Wir stehen Ihnen mit einem Fachmann der Firma Metabo gerne zur Verfügung



Eisenwarengroßhandlung
Landeck · Inh.: Böhme KG
Telefon 2269/2897/2898

Blickpunkt-Werbung

AKTION vom 22.10. - 1.11.

Frisch ab Werk

zu **Superpreisen!!!**

Halbes mageres **Schwein**, Klasse Ia,
ca. 40 kg per kg **S 35.90** incl. 38.80

Mageres durchwachsenes **Beinflfleisch**,
(für Suppe), ab 5 kg,
per kg **S 49.90** incl. 53.90

Rindsbraten und Rindsschnitzel,
gut gelagert, ab 5 kg
per kg **S 83.20** incl. 89.90

Hühner IA, im Karton zu 10 Stück
per kg **S 27.70** incl. 29.90

3-er Aufschnitt, 3 halbe Stück vac pac
per kg **S 59.90** incl. 64.70

Wir portionieren für Sie alles truhenfertig!!!

Gefriersäcke gratis dazu!

Nordtiroler
Fleischwarenfabrik

KARL HANDL

6551 PIANS 33,
Tel. 05442-2038



Letzter Fahrbetrieb

der Seilbahn mit

Panoramarestaurant

Montag, 26. Oktober 1981

Wir danken für Ihren Besuch oder Ihre Empfehlung bei den Gästen.

Die Wiederaufnahme des Winterbetriebes 1981-82 werden wir rechtzeitig bekanntgeben.



venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Für Wintersaison gesucht:

Alleinkellnerin, Zahlkellnerin,
selbständige **Buffetkraft, Hilfsstuben-**
mädchen, Buffethilfe.

Hotel Tirolerhof 6534 Serfaus, Telefon 05476-6236

hinfahren-Geld sparen.



EUROPA MÖBEL
HANS REITER

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Lagerkartoffeln

hervorragende Qualität aus dem Bezirk Landeck.

Bestellung oder Abholung bei



Landw.
Genossenschaft f. d.
Bezirk Landeck

und bei der Geschäftsstelle Prutz
Tel. 05472-6261

Sind Sie Drogistin?

Dann ist der DM-Drogerie-Markt die Alternative der Zukunft für Sie!

Wir bieten Ihnen eine interessante Teilzeitbeschäftigung bei überdurchschnittlicher Bezahlung. Wir würden Sie gern in unserem dynamischen Team in Landeck aufnehmen.

Sprechen Sie bitte mit unserem Filialleiter.
Telefon 05442-3696

EINLADUNG

ZUM



vom 2. 11. 81 bis 7. 11. 81

DENN DA GIBT'S

... DIE **Fissler** -SERVICESTELLE
... FACHMÄNNISCHE BERATUNG
... GRATIS KOCHBÜCHER
MIT VIELEN RAFFINIERTEN REZEPTEN

... DIE EINMALIGEN **Fissler**
PROBIERKOCHTOPFANGEBOTE
... UND FESTIVALPREISE

AUF **Fissler** GERÄTE

WO?

BEI CORDA GEIGER

Fissler DENN ENERGIESPAREND GEKOCHT
IST EINFACH BESSER GEKOCHT.



Eisenwarengroßhandlung
Landeck - Inh.: Böhme KG
Telefon 2269/2697/2698

MANTEL-FASZINATION



Modehit
Herbst '81

Modehit
Herbst '81

Modehit
Herbst '81

Modehit
Herbst '81

Modehit
Herbst '81

Modehit
Herbst '81



PREISHIT - WAMMES
Damen-
Mantel- &
Jacken-Parade
AKTION

Westtirols exklusivste
und größtes Damenmantelmarken

Wammes

ÖTZTAL BAHNHOF

Die Spitzenreiter der europäischen Mantel- und Jackenmode